



LAUKTIONSHAUS OWL

Kunst-Auktion 41 • 31. Oktober 2015



Alle Positionen farbig abgebildet unter www.auktionshaus-owl.de

KUNSTAUKTION 40

Samstag 31. Oktober ab 10.00 Uhr
Versteigerungsbeginn 12.00 Uhr

VORBESICHTIGUNG

Donnerstag 29.10. und Freitag 30.10. jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 31.10. von 10.00 bis 11.30 Uhr

Auktionshaus OWL - Auktionssaal
Heeper Straße 206a 33607 Bielefeld

Im ehemaligen APOLLO-THEATER bieten wir Ihnen in großzügigen und modernen Räumlichkeiten
ein angenehmes Auktions-Ambiente
Der Saal liegt verkehrsgünstig zwischen Autobahn A2 und Zentrum
und ist von der A2 in ca. 10 Minuten erreichbar

Anfahrt von der BAB 2 Hannover - Dortmund

BAB 2 Abfahrt Bielefeld Zentrum, B 66 Richtung Zentrum (Detmolder Straße)
Nach 3,5 km an der großen Ampelkreuzung rechts auf die L 788 (Otto-Brenner-Straße)
Nach 2 km an der 2. Ampelkreuzung rechts (Heeper Straße)
Nach 50 m rechts in den Scherkamp
Auktionssaal dann sofort rechts durch die Einfahrt (ehemaliges Apollo Theater)

..... Hauptsitz • Bielefeld Zentrum • Am Bach 1a



AUKTIONSHAUS OWL

Thomas Sauerland & Thomas Stürmann GbR

Am Bach 1a • 33602 Bielefeld • fon 0521 - 98 641 98 • fax 0521 - 98 641 99

Auktionssaal • Heeper Strasse 206a • 33607 Bielefeld

Telefon 0521 - 55 750 65 (nur während der Vorbesichtigung und der Auktion)

www.auktionshaus-owl.de • contact@auktionshaus-owl.de

Gemälde • Graphik • Skulpturen
17. - 18. Jhd.



41-100
Maler des 17. Jhd.

Gemälde „Das letzte Abendmahl“, Öl auf Holz, Jesus und die zwölf Jünger an großem runden Tisch, vorne rechts Judas Ischariot, eine Geldkatze verbergend, 46,5 x 33,5 cm, Osteuropa (wohl Polen oder Russland) 17. Jhd., guter, unrestaurierter Originalzustand, Ecken leicht bestoßen 6605

Limit: 400 EUR



41-101
Barocci, Federico

(Urbino 1526/1535 - 1612 Urbino), genannt „Il Baroccio“ attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Maria mit dem Knaben, 60 x 49 cm (oval), unsigniert, wohl ~1600, ~1800 auf Leinwand gelegt (62 x 50 cm), zu dieser Zeit rückseitig in Tinte betitelt und zugeschrieben „Virgin & Child Baroccio“, darüber Zettel des 19. Jhd. mit typographischer Beschriftung „BAROCCIO92 The Virgin and Child“, insgesamt sehr guter Zustand 8501

Bei dem rückseitigen Zettel scheint es sich um einen Ausschnitt aus einem Auktions- oder Sammlungskatalog zu handeln, da unter dem Text eine weitere, leider abgeschnittene Textzeile zu erkennen ist, die folgendermaßen lesbar ist „CARACCI93 M...“

Prov.: Privatsammlung England, Privatsammlung Italien

Limit: 1.500 EUR



41-102
Deutscher Bildhauer des 17. Jhd.

Figur, Elfenbein geschnitzt, Putto auf Delphin mit Füllhorn, auf dem Füllhorn große Kugel, flache runde Plinthe, H 14,5 cm, Süddeutschland 17. Jhd., wohl Umkreis oder Nachfolge Georg Petel (1601 - 1634), guter Zustand, vertikale Haarrisse, Kugel möglicherweise später, später montiert auf gedrehten, reich profilierten Serpentinsockel, H gesamt 22 cm 4502

Limit: 1.800 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
17. - 18. Jhd.

41-103

Deutscher Maler des 17. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Weintrauben mit Blattwerk, unsigniert, 51 x 41 cm, guter Zustand mit leichten Retuschen, späterer Keilrahmen, sauber modern gerahmt in Wurzelholzleiste (68 x 58 cm) 0120

Limit: 250 EUR



41-104

Deutscher Maler des 17./18. Jhd.

Gemälde „Maria mit der Birnenschnitte“, Öl auf Leinwand, unsigniert, 69 x 53,5 cm, ~1700 nach dem Gemälde „Maria mit der Birnenschnitte“ von Albrecht Dürer von 1512, sehr guter, unberührter Originalzustand, im 19. Jhd. doubliert, ungerahmt 6606

Als Vorlage lässt sich deutlich Dürers berühmtes Gemälde erkennen, der Maler kopiert jedoch nicht, sondern übernimmt zwar die Komposition, erweitert aber den Bildausschnitt und verändert das Erscheinungsbild der Personen hinsichtlich der Kleidung und der Physiognomien, sowohl die Marienfigur als auch das Jesuskind zeigen hier den typischen Duktus des frühen 18. Jahrhunderts, derartige Paraphrasen auf das berühmte Dürergemälde entstanden schon im ausgehenden 16. Jahrhundert und finden sich bis in das frühe 18. Jahrhundert

Limit: 900 EUR



41-105

Deutscher Maler des 18. Jhd.

(Monogrammist I.I.G.)

Gemälde „Beweinung Christi“, Öl auf Leinwand, auf der Rückseite monogrammiert „IIG“, 81 x 66 cm, Anfang 18. Jhd., Originalzustand mit alten Retuschen und hinterlegten Stellen, Fehlstellen, restaurationsbedürftig 2302

Limit: 300 EUR



41-106

Deutscher Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer jungen Adligen in Denkerpose, ovaler Portraitausschnitt mit ausgemalten Zwickeln, 78 x 64 cm, wohl Süddeutschland 1. Hälfte 18. Jhd., ursprünglich rautenförmig mit angesetzten Ecken, alt doubliert, restaurationsbedürftig 2301

Ungewöhnlich für das frühe 18. Jahrhundert ist die Darstellung einer Adligen, die ihren Kopf mit der Hand abstützt

ohne Limit





41-107
Deutscher Maler des 18. Jhd.

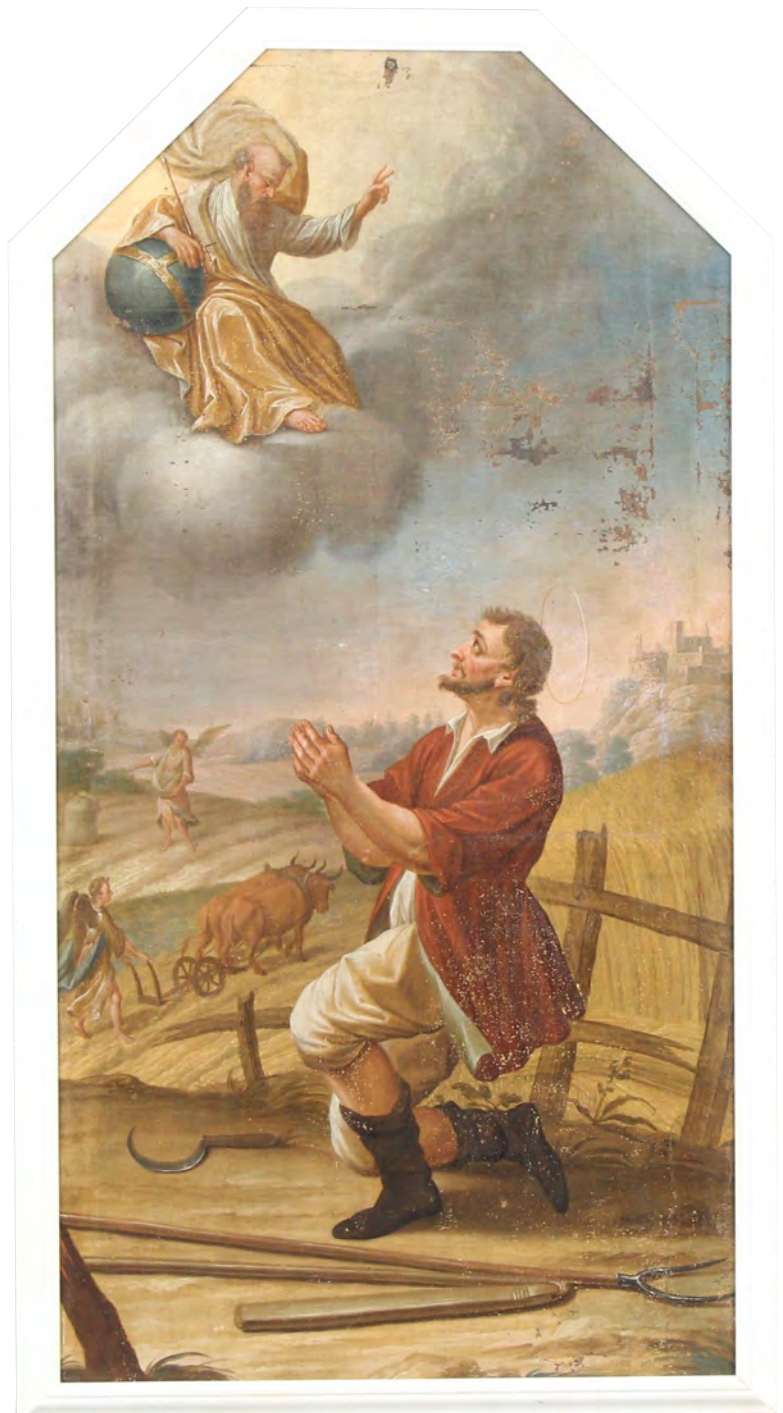
Kleingemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer jungen Adligen, Ø 11,5 cm, 18. Jhd., guter Originalzustand, in späterem Aufstellrahmen (~1890), Ø 12 cm 2905

ohne Limit

41-108
Deutscher oder niederländischer Maler des 17. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Landschaft mit Wanderern unter blühendem Baum, nicht signiert, 36 x 50 cm, Deutschland oder Niederlande Mitte 17. Jhd., kleinere Fehlstellen und kleine alte Retuschen, Platte rückseitig fixiert, später sauber gerahmt in alter Leiste (52 x 66 cm) 4605

ohne Limit



41-109
Deutscher oder österreichischer Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, der Hl. Isidor auf dem Feld betend, im Himmel der segnende Gottvater, auf dem Feld ein säender und ein pflügender Engel, unsigniert, 155 x 80 cm mit abgeschrägten oberen Ecken, Süddeutschland oder Österreich 2. Hälfte 18. Jhd., doubliert, einige, teils größere Fehlstellen, modern gerahmt, dabei unten angeführtes Buch 2401

Diese seltene Darstellung zeigt den Hl. Isidor von Madrid, durch die am Boden liegenden bäuerlichen Werkzeuge (Sichel, Heugabel und Dreschlegel) deutlich als Schutzpatron der Bauern ausgewiesen, dieses Gemälde befand sich mindestens seit den 1930er Jahren in der Kirche Alt-Wartenburg in Schlesien, vgl.: Ulrich Fox 1989, Kirchspiel Alt-Wartenburg im Ermland, der auf den Seiten 71 - 73 diesem Gemälde ein ganzes Kapitel widmet

Limit: 600 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
17. - 18. Jhd.



41-110
Englischer Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Jagdgesellschaft in Landschaft, zwei Edelleute zu Pferd mit Hundeführern, 70 x 100 cm, England 2. Hälfte 18. Jhd., guter Originalzustand mit leichten alten Retuschen, später gerahmt in schmaler Goldleiste mit Metallecken (74 x 104 cm) 4002

Limit: 600 EUR

41-111
Italienischer Bildhauer des 17./18. Jhd.

Figureschale „Venus auf der Muschel“, Bronze gegossen, ziseliert und dunkel lackpatiert, auf einem Felssockel sitzende nackte Venus über einer großen Muschelschale, unsigniert, H 15,5 cm, Italien spätes 17. Jhd. oder 18. Jhd., dunkle Lackpatina teils verloren, im 20. Jhd. Stand begradigt und gebohrt, ehemals auf modernen Marmorsockel gesetzt und verklebt, dieser entfernt 0110

Limit: 400 EUR



41-112
Italienischer Maler des 17. Jhd.

Gemälde „Anbetung der Könige“, Öl auf Leinwand, die heilige Familie und die Heiligen Könige mit Gefolge vor Ruinenkulisse, unsigniert, 24 x 33 cm, wohl Italien Anfang 18. Jhd., unrestaurierter Zustand, verschmutzt, alt auf Keilrahmen gelegt, ehemals alt hinterlegter vertikaler Riss, restaurationsbedürftig 7002

Limit: 300 EUR



41-113
Italienischer Maler des 17./18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, der getötete Adonis wird von Aphrodite und Persephone beweint, dahinter ein Engel mit Fackel, seitlich Ares, unsigniert, 184 x 227 cm, Italien Ende 17./Anfang 18. Jhd., doubliert, alt restaurierte Risse und Fehlstellen, Fehlstellen im unteren Bereich, insgesamt restaurationsbedürftig, später sauber gerahmt (205 x 246 cm) 5101

Versand per Spedition nur nach Absprache

Limit: 2.000 EUR



41-114
Niederländischer Maler des 17. Jhd.
(Monogrammist B.C.)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Holz, schlittschuhlaufender Putto als Allegorie des Winters, unten rechts monogrammiert „BC.“, 67 x 53,5 cm, Niederlande Mitte 17. Jhd., ungerahmt, insgesamt guter Zustand, später, wohl im 18 Jhd. auf Holz gelegt, Unterrand nicht bemalt, teils stärkeres Craquelé, leicht retuschiert, ungerahmt 1816

Limit: 1.500 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen 17. - 18. Jhd.

Oesterreich, Matthias
(Hamburg 1726 - 1778 Berlin)

Matthias Oesterreich war ab 1742 Beamter im Kupferstichkabinett in Dresden, ab 1751 dessen Aufseher und ab 1757 Direktor der Gemäldegalerie im Schloss Sanssouci in Potsdam, im Jahr 1750 fertigte er 24 Radierungen nach Karikaturzeichnungen des römischen Zeichners Pier Leone Ghezzi aus der Sammlung August des Starken an, welche noch im gleichen Jahr bei Georg Konrad Walther in Dresden als Mappe in kleiner Auflage unter dem Titel „Raccolta di XXIV Caricature disgnate per P.L.Ghezzi“ erschien, zu jeder Radierung entstand eine derartige Vorzeichnung, die Radierungen sind schon recht selten, lediglich eine komplette Folge befindet sich im Metropolitan Museum of Art in Chicago (No. 51.568), sowohl die Originale von P.L. Ghezzi als auch die Vorzeichnungen von M. Oesterreich galten größtenteils als verschollen, lediglich die wohl nachträglich kolorierte Vorzeichnung des Blattes 23 ist bekannt und befindet sich in den Sammlungen der US National Library of Medicine in Bethesda/ Maryland (Order No. A022038)



41-115

41-115

Federzeichnung „Chierico di Capella“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Matthaeus Oesterreich sculps. Dresde“, monogrammiert und datiert „MO. Sculps. 1750“, unten links bezeichnet „Eques. P.L.Ghezzi delin.“ und nummeriert „II.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt mit weiterem Text, 29,5 x 19 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils berieben und fleckig, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1801

Limit: 300 EUR



41-116

41-116

Federzeichnung „Decano“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Matthaeus Oesterreich sculps. Dresde“, monogrammiert und datiert „MO. Sculps. 1750“, unten links bezeichnet „Eques. P.L.Ghezzi delin.“ und nummeriert „III.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt mit weiterem Text, 32 x 17 cm, zusammengesetztes Papier, teils berieben und fleckig, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1802

Limit: 300 EUR



41-117

41-117

Federzeichnung, stehender Edelmann nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Matthaeus Oesterreich sculps. Dresd“, monogrammiert und datiert „MO. Sculps. 1750“, unten links bezeichnet „Cavallier. P.L.Ghezzi delin.“ und nummeriert „VI.“, unterhalb der Darstellung Text, 32 x 18 cm, zusammengesetztes Papier, teils fleckig, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1803

Limit: 300 EUR



41-118

41-118

Federzeichnung „M.A. Sabbattini“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Matthaeus Oesterreich sculps. Dresd“, monogrammiert und datiert „MO. Sculps. 1750“, unten bezeichnet „Petrus Leo. Eques Ghezzi faciebat Rom 1722“, unten links nummeriert „IX.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt mit weiterem Text, 32 x 17 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1804

Limit: 300 EUR

41-119

Federzeichnung „Sig. Abbate in atto di legger Lettere“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Matthaeus Oesterreich sculps. Dresd“, monogrammiert und datiert „MO. Sculpsit 1750: a di 7. Jul.“, unten links bezeichnet „Cavallier P.L.Ghezzi delin.“, unten links nummeriert „XIII.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt mit weiterem Text, 30 x 18 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1805

Limit: 300 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
17. - 18. Jhd.

Oesterreich, Matthias
(Hamburg 1726 - 1778 Berlin)



41-121



41-122



41-123



41-124

41-120

Federzeichnung „Sig. Abbate Napolitano che scrive in Germania“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Mattheus Oesterreich sculps. Dresd.“, monogrammiert und datiert „MO: Sculpsit 1750: a di 12. Juny.“, unten links bezeichnet „Cavallier P.L.Ghezzi delin.“, unten links nummeriert „XIV.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt und weiterer Text, 27,5 x 18 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1806

Limit: 300 EUR

41-121

Federzeichnung „Sig. Abbate Segretario“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Mattheus Oesterreich sculps. Dresd.“, monogrammiert und datiert „MO: Sculpsit 1750: a di 15. July Dresde“, unten links bezeichnet „Cavallier P.L.Ghezzi delin.“, unten links nummeriert „XV.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt und weiterer Text, 31,5 x 18 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1807

Limit: 300 EUR

41-122

Federzeichnung, stehender Buckliger nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten signiert „Mattheus Oesterreich sculps. Dresd. 1750“, monogrammiert und datiert „MO: Sculps. 1750. a di 24 July“, unten rechts bezeichnet „Petrus Leo Eques Ghezzi fecit Roma ... 1722“, unten links nummeriert „XVII.“ sowie unterhalb der Darstellung Text, 29 x 17 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1808

Limit: 300 EUR

41-123

Federzeichnung „Sig. Avocado; di faccia, è Canonico Re in Schiena“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Mattha Oesterreich sculps: Dresde.“, monogrammiert und datiert „MO: Sculpsit 1750: a di 27. July.“, unten links bezeichnet „Cavallier P.L.Ghezzi delin.“, unten links nummeriert „XVIII.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt und weiterer Text, 30 x 17 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1809

Limit: 300 EUR

41-124

Federzeichnung „Petrucella Servitore“ nach Pier Leone Ghezzi (1674 - 1755) als Vorlage für einen Kupferstich, unten rechts signiert „Mattheus Oesterreich sculps.“, monogrammiert und datiert „MO: Sculpsit: 1750: di 7. 8tre.“, unten links bezeichnet „Eques P.L.Ghezzi delin.“, unten links nummeriert „XXIV.“ sowie unterhalb der Darstellung betitelt und weiterer Text, in der Abbildung beschriftet „Matthias Oestreich Natus Hamburg a di 31 8tre...“ und „Giov. Seyfert fece appresso l'Originale di 16. Fev. 1751“, 31,5 x 19,5 cm, zusammengesetztes Papier, gebräunt, teils fleckig und leicht berieben, wohl später montiert in Pp. (41,5 x 28,5 cm) 1810

Interessanterweise gibt der Künstler auf diesem Blatt sein eigenes Geburtsdatum und den Geburtsort an (Hamburg, 31. August 1726) über das in der Literatur bisher Unklarheit herrscht, ebenso gibt er als vorgesehenen Drucker Johann Gotthold Seyfert in Dresden an

Limit: 300 EUR



41-125

Raibolini, Giacomo

(Bologna 1484/86 - 1557 Bologna, genannt "Il Francia" attr.

Gemälde „Maria lactans“ auf Eichholzplatte, Maria in rotem Kleid mit grünem Mantel und Tuch, das Kind auf dem linken Arm, im Vordergrund Terracottavase mit Lilien, Apfel, Weintrauben und ein aufgeschlagenes Buch, seitlich Vorhänge hinter Schabracke, 45 x 33,5 cm, wohl Bologna 1. Hälfte 16. Jhd., rückseitig Aufkleber mit handschriftlichen Annotationen „Tableau figurant au catalogue sous la ...que: Attribué à Francia / Vente Albert Millaud 26. Novembre 1889 yxu.av“, darunter undeutlicher Brandstempel (Burg), insgesamt guter Zustand mit kleineren alten Retuschen, Stoßkante und kleinere Fehlstellen retuschiert, unten links lose Stellen, in einem aufwendigen Prunkrahmen des 19. Jhd. im Stil der italienischen Renaissancerahmen mit vergoldeten Schweifblättern (69 x 58,5 cm), Rahmen guter Zustand

Prov.: Aus der Sammlung des französischen Schriftstellers und Journalisten Paul Arthur Albert David Samuel Millaud (1844 - 1892), Privatbesitz Westfalen

Limit: 5.000 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
17. - 18. Jhd.

41-126

Rembrandt van Rijn

(Leiden 1606 - 1669 Amsterdam) Umkreis oder Nachfolge

Gemälde, Öl auf Holz, Bildnis eines alten Mannes mit Turban, unsigniert, 43 x 34,5 cm, Niederlande Mitte 17. Jhd., Platte vertikal gerissen, Hintergrund teils großflächig retuschiert, Gesicht weitgehend unberührt, später sauber gerahmt in guter Reliefleiste im Berain-Stil des 19. Jhd. (64 x 55 cm), Rahmen sehr guter Zustand, minimal übergangen 0118

Der Maler ist sicherlich im Umkreis oder in der Nachfolge Rembrandt van Rijns (1606 - 1669) zu suchen

Limit: 200 EUR



41-127

Schwedischer Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Blumenschale, 49 x 54 cm, Mitte 18. Jhd., guter Zustand mit leichten randlichen Retuschen, eine alt hinterlegte Retusche, sauber alt gerahmt in „Flämischer Wellenleiste“ (65 x 70 cm) 0104

Limit: 400 EUR



41-128

van Calraet, Abraham Pietersz

(Dordrecht 1642-1722) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Kavallerist mit Apfelschimmel vor einem Heerlager, 39 x 58 cm, ~1700, sehr guter, gereinigter Zustand mit leichten Retuschen, später sauber gerahmt in guter „Brüssler Leiste“ (57 x 76 cm), Rahmen sehr guter Zustand 4701

Ein nahezu identisches, deutlich kleineres Gemälde von Abraham van Calraet befindet sich in der Wellington Collection im Aspley House London, auf diesem befinden sich anstelle der Schafe im rechten Vordergrund ein Rinderschädel und Knochen, durch das schmalere Format wird der Horizont schmaler und die Soldatengruppe rückt näher zusammen

Limit: 1.000 EUR



41-129

Zanchi, Antonio

(Capodistria 1631 - 1722 Rom) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Die Pest in Venedig, vielfigurige Strassenszene vor einem Palazzo, am Boden Pestopfer, über der Szene eine Fledermaus mit Menschenschädeln als Allegorie des „Schwarzen Todes“, unsigniert, 110 x 158 cm, 2. Hälfte 17. Jhd., guter Zustand mit kleineren Retuschen, doubliert und auf neuen Keirahmen gespannt, später sauber gerahmt in gutem Galerierahmen (126 x 173 cm) 6901

Seltene und hochinteressante Darstellung der Pestepedemie in Venedig von 1630, äußerst interessant und in der Kunst des 17. Jhd. bisher nicht beschrieben ist die Allegorie des „Schwarzen Todes“ in Form übergroßer Fledermäuse mit menschlichem Schädel als Kopf, das Gemälde dürfte wohl von Antonio Zanchi stammen, der auffallend oft Kranke und Gebrechliche darstellt, ebenso wird das Thema Pest mehrfach von ihm thematisiert

Versand per Spedition nur nach Absprache

Limit: 9.500 EUR

Aquarell, Junge mit totem Hund, daneben Passanten, unten links signiert „Baptiste“, ~1830, Ausschnitt 9,5 x 13 cm, leicht verblasst, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (30 x 34 cm), nicht geöffnet 5002

ohne Limit

41-131
Batowski Kaczor, Stanisław
(Lemberg 1866 - 1946 Lemberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dreiviertelportrait einer Dame der Gesellschaft vor Brokatvorhang, in der rechten Hand einen feinen Plisséfächer, unten links signiert „S. Batowski“, 140 x 91 cm, ~1900, guter Zustand, gereinigt und leicht retuschiert, rückseitig grossflächige Reste alter Papierverklebung, sauber original gerahmt in gutem Rocaillerrahmen (164 x 111 cm) 8604

Limit: 2.500 EUR



41-132
Batowski Kaczor, Stanisław
(Lemberg 1866 - 1946 Lemberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Parkszenen mit blumengeschmückter Stele, unten links signiert „S. Batowski“, 40 x 50 cm, ~1920, guter Zustand mit alten Retuschen, später sauber gerahmt in alter Leiste (58 x 68 cm), Rahmen übergangen 8609

Nach Angaben des Einlieferers soll es sich bei der Stele um ein Grabmal eines Mitgliedes der Familie Radziwill auf dem Friedhof von Olyka bei Luzk in der Ukraine handeln

Limit: 200 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-133

Baumgartner-Stoiloff, Adolf

(Linz 1850 - 1924 Wien)

Gemälde, Öl auf Leinwand, raufendes Bruderpaar mit ihren Geschwistern vor Bauernhaus, unten links signiert „A. Baumgartner“, 68,5 x 54 cm, ~1880, sehr guter Originalzustand, sauber gerahmt in gutem, zeitlich passendem Prunkrahmen (85 x 75 cm) 8604

Bekannter wurde Adolf Baumgartner unter seinem Pseudonym Constantin Stoiloff, den er später sogar als Namenszusatz für seine Gemälde verwendete und entsprechend „Baumgartner-Stoiloff“ oder „Stoiloff-Baumgartner“ signierte, in der Literatur wird der Maler ebenfalls meist als „Adolf Baumgartner-Stoiloff“ geführt

Limit: 500 EUR

41-134

Bernardelli, José Maria Oscar Rodolpho

(Guadalajara/Brasilien 1852 - 1931 Rio de Janeiro) attr.

Portraitbüste eines Herren in Jackett, Bronze gegossen und patiniert, rückseitig bezeichnet, signiert und datiert „Remember your friend Bernardelli 1917“, seitlich bezeichnet „FF“ und „93“ bzw. „GB“ oder Kleeblatt?, originaler rechteckiger, mehrfach gestufter Bronzesockel, H 22 cm, Oberfläche leicht korrodiert 4504

Rodolfo Bernardelli gilt als einer der bedeutendsten und produktivsten brasilianischen Bildhauer, er war besonders bekannt für seine Portraitbüsten, die zumeist Mitglieder der Gesellschaft darstellten

Limit: 200 EUR



41-135

de Vadder, Frans

(Brügge 1862 - 1931 Brügge)

Gemälde „Morgens auf der Schelde“, Öl auf Holz, unten rechts signiert und datiert „Frans de Vadder 1907“, rückseitig in Kreide betitelt „Morgend op de Schelde“, 20 x 30 cm, sauber und aufwendig original gerahmt (44 x 53 cm) mit aufgelegtem Namensschild, Gemälde und Rahmen sehr guter, unrestaurierter Originalzustand 8211

ohne Limit



41-136

Deutscher Bildhauer des 19. Jhd.

Figur „Der Liebespfeil“, Bronze gegossen und goldfarben patiniert, stehender Amor an Amboss auf kanneliertem, rosenumwundenen Postament, in der erhobenen Rechten einen Hammer halten, in der Linken den Pfeil der Liebe, auf dem Boden Pfeilköcher und Fackel, ovale Plinthe, unsigniert, auf der Rückseite nummeriert „21976“, H 25 cm, Mitte 19. Jhd., guter Zustand, leicht fleckig 1904

Limit: 250 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-137
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und braun patiniert, stehender Brachvogel mit abwärts gerichtetem Schnabel, montiert auf originaler, dreieckiger Onyplatte, H 18 cm, Deutschland ~1915, Schnabel gerissen, Sockel rückseitig bestoßen

Limit: 100 EUR

41-138
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Aquarell auf Papier, Blick in einen mexikanischen Patio, unten rechts monogrammiert „CF“ oder „PF“ (legiert), Ausschnitt 16,5 x 28 cm, ~1865, später sauer gerahmt mit Pp. (31 x 42 cm) 1812

ohne Limit



41-139
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde „Trauben- und Melonenesser“, Öl auf Leinwand, unsigniert 39 x 32,5 cm, original gerahmt in sehr gutem Galerierahmen (57 x 49 cm), 2. Hälfte 19. Jhd., Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 0103

Ansprechende Kopie nach Bartolomé Esteban Murillos berühmten Gemälde „Trauben- und Melonenesser“ von 1650

ohne Limit

41-140
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, nächtliche Partie am See, unsigniert, 50 x 69 cm, sauber original gerahmt in vergoldetem Rahmen (70 x 91 cm), Deutschland ~1870, Gemälde und Rahmen guter Originalzustand, typische Arbeit der sog. Spätromantiker in schöner originaler Erhaltung

ohne Limit

41-141
Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde „Frühling in Hessen“, Öl auf Leinwand, Bauernpaar auf dem Weg zum Feld in Hessen, unsigniert, 51 x 74 cm, sehr guter, gereinigter Zustand, original gerahmt in guter, schwerer Goldleiste (74 x 97 cm), ~1900, Rahmen mit Altersspuren, passend zu 41-142

Das Gemälde stammt aus altem hessischen Privatbesitz (Fritzlar) und soll nach Angaben der Besitzer von einem regionalen Maler stammen, die räumliche Nähe zu Willingshausen, lässt einen Maler aus dem Umfeld der hessischen „Willingshäuser Malerkolonie“ als wahrscheinlich erscheinen

Limit: 300 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-142

Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde „Sommertag in Hessen“, Öl auf Leinwand, Kinder mit Entenschar an schattigem Bachlauf an einem Hochsommertag in Hessen, unsigniert, 51 x 74 cm, sehr guter, gereinigter Zustand, original gerahmt in guter, schwerer Goldleiste (74 x 97 cm), ~1900, Rahmen mit Altersspuren, passend zu 41-141

Das Gemälde stammt aus altem hessischen Privatbesitz (Fritzlar) und soll nach Angaben der Besitzer von einem regionalen Maler stammen, die räumliche Nähe zu Willingshausen, lässt einen Maler aus dem Umfeld der hessischen „Willingshäuser Malerkolonie“ als wahrscheinlich erscheinen

Limit: 300 EUR

41-143

Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait eines Mannes mit Schlapphut nach Franz Hals (1580 - 1666), unsigniert, 80 x 65 cm, sauber original gerahmt (102 x 87 cm), sehr guter Originalzustand, Rahmen minimal bestoßen und retuschiert 5103

Qualitätvolle Kopie nach den Original in der Gemäldegalerie Kassel, möglicherweise von einem Absolventen der Kunstakademie Kassel, zu deren Abschlussaufgaben auch eine „Altmeisterkopie“ gehörte

ohne Limit



41-144

Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Steinbrücke über einem niederländischen Kanal, auf dem Kanal drei Fischkutter, unsigniert, 114 x 202 cm, Deutschland ~1910, später sauber gerahmt (130 x 216 cm) 4403

Die professionelle Malweise und das große Format deuten auf einen akademisch ausgebildeten Maler hin, in Betracht kommen insbesondere verschiedene Maler der Düsseldorfer Akademie, die ihre Motive gerne in den nahen Niederlanden suchten

Limit: 600 EUR

41-145

Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Bildnis eines bärtigen Herren nach Rembrandt van Rijn (1606 - 1669), rückseitig bezeichnet und datiert „Copie nach No 1569 der Königl. Gemälde Galerie zu Dresden 1915“, 100 x 76,5 cm, original gerahmt in guter Galerieleiste (116 x 92 cm), unrestaurierter Originalzustand, Gemälde mit dichtem Craquelé, Rahmen leicht bestoßen 5102

Qualitätvolle, von der Gemäldegalerie Dresden autorisierte Kopie nach dem Original mit entsprechender Stempelung, möglicherweise von einem Absolventen der Kunstakademie Dresden, zu deren Abschlussaufgaben auch eine „Altmeisterkopie“ gehörte

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-146
Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait des Dietrich Ernst Andreae nach Dietrich Ernst Andreae (~1680 - 1730), unsigniert, 79 x 60 cm, sehr guter Zustand, gereinigt und doubliert, auf altem Keilrahmen des 19. Jhd., Ende 19 oder Anfang 20. Jhd., später sauber gerahmt (94 x 76 cm) 8213

Qualitätvolle Kopie nach dem Original im Herzog Anton-Ulrich Museum Braunschweig

ohne Limit

41-147
Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Rembrandt van Rijn mit seiner Gattin Saskia nach Rembrandt van Rijn (1606 - 1669), unten rechts unleserlich signiert, datiert „46(?)“ und bezeichnet, 132 x 108 cm, original gerahmt in guter Galerieleiste (152 x 130 cm), Deutschland 1. Hälfte 20. Jhd. (1946?), sehr guter, unrestaurierter Originalzustand 4401

Qualitätvolle Kopie nach dem Original in der Gemäldegalerie Dresden, sehr dekorativ

Limit: 200 EUR



41-148
Deutscher Maler des frühen 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Herrenportrait, unsigniert, 34,5 x 26 cm, Deutschland frühes 19. Jhd., Originalzustand mit leichten alten Retuschen, restaurationsbedürftig, später sauber gerahmt (46 x 38 cm) 5104

ohne Limit



41-149
Deutscher Maler des frühen 20. Jhd.

Drei Gemälde, jeweils Öl in dünn lasierendem Auftrag auf Holz, jeweils italienische Ansichten mit Personen, jeweils undeutlich signiert „Hoffmann“, jeweils ~18 x 25 cm, alle sauber original gleich gerahmt (jeweils 25 x 32 cm), alle 1930er Jahre, alle sehr guter Zustand 1811

Limit: 300 EUR

41-150
Deutscher oder österreichischer Bildhauer des 19./20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und patiniert, Indianer im Kanu, L 32 cm, Deutschland oder Österreich Ende 19./Anfang 20. Jhd., sehr guter Zustand

Limit: 150 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-151

Donau, Oskar Robert

(Wien 1898 - 1961 Wien)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenstilleben in kugelförmiger Glasvase, unten rechts signiert „Dogarth“, 51 x 41 cm, sauber gerahmt in gutem „Brüssler Rahmen“ (68 x 58 cm), 1930er Jahre, sehr guter Originalzustand 4015

Oskar Robert Donau war besonders für seine altmeisterlichen Blumenstilleben in der Art von J. van Os, J. Walscapelle oder A. Mignon bekannt, für diese Arbeiten verwendete er das Pseudonym „Dogarth“

ohne Limit

41-152

Dumont, V.

(Französischer Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Katzenfamilie in strohgefülltem Kasten, unten rechts signiert und datiert „VDumont 1905“, 38 x 46 cm, unrestaurierter Originalzustand, kleines Loch am rechten Rand, ungerahmt 0111

ohne Limit

41-153

Englischer Maler des 19. Jhd

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenstilleben, unsigniert, 15,5 x 20,5 cm, sehr guter, wohl gereinigter Zustand, sauber original gerahmt in breitem Prunkrahmen (36 x 40 cm), rückseitig originale Etiketten/Stempel der Leinwand- und Rahmenlieferanten, England Mitte 19. Jhd., Rahmen guter, unrestaurierter Originalzustand 8209

ohne Limit



41-154

Englischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer kleinen Zigeunerin, unten rechts undeutlich signiert „H. Ed...“, 61 x 45,5 cm, sauber original gerahmt in opulentem Prunkrahmen (90 x 72 cm), England 2. Hälfte 19. Jhd, Gemälde gereinigt, Rahmen guter Zustand mit Altersspuren 8614

Limit: 200 EUR

41-155

Feuchere, Jean-Jacques
(Paris 1807 - 1852 Paris) attr.

Figur „Mephistopheles“, Bronze gegossen und dunkel patiniert, Mephistopheles nachdenklich auf Felssockel sitzend, die Flügel schützend um den Körper gefaltet, unsigniert, im Boden handschriftliche Sammlungsnummer „609“, H 21 cm, Entwurf 1833, wohl späterer Guss ~1850, guter Zustand, an den Kanten minimal berieben, in jedem Flügel ein kleines Loch (Gusslunker) 0108

Der 1833 entstandene „Mephistopheles“ wurde in zwei leicht unterschiedlichen Ausführungen in verschiedenen Größen teils mit, teil aber auch ohne Signatur gegossen, die Ausführungen unterscheiden sich nur unwesentlich, die Flügelstellung, die Textur der Flügel, der Sockelrand oder andere kleinere Detail sind leicht unterschiedlich

Limit: 400 EUR



41-156

Figur „Kapitolinischer Dornauszieher“

Bronze gegossen und patiniert, auf einem Baumstumpf sitzender Jüngling, sich einen Dorn ausziehend, auf rechteckiger Plinthe, rückseitig Giessermarke „L.C.BUSCH BERLIN“, H 20,5 cm, originale, rechteckige Marmorplinthe, H gesamt 22,5 cm, Berlin ~1920 nach dem antiken Original im Palazzo dei Conservatori in Rom, sehr guter Zustand 8228

ohne Limit



41-157

Figur „Mondsichelmadonna“

Bronze gegossen und patiniert, stehende, in wallendes Gewand gehüllte Maria auf Erdkugel und Mondsichel, auf dem linken Arm der Jesusknabe mit einer Lilie, H 32 cm, Deutschland 20. Jhd., guter Zustand 0112

ohne Limit

41-158

Fischer, Carl
(Deutscher Maler 1820 - 1911)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Mutter mit Kind vor einer Gartenmauer, unten links signiert „C.Fischer“, Deutschland ~1850, sehr guter Zustand mit kleineren Retuschen, sauber modern gerahmt und aufwendig gerahmt in prächtiger Reliefgoldleiste nach altem Modell (127 x 100 cm), hervorragender Zustand 1818

Limit: 600 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-159
Forstmann, Arnold
(Düsseldorf 1842 - 1914/15)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Rheinansicht mit Nonnenwerth, Rolandseck und Drachenfels, unten mittig signiert „A. Forstmann“, 47,5 x 71,5 cm, sauber original gerahmt in Prunkrahmen (73 x 95 cm), ~1900, Gemälde und Rahmen guter Originalzustand mit minimalen Altersspuren 6602

Ein nahezu identisches Gemälde des Künstlers befindet sich im Stadtmuseum Bonn und wird abgebildet bei Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Arnold_Forstmann)

ohne Limit

41-160
Französischer Bildhauer des 19. Jhd.

Figur „Amor“, Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, stehender Putto mit Bogen und erhobenem linken Arm, H 21,5 cm, Frankreich 19. Jhd., sehr qualitätvoller Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, Bogensehne ergänzt, moderner Steinsockel H gesamt 24 cm 4507

Limit: 400 EUR



41-161
Französischer Bildhauer des 19. Jhd.

Paar Figuren „Tanzende Putti“, Bronze gegossen und poliert, Paar tanzende Putti jeweils auf rundem Grassockel, jeweils montiert auf asymmetrischem, aus durchbrochenen Voluten gebildeten Sockeln, H jeweils ~25 cm, Ende 18. oder 19. Jhd. in der Art des Francois Duquesnoy, beide guter Zustand mit feiner Patina, Instrumente in den Händen fehlen, Verschraubungen teils später 0107

Limit: 300 EUR



41-162
Französischer Impressionist des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Flusslandschaft mit Blick auf ein Dorf auf einem Hügel, unsigniert, 51 x 61 cm, ~1880, guter Originalzustand mit leichten Retuschen, sauber modern gerahmt (55 x 65 cm) 6612

300 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-163

Fürst, Gustaf Gerson
(Berlin 1840 - 1918 Berlin)

Gemälde, Öl auf Karton, Portrait eines jungen Mädchens, unten rechts signiert „Fürst“, rückseitig nummeriert „No 100“, 42 x 26,5 cm, ~1875, guter Zustand mit minimalen Retuschen, später sauber gerahmt (50 x 34 cm) 8207

ohne Limit

41-164

Gebhardt, Franz Karl Eduard von
(Järva/Estland 1838 - 1925 Düsseldorf)

Gemälde/Studie, Öl auf Platte, Bischof oder Abt mit Mitra in einem Arkadengang, unten rechts monogrammiert „Gt“, 27 x 15,5 cm, ~1920, sauber original gerahmt mit graviertem Messingschild „F.v.Gebhardt“ (37 x 25 cm) 6607

ohne Limit



41-165

Gerstmann, Julius
(Liegnitz 1875 - ?)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Wassermühle, unten links signiert und datiert „J. Gerstmann 05“, 54 x 68 cm, guter Zustand mit Retuschen, sauber original gerahmt in schwarzer Lackleiste (69 x 83 cm), Rahmen guter Zustand 8212

ohne Limit

41-166

Goedvriend, Theodoor Franciscus
(Rheden 1879 - 1969 Warnsveld)

Gemälde, Öl auf Platte, Gruppe von Rotkappen im Wald, unten rechts signiert „TGoedvriend“, ~40 x 57 cm, sauber original gerahmt (51 x 60 cm), ~1930, sehr guter, unrestaurierter Originalzustand 8206

ohne Limit



41-167

Greeff, Paul
(1865 Gut Haus Düssel - 1939 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Karton, Altwasser am Rhein, unten rechts signiert „P.Greeff“, ~1910, Ausschnitt 23 x 31 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber original gerahmt und verglast mit Pp. (31 x 48 cm), Rahmen leicht bestoßen, nicht ausgerahmt 2203

ohne Limit

41-168

Hartig, Hans
(Karvin/Pommern 1873 - 1936 Berlin)

Gemälde „Kutschfahrt zur Kirche“, Öl auf Malkarton, unten links Nachlassstempel „Hans Hartig“, rückseitig Stempel „HANS HARTIG NACHLASS“, 16,5 x 26 cm, ~1910, sehr guter, unberührter Originalzustand, später modern gerahmt (35 x 44 cm) 8216

Sicherlich handelt es sich um eine Kirche in Brandenburg, möglicherweise im Landkreis Lehnin oder im Fläming

ohne Limit



41-169

Hendrich, Hermann

(Heringen 1854 - 1931 Schreiberhau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Meerjungfrauen auf einem Felsen, unten links signiert „HHendrich“, 68 x 103 cm, ~1910, guter Zustand mit Retuschen im mittleren Bereich, sauber modern gerahmt (86 x 120 cm) 8613

Limit: 500 EUR



41-170

Henneberg, Rudolf Friedrich

(Braunschweig 1825 - 1876 Braunschweig)

Miniaturgemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, Paar Reiter am Rande einer Schlacht, rückseitig bezeichnet „Jugendarbeit von R. Henneberg in Braunschweig“, späterer Zusatz „+1875“, 9,5 x 11,5 cm, ~1840, sehr guter, unberührter Originalzustand, später sauber gerahmt (18 x 20 cm), Rahmen leicht retuschiert 8223

ohne Limit

41-171

Heyn, Heinrich Eduard

(Deutscher Maler des 19. Jhd., tätig in Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Alpensee, am Rand mit Gras beladenes Boot und Personen, unten links signiert und datiert „H.E. Heyn 51“, 52 x 44 cm, 1851, guter, unrestaurierter Originalzustand mit einigen kleineren Fehlstellen, später sauber gerahmt (68 x 60 cm) 1303

ohne Limit

41-172

Hoffmann von Fallersleben, Franz

(Weimar 1855 - 1925 Berlin)

Gemälde, Öl auf Holz, Sandgrube mit Heidekraut, unten links signiert „F. Hoffmann Fallersleben“, 34,5 x 52,5 cm, ~1910, rückseitig spätere Bestätigung von Wilfried Henze Höxter von 1969, guter Originalzustand, ungerahmt 6101

Prov.: Sammlung Julius Henze Höxter, Sammlung Westfalen

ohne Limit



41-173

Holst, Johannes

(1880 Altenwerder - 1960 Hamburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dreimaster auf hoher See, unten links signiert und datiert „Joh. Holst 1919“, 51 x 72 cm, guter, unrestaurierter Originalzustand mit minimalen Altersspuren, sauber modern gerahmt (58 x 80 cm) 5902

Limit: 1.000 EUR

41-174

Iffland, Franz

(Berlin 1862 - 1935 Berlin)

Figur „Kleiner Eisläufer“, Bronze gegossen und patiniert, kleiner Junge in pelzverbrämten Mantel auf rundem Sockel, auf dem Sockel signiert „F. Iffland“ (graviert), H 19 cm, originaler runder Marmorsockel, H gesamt 28 cm, ~1900, an der Kufe repariert, Patinierung des Sockels verloren 1905

ohne Limit



41-175

Italienischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick in einen Kirchhof in der Lombardei mit Personenstaffage, unsigniert, 56 x 41 cm, sauber original gerahmt in guter Reliefgoldleiste (71 x 62 cm), Norditalien Mitte 19. Jhd., insgesamt sehr guter Zustand, Gemälde gereinigt 0121

ohne Limit

41-176

Italienischer Zeichner des 19. Jhd.

Zeichnung, Tusche auf chamoisfarbenem Papier, Wanderer vor Festungsanlage in Italien, 13 x 21,5 cm, ~1800, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (28 x 35 cm), nicht geöffnet 5003

ohne Limit



41-177

Jabłoński, Martin
(Glogau 1801 - 1870)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Mutter mit Kind auf dem Schoß in Lehnstuhl, unten rechts signiert „M. Jablonski“, 110 x 95 cm, ~1850, guter Zustand mit Retuschen, Kanten doubliert, teils hinterlegt, sauber modern gerahmt in guter vergoldeter Leiste (124 x 109 cm) 8610

Limit: 1.200 EUR



41-178

Jaeger, Wilhelm Hans
(Neubrandenburg 1888 - 1979 Marburg)

Figur „Friedrich der Große als Flötist“, Bronze gegossen und patiniert und Elfenbein, Friedrich der Große stehend mit offenem Rock und Querflöte auf rechteckiger Plinthe, auf der Plinthe signiert „Jaeger“, H 25 cm, originaler, mehrfach gestufter und allseitig bombierter Marmorsockel, H gesamt 35 cm, ~1912, guter Originalzustand 4501

Die figürliche Umsetzung entspricht der Darstellung Friedrich des Großen auf dem berühmten, zwischen 1850 und 1852 von Adolf Menzel geschaffenen Gemälde „Das Flötenkonzert“

Limit: 220 EUR



41-179

Karpiński, Alfons

(Rozwadow bei Tarnobrzeg 1875 - 1961 Krakau)

Gemälde, Öl auf Karton, Stilleben mit Blumenvase, Kaffeetasse und Tabakdose, mittig rechts signiert „a.Karpinski“, 43 x 69 cm, ~1920, guter Originalzustand, ungerahmt 8606

Limit: 1.200 EUR

41-180

Karpiński, Alfons

(Rozwadow bei Tarnobrzeg 1875 - 1961 Krakau)

Zeichnung, Kohle oder Zimmermannsblei auf Büttchen, Mädchenportrait, unten rechts signiert „a. Karpinski“, Ausschnitt 17 x 12 cm, ~1920, sichtbar sehr guter Zustand, später sauber gerahmt in altem Rahmen und verglast mit Pp. (35 x 30 cm), nicht ausgerahmt 8607

Limit: 300 EUR

41-181

Kaufmann, Karl

(Neuplachowitz/Österreichisch-Schlesien 1843 - 1905 Wien) attr.

Gemälde „Dalmatinische Fischer“, Öl auf Holz, unten links signiert „L. Erich“, rückseitig in Blei nummeriert und betitelt „N. 189 Dalmatinischer Fischer...“, 15,5 x 31,5 cm, sauber original gerahmt (31 x 46 cm) mit aufgelegtem Namensschild, Gemälde und Rahmen sehr guter, unrestaurierter Originalzustand 8215

Wahrscheinlich handelt es sich um eine Arbeit aus dem Atelier des Wiener Malers Karl Kaufmann, der neben etwa 20 bekannten Pseudonymen sicherlich noch einige weitere, bisher unbekannte Pseudonyme führte, Motiv, Duktus und die Art des Namens sprechen für diese Annahme

ohne Limit



41-182

Kawerau, Johanna

(Berliner Malerin des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Karton/Holz, Portrait eines Mädchens, unten rechts signiert und datiert „Joh. Kawerau 1887“, 46 x 36 cm, guter Zustand, später sauber gerahmt (53 x 43 cm) 5609

ohne Limit



41-183

Kettemann, Erwin
(1897 - 1971 München)

Gemälde „Vorfrühling am Wetterstein bei Klais“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „E. Kettemann Mchn.“, rückseitig in Blei betitelt „Vorfrühling am Wetterstein bei Klais“, 70 x 100 cm, ~1930, sauber original gerahmt (92 x 123 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand

Limit: 400 EUR



41-184

Kettemann, Erwin
(1897 - 1971 München)

Gemälde „Winterabend am Wetterstein bei Ehrwald“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „E. Kettemann Mchn.“, rückseitig in Blei betitelt „Winterabend am Wetterstein (Bergbauernhöfe bei Ehrwald/Tirol)“, 70 x 100 cm, ~1930, guter Originalzustand, angeschmutzt, sauber modern gerahmt (84 x 113 cm) 6801

Limit: 900 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-185

Khmelko, Michail Iwanowitsch
(1919 - 1975) nach

Gemälde „Der Vertrag von Pereyaslav 1654“, Öl auf Leinwand, der Anführer der ukrainischen Aufständischen Bogdan Khmelnytsky verkündet 1654 die Einheit der Ukraine und Russlands, unten rechts signiert, 120 x 180 cm, einige hinterlegte Fehlstellen und kleinere Risse, nicht gespannt, nicht gerahmt, gerollt 0501

Limit: 500 EUR

41-186

Klingen, Richard
(Düsseldorf 1873 - 1924 Düsseldorf)

Gemälde „Septembertag“, Öl auf Leinwand, Frau mit Handwagen auf einer Dorfstraße am Niederrhein, unten links signiert „Rich. Klingen“, rückseitig in Blei betitelt „Septembertag“, 60 x 74 cm, sauber original gerahmt in gutem Galerierahmen (91 x 107 cm), ~1910, Gemälde sehr guter, farbfrischer Zustand, Rahmen minimal bestoßen 2202

ohne Limit



41-187

Korniluk, M.K.
(Polnischer Bildhauer des 20. Jhd.)

Figur, Bronze gegossen und patiniert, steigender Hengst mit Tuch auf ovalem Natursockel, auf dem Sockel signiert „MK Korniluk“, H 38 cm, Polen 1930er Jahre, guter Zustand 4512

ohne Limit

41-188

Kossak, Jerzy
(Krakau 1886 - 1955 Krakau)

Gemälde, Öl auf Karton, polnischer Ulan zum Angriff blasend, unten links signiert „Jerzy Kossak“, 60 x 40 cm, ~1920, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt in zeitlich passender Leiste (83 x 62 cm)

Limit: 1.000 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-189

Kossak, Juliusz Fortunat

(Nowy Wiśnicz 1824 - 1899 Krakau)

Zeichnung, Aquarell über Tusche und Blei auf braunem Papier, gesattelter Hengst, unten rechts signiert und datiert „Juliusz Kossak 1865“, Ausschnitt 12,5 x 17 cm, sichtbar sehr guter Zustand, später sauber gerahmt in altem Rahmen und verglast mit Pp. (26 x 32 cm), nicht ausgerahmt 8607

Limit: 500 EUR



41-190

Kossak, Wojciech

(Paris 1857 - 1942 Krakau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, polnische Ulanen erobern ein russisches Geschütz während des „Novemberaufstandes“ 1831, unten rechts signiert und datiert „Wojciech Kossak 1923“, 107 x 171 cm, sauber modern gerahmt (130 x 195 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, Gemälde doubliert, gereinigt und minimal retuschiert, dabei Gutachten des bedeutenden Experten für Gemälde der Kossak - Familie Dr. Kazimierz Olszański (1923 - 2002) aus Krakau von 1998, der dieses Gemälde betitelt „Bitwa pod Stoczkiem“ 8602

Limit: 10.000 EUR

41-191

Köster, Carl Georg

(Hamburg 1812 - 1893 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Wildbach im Gebirge, unten links signiert und datiert „C.G. Köster Ddf. 87“, 52 x 44,5 cm, guter Originalzustand mit minimalen Retuschen, später sauber gerahmt (68 x 60 cm) 1302

ohne Limit

41-192

Kröner, Erwin

(Düsseldorf 1889 - 1963 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Boote am Strand von Hiddensee, unten rechts signiert und datiert „Erwin Kröner 19“, 31,5 x 48 cm, 1919, guter Originalzustand, angeschmutzt, später sauber gerahmt (40 x 57 cm) 4606

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-193

Kruchen, Julius

(Düsseldorf 1845 - 1912 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Norwegische Fjordlandschaft, unten links signiert „J.Kruchen“, 71 x 100 cm, ~1900, guter Originalzustand mit minimalen alten Retuschen, später sauber gerahmt (88 x 125 cm)

ohne Limit



41-194

Küchler, Richard

(Wien 1867 - nach 1954)

Figur, Bronze gegossen und goldfarben patiniert, stehender griechischer Kämpfer mit Schwert auf runder Plinthe, auf der Plinthe signiert „R.Küchler.“, H 29,5 cm, originaler Onyxsockel, H gesamt 32 cm, ~1900, sehr guter Originalzustand mit feiner Oberfläche 1906

Limit: 250 EUR



41-195

Leitzmann, J.M.

(Deutscher Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Pfeiferaucher am Kohlebecken, rückseitig signiert und nummeriert „J.M. Leitzmann No.5“, 33,5 x 28,5 cm, ~1840 in der Art der Flämischen Meister des 17. Jhd., guter Zustand mit minimalen Retuschen, späterer Keilrahmen, ~1900 sauber gerahmt in guter Lorbeerleiste (42 x 38 cm) 1813

Obwohl der Maler J.M. Leitzmann ein umfangreiches Werk in teils überdurchschnittlicher Qualität hinterlassen hat, sind weder sein Vorname noch Lebensdaten bekannt, es finden sich vorwiegend sehr gute Veduten und Ansichten sowie Motive in altmeisterlicher Manier

ohne Limit



41-196

Leonhardi, Emil August Eduard

(Freiburg 1828 - 1905 Dresden-Loschwitz)

Aquarell/Gouache auf Papier, Partie im Elbsandsteingebirge, unten links monogrammiert und datiert „EL. 1884“, sichtbar sehr guter Zustand, Ausschnitt 28 x 39,5 cm, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (51 x 61 cm), nicht ausgerahmt 1602

Limit: 100 EUR

41-197

Liesegang, Helmuth

(1858 Duisburg - 1945 Leipzig)

Gemälde „Am Altwasser“, Öl auf Leinwand auf Holz, unten rechts signiert „Hliesegang“, rückseitig in Blei betitelt „Am Altwasser“, 40,5 x 51,5 cm, sauber original gerahmt in gutem „Brüssler Rahmen“ (64 x 75 cm) ~1925, guter, unberührter Originalzustand, Gemälde farbfrisch, Rahmen minimal bestoßen 2201

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-198

Lutteroth, Ascan

(Hamburg 1842 - 1923 Hamburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, Blick auf Capri, unten rechts signiert „A.Lutteroth“, unten links bezeichnet und datiert „Capri 26.9.69.“, rückseitig in Tusche nummeriert, bezeichnet und datiert „No. 70 / a/ Capri=1869=?00M“, 33 x 46,5 cm, guter Zustand, Signatur leicht verputzt, später sauber gerahmt mit graviertem Messingschild „A.Lutteroth 1869“ (40 x 55 cm) 4004

Limit: 400 EUR

41-199

Marioton, Eugène

(Paris 1854 - 1922 Paris)

Figur „Allegorie des Winters“, Bronze gegossen und patiniert, stehender, frierender Jüngling in seinen Umhang gehüllt auf rechteckigem Felssockel und konischer Plinthe, auf der Plinthe rückseitig signiert „Marioton“ darüber nummeriert „3421“, H 29 cm, ~1900, guter Zustand 0129

ohne Limit



41-200

Marston, Frederic

(Englischer Maler des 19. Jhd.)

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand, jeweils Vogelnester zwischen Blütenzweigen und Blumen, jeweils unten rechts signiert „Fred. Marston“, jeweils 20,5 x 29 cm, beide gleich sauber original gerahmt (jeweils 31 x 40 cm), Ende 19. Jhd., beide Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, sehr dekorativ 0105

ohne Limit



41-201

Martel, Georges

(Französischer Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, junge Frau mit Blumenstiege, unten links signiert und datiert „Martel Georges 91“, rückseitig signiert „Georges Martel“ und unleserlich betitelt, 52 x 42 cm, guter Zustand mit kleinen hinterlegten Retuschen, sauber original gerahmt in schwerem Goldrahmen (73 x 62 cm) 6613

Limit: 400 EUR

41-202

Merode, Karl Freiherr von
(Mödling/Niederösterreich 1853 - 1909 Wien)

Gemälde/Studie, Öl auf Karton, Portrait einer Zigeunerin, oben rechts monogrammiert und datiert „MK 20.11.82“ (geritzt), 46 x 35 cm, Hintergrund teils großflächig retuschiert, Figur weitgehend unberührt, rückseitig weitere Portraitstudie vor Goldgrund, sauber original gerahmt (58 x 46 cm), Rahmen guter Zustand 0119

Das Monogramm entspricht demjenigen bei F. Goldstein 1964, Monogrammxlexikon S. 533, als Verwendungszeit wird hier 1885 genannt

ohne Limit



41-203

Meyer von Bremen, Johann Georg
(Bremen 1813 - 1886 Berlin) attr.

Gemälde „Der Mittagsschlaf“, Öl auf Leinwand, unsigniert, 78 x 66 cm, guter Zustand mit leichten alten Retuschen, oben kleiner Riss, sauber original gerahmt in Prunkleiste (100 x 88 cm), rückseitig alter Lageraufleger „Bielefeld & Sohn Bremen“, Rahmen guter Zustand mit Altersspuren 3301

Typisches Gemälde des bedeutenden Genremalers Meyer von Bremen, der insbesondere für seine Darstellungen von schlafenden Kinder bekannt war
Prov.: Privatbesitz Bremen, Privatbesitz Bielefeld

Limit: 600 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-204

Meyer-Moringen, Helene
(Moringen 1898 - 1965 Beberbeck)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Innenhof der Sababurg im Rheinhardswald, unten rechts signiert „H.Meyer-Moringen“, 59 x 44,5 cm, sauber original gerahmt (65,5 x 51,5 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 6102

ohne Limit

41-205

Michael, Max Isaac
(Hamburg 1823 - 1891 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, junge Frau mit Karren und Sense in einem Waldweg, unten rechts signiert und datiert „Max Michael 1889“, 182 x 110 cm, sauber original gerahmt in breitem Prunkrahmen (222 x 150 cm), Gemälde und Rahmen in gutem Originalzustand 5901

ohne Limit



41-206

Modersohn, Otto
(Soest 1865 - 1943 Rotenburg / Wümme)

Zeichnung, Blei auf chamoisfarbenem Velin, Portrait einer jungen Frau mit Toga und Stirnreif, unten rechts in Blei signiert „O. Modersohn“, unten links am Blattrand bezeichnet und datiert „Röttingen d. 1. VI. 18“, Blatt 31 x 24,5 cm, original gerahmt und verglast (35 x 29 cm), guter Originalzustand, nicht geöffnet 10101

Abgesehen von Personendarstellungen meist aus dem familiären Umfeld des Künstlers, aus der Frühzeit vor 1890 finden sich Portraits nur sehr vereinzelt, dieses im Werk Otto Modersohns wohl singuläre Portrait entstand in Röttingen in Franken, wo er sich ab 1915 mehrfach aufhielt und stellt wahrscheinlich eine Tochter seiner dortigen Gastfamilie dar
Prov.: Privatbesitz Soest

Limit: 800 EUR

41-207

Morris, Charles Greville
(Englischer Maler, 1862 - 1922)

Gemälde, Öl auf Holz, Wanderer in romantischer Landschaft, im Hintergrund eine Stadt, unten rechts signiert „C.Morris, Sen.“, 20 x 25,5 cm, ~1900, guter Originalzustand mit minimalen Retuschen, später sauber gerahmt (30 x 36 cm) 5001

ohne Limit



41-208

Müller, Hans
(Wien 1873 - 1937 Wien)

Figur „Sämann“, Bronze gegossen und patiniert, schreitender Sämann mit Saatsack und ausholendem rechten Arm auf unregelmäßigem Natursockel, auf dem Sockel signiert „H.Müller“, H 38 cm, originale, rechteckige Marmorplinthe, H gesamt 41 cm, ~1920, sehr guter Zustand 8226

ohne Limit

41-209

Natalis, Albert Julius Maria Clemens
(Braunschweig 1831 - 1904 Braunschweig)

Gemälde, Öl auf Karton, Partie im Bodetal im Harz, unten rechts signiert „A.Natalis ST“ (ST legiert), ~1880, 60 x 49 cm, guter Zustand mit minimalen Retuschen, sauber alt, wohl original gerahmt (76 x 63 cm) 1908

Albert Natalis war Unternehmer und Kaufmann in Braunschweig und besaß auch eine weitgehend unbekannte künstlerische Begabung, von ihm sind wildromantische Harzlandschaften bekannt, die Nachkommen besitzen ein gegen 1880 entstandenes Gemälde mit der Ansicht der Villa Natalis in Braunschweig
Prov.: Privatbesitz Braunschweig, Sammlung Westfalen

Limit: 400 EUR



41-210

Noretti, F.
(Italienischer Maler des 19. Jhd.)

Gouache, Blick über die Lagune auf Venedig, unten rechts signiert „F. Noretti“, ~1900, Ausschnitt 31 x 18 cm, sichtbar guter Zustand, alt gerahmt und verglast mit Pp. (54,5 x 38,5 cm), nicht ausgerahmt 3805

ohne Limit

41-211

Österreichischer Bildhauer des 20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und goldfarben patiniert, thronendes Schwein, seitlich bezeichnet „DEPOSEE L.PRAMER WIEN IX“, H 11,5 cm, originaler quadratischer Muschelkalksockel, H gesamt 14 cm, Wien ~1920, minimal berieben, seltene Darstellung

ohne Limit



41-212

Österreichischer Maler des frühen 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Holz, Portrait einer jungen Mutter mit Kleinkind, unsigniert, 24 x 20,5 cm, wohl original gerahmt in gutem Goldrahmen mit vergoldeten Metallecken (31,5 x 27,5 cm), Österreich ~1820, Gemälde und Rahmen guter Zustand mit kleineren Retuschen 4402

ohne Limit



41-213

Overbeck, Johann Friedrich

(Lübeck 1779 - 1869 Rom)

Gemälde, Öl auf Metall, Bildnis der Frau des Künstlers Anna Overbeck, unten links monogrammiert und datiert „FO: p. 5.8.53“, 33,5 x 25,5 cm, original gerahmt in Berliner Leiste, Gemälde und Rahmen in sehr gutem Originalzustand 0153

Während von J.F. Overbeck sowohl Selbstportraits als auch Portraits seiner Malerkollegen in bedeutender Zahl erhalten sind, sind Portraits seiner Frau bzw. seiner Familie kaum bekannt, neben dem bedeutenden Familienbildnis mit Frau und Sohn aus dem Jahr 1820, heute im Behn-Haus in Lübeck, sind bisher keine weiteren Portraits von Anna Overbeck (1790 - 1850), geb. Anna Schiffbauer-Hartl beschrieben, diesem privaten, posthum entstandenen Portrait kommt daher im Werk Overbecks sicherlich eine besondere Stellung zu

Limit: 900 EUR

41-214

Pahlmann, Wilhelm

(Braunschweig 1864 - 1907 Karlsruhe)

Gemälde, Öl auf Leinwand, herbstliches Stillleben mit Distel, auf der Rückseite in Tusche signiert und betitelt „Stillleben Wilhelm Pahlmann, Karlsruhe“, 51 x 37,5 cm, ~1890, sehr guter, unrestaurierter Originalzustand, später sauber gerahmt (58 x 45 cm) 8208

ohne Limit



41-215

Pathe, M.

(Berliner Maler des 19. Jhd.)

Pastell mit Deckweiß auf Papier, Dreiviertelportrait eines Kürassiers des Garde du Corps im Paradeanzug, unten rechts signiert und datiert „M. Pathe 1885 Berlin Gneisenastr. 87“, 114 x 70 cm, hervorragender Zustand, sauber modern gerahmt (120 x 76 cm) 8601

Leider ließ sich der Künstler nicht ermitteln, die Qualität der Ausführung spricht jedoch für einen versierten und erfahrenen Künstler, ob verwandschaftliche Beziehungen zu dem Berliner Maler Moritz Pathé (1893 - 1956) bestehen, konnte ebenfalls nicht geklärt werden

Limit: 900 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-216

Pauli, Georg

(Jönköping 1855 - 1935 Stockholm) attr.

Gemälde „Der kleine Gärtner“, Öl auf Leinwand auf Karton, kleiner Junge mit Gießkanne, unten links signiert und datiert? „Pauli. ..“, 76 x 50,5 cm, sauber original gerahmt (87 x 62 cm), ~1920 (1921?), insgesamt guter Originalzustand, Gemälde sehr guter Zustand, Rahmen minimal bestoßen 2601

Der Zusatz hinter dem Namen ist undeutlich und möglicherweise als „21“ lesbar

Limit: 300 EUR



41-217

Pieler, Franz Xaver

(Wien 1876 - 1952 Klosterneuburg)

Gemälde, Öl auf Malkarton, Blumenstillleben, Glasvase mit Blumen und Insekten auf Marmorplatte mit geraffter Decke, unten mittig signiert und datiert „F. Pieler p.1942“, 59 x 50 cm, hervorragender Zustand, sauber modern gerahmt (80 x 68 cm) 1101

Limit: 600 EUR



41-218

Pischinger, Carl

(Streitdorf/Niederösterreich 1823 - 1886 Lietzen/Steiermark)

Gemälde, Öl auf Leinwand, zwei Berner Sennenhunde am Fenster, unten rechts signiert und datiert „Pischinger 870“, 21 x 26 cm, 1870, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (40 x 35 cm) 8901

Limit: 300 EUR



41-219

Pleissner, Rudolf

(Chemnitz 1889 - 1977 Karl-Marx-Stadt)

Gemälde, Öl auf Platte, anlegendes Fährboot mit Personen, unten rechts signiert und datiert „PLEISSNER 37“, 60 x 69 cm, sauber original gerahmt (77 x 86 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter, unberührter Zustand 0102

ohne Limit



41-220

Plückebaum, Carl

(Düsseldorf 1880 - 1952 Düsseldorf)

Gemälde „Der Blumenräuber“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „C.Plückebaum“, rückseitig in Blei betitelt und signiert „Der Blumenräuber Karl Plückebaum“, 50 x 40 cm, original gerahmt in gutem Galerierahmen (69 x 58 cm), ~1930, unberührter Originalzustand, Gemälde angeschmutzt, im Himmel zwei Fehlstellen 1202

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-221

Rabes, Max

(Samter bei Posen 1868 - 1944 Wien)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Norwegischer Fjord, unten rechts signiert „Max Rabes“, 43 x 152 cm, ~1900, alt restauriert, sauber modern gerahmt (53 x 162 cm)

ohne Limit

41-222

Renda, Guiseppe

(Polistena/Kalabrien 1859 - 1939)

Figur „Trunkener Bacchus“, Bronze gegossen und patiniert, jugendlicher Bacchus in unsicherem Stand auf unregelmäßigem Felssockel, in der erhobenen linken Hand ein Weinkelch, auf dem Sockel signiert „G. RENDA“, seitlich Giessermarke „FOND. ART. LAGANA NAPOLI“, H 24 cm, originale rechteckige Muschelkalkplinthe, H gesamt 26 cm, Neapel ~1900, guter Zustand 0126

Limit: 300 EUR



41-223

Richter-Reich, Max F.

(Berlin 1896 - 1950)

Großes Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenmarkt in Amsterdam, unten mittig signiert „M.F. RICHTER-REICH“, 100 x 150 cm, sauber original gerahmt in gutem „Brüssler“ Rahmen (132 x 182 cm), ~1930, Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 8701

Versand per Spedition nur nach Absprache

Limit: 900 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-224

Rocholl, Theodor

(Sachsenberg/Waldeck 1854 - 1933)

Gouache mit Feder auf festem Papier, gepanzerter preußischer Kürassier neben seinem Pferd, unten rechts signiert und datiert „Th. Rocholl 1911.“, Darstellung 23,5 x 24 cm, Blatt 23,5 x 32 cm, leicht angeschmutzt, in Sammlerpp. (29,5 x 36,5 cm) 6603

ohne Limit

41-225

Sänger, Bruno

(Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.)

Reliefplatte „Elefantenherde“, Bronze gegossen und patiniert, rechteckige Platte mit fünf reliefierten Elefanten, unten rechts signiert und datiert „Bruno Sänger 37.“, 12 x 18,5 cm, guter Zustand 4509

ohne Limit



41-226

Sani, Alessandro

(Florenz 1856 - 1927 Florenz)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Küchenszene mit älterem Mann, der seiner Frau zwei Hühner mitbringt, oben links signiert „A. Sani“, rückseitig signiert und bezeichnet „Alessandro Sani Florence.“, 58 x 47 cm, ~1900, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt mit aufgelegtem Namensschild (69 x 58 cm) 8613

Limit: 600 EUR

41-227

Schmidt-Goertz, Gustav

(Hamburg 1889 - 1965 Hamburg)

Gemälde „Drawehner Torschenke in Hitzacker“, Öl auf Karton, Partie an der Jeetzel mit Torschänke, unten links signiert und datiert „Schmidt-Goertz 1931“, rückseitig signiert mit Adresse und betitelt „Gustav Schmidt-Goertz Hamburg / Ausschlägerweg 1 Drawehner Torschänke in Hitzacker“, 35 x 45 cm, unberührter Originalzustand, leicht angeschmutzt, sauber original gerahmt (43 x 54 cm) 8220

ohne Limit



41-228

Schmutzler, Leopold

(Böhmen 1864 - 1940 München)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait einer jungen Dame in Abendgaderobe mit Pelz, oben rechts signiert „L Schmutzler“, 69 x 65 cm, sauber original gerahmt in Reliefgoldleiste (88 x 77 cm), ~1900, alte Retuschen und kleinere Farbausbrüche, Rahmen mit Altersspuren 8603

Limit: 350 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

Silvani, Ferdinando
(Parma 1823 - 1899)



41-229

41-229

Gemälde „Canale Grande“, Öl auf Karton, Gondoliere auf dem Canale Grande in Neapel, unten rechts signiert „F.Silvani“, rückseitig in Tusche nummeriert und betitelt „418 Canal Grande ... Rialto“ sowie alter Wiener Ausfuhrstempel, 13,5 x 21,3 cm, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (28 x 35,5 cm) 2802

Limit: 150 EUR

41-230



41-230

Gemälde, Öl auf Karton, Wäscherinnen am Ufer, unten rechts signiert „F.Silvani“, rückseitig in Tusche nummeriert und betitelt „433 Golfo di La..“ sowie alter Wiener Ausfuhrstempel, 14 x 21,5 cm, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (229 x 36 cm) 2802

Limit: 150 EUR



41-231
Sondermann, Hermann
(Berlin 1832 - 1901 Düsseldorf)

Gemälde „Der Liebesbrief“, Öl auf Holz, oben rechts signiert und bezeichnet „H. Sondermann Düsseldorf“, 18 x 14 cm, sauber original gerahmt in opulentem Prunkrahmen (40 x 36 cm), ~1880, rückseitig auf Platte und Rahmen originaler Ausstellungsaufkleber des V.D.K. mit Künstlernamen und Titel 4602

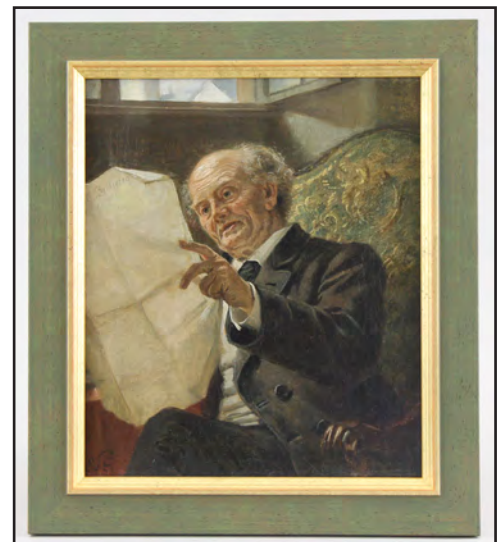
Ein etwas größeres und 1881 datiertes Gemälde des Künstlers gleichen Motivs wurde bei 2005 im Auktionshaus Nagel in Stuttgart verkauft

Limit: 150 EUR

41-232
Stammel, Eberhard
(Düren 1833 - 1906 Düsseldorf)

Gemälde „Erstaunliche Neuigkeiten“, Öl auf Leinwand, unten links monogrammiert „E.ST.“, 35 x 30 cm, ~1880, guter Zustand mit leichten Retuschen, sauber modern gerahmt (43 x 38 cm) 6802

Limit: 200 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.

41-233

Steib, Josef

(München 1898 - 1957 Cochem)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Bauernhof mit Pferdegespann, unten rechts doppelt übereinander signiert und datiert „Jos. S(t)eib 1922“ (geritzt), 46 x 58 cm, guter unrestaurierter Originalzustand, angeschmutzt, alt gerahmt (63 x 74 cm) 1911

ohne Limit



41-234

Stevens, Charles

(Englischer Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, die Promenade in Monte Carlo mit Blick auf den Hafen, unten rechts signiert „C.Stevens“, 33 x 55 cm, original gerahmt in gutem „Brüssler“ Rahmen (61 x 82 cm) ~1900, sehr guter Zustand, Gemälde gereinigt und minimal retuschiert 0117

Ein etwas größeres Gemälde dieses Malers mit der Ansicht des Casinos in Monte Carlo wurde 1996 bei Christie's für £ 7.200 versteigert

Limit: 400 EUR



41-235

Thoma, Hans

(Bernau im Schwarzwald 1839 - 1924 Karlsruhe)

Radierung auf Velin „Selbstbildnis II“, in der Platte signiert und datiert „Hans Thoma Bernau 1898“, unterhalb der Platte in Blei signiert „Hans Thoma“, Platte 21,5 x 15,5 cm, Ausschnitt 23,5 x 18 cm, leicht angeschmutzt und wellig, alt gerahmt und verglast mit Pp. (39 x 32 cm)

ohne Limit



41-236

Townshend, James

(Englischer Maler, erwähnt 1883 - 1940)

Gemälde „Evening glow“, Öl auf Karton, Steilküpen bei Beer in South Devon, unten links signiert „James Townshend. RBA“, rückseitig in Blei betitelt „Evening glow Beer S.Devon“, 30,5 x 40 cm, ~1910, sehr guter, unrestaurierter Originalzustand, später sauber gerahmt (43 x 53 cm) 8210

ohne Limit

41-237

Türkischer Künstler des 20. Jhd.

Aquarell auf Aquarellpapier, Blick auf die Sultan-Ahmad Moschee (Blaue Moschee) in Istanbul, unten rechts undeutlich signiert und bezeichnet „... Stambul“, Ausschnitt 41 x 28 cm, ~1930, sichtbar guter Zustand, am Oberrand leicht fleckig, alt gerahmt und verglast mit Pp. (59 x 45 cm)

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
19. - 20. Jhd.



41-238

van Os, Georgius Jacobus Johannes
(Den Haag 1782 - 1861 Paris) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenstilleben mit Kürbis, Weintrauben und Schneckenschale, 67 x 53,5 cm, ~1830, guter Zustand, alt restauriert und doubliert, alt, wohl original gerahmt in aufwendigem Prunkrahmen (85 x 72 cm) mit aufgelegtem, handgeschriebenem Namensschild „1782=G.J.J. van OS=1861“, Rahmen sehr guter Zustand 1201

Dieses Gemälde fügt sich stilistisch und qualitativ nahtlos in das bekannte Werk des Künstlers ein, der seinen typischen Blumenarrangements gern Kürbisse, Trauben oder manchmal auch Schneckenschalen beiordnete, auf diesem schönen, großen Gemälde finden sich alle Motive beisammen

Limit: 800 EUR



41-239

Villanis, Emmanuel
(Lille 1858 - 1914 Paris)

Figur „Histoire“, Bronze gegossen und patiniert, auf einer Steintafel sitzendes Mädchen mit Brief, unregelmäßiger Natursockel, auf dem Sockel signiert „Villanis“, auf der Tafel betitelt „Histoïr“, H 19,5 cm, alter (originaler?) Serpentinsockel, 14,8 x 8,5 cm, ~1900, Patina berieben 4508

Limit: 300 EUR



41-240

Vorgang, Paul
(Berlin 1860 - 1927 Berlin)

Gemälde „Picknick am Fluss“, Öl auf Leinwand auf Holz, unten links signiert „P. Vorgang“, 32 x 42 cm, ~1910, sehr guter Originalzustand, alt gerahmt in gutem „Brüssler Rahmen“ (50 x 60), Rahmen an einer Ecke bestoßen 6608

ohne Limit



41-241

Waagen, Arthur
(Bildhauer des 19. Jhd, tätig 1869 - ~1900)

Figur „Wiehernder Hengst“, Metallguss grau patiniert, stehender Hengst auf langovalem Grassockel, seitlich signiert „Waagen“, originaler, profilierter Holzsockel, H 37 cm, L 36 cm, 2. Hälfte 19. Jhd., Patina fleckig, ein Vorderhuf leicht angebrochen 0109

Obwohl der Bildhauer Arthur Waagen ein umfangreiches Oeuvre hinterlassen hat, ist über den Künstler selbst kaum etwas sicher bekannt, in der Literatur finden sich teils widersprüchliche Angaben

ohne Limit

41-242

Watson, Robert

(Englischer Maler, 1865 - 1916)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Langhornsche in schottischen Hochland, unten rechts signiert und datiert „R. Watson 1906“, 79 x 61 cm, sauber original gerahmt in vergoldetem Prunkrahmen (102 x 85 cm), Gemälde guter Zustand mit kleineren alten Retuschen, Rahmen guter Zustand mit kleineren Fehlstellen 9001

Limit: 1.600 EUR



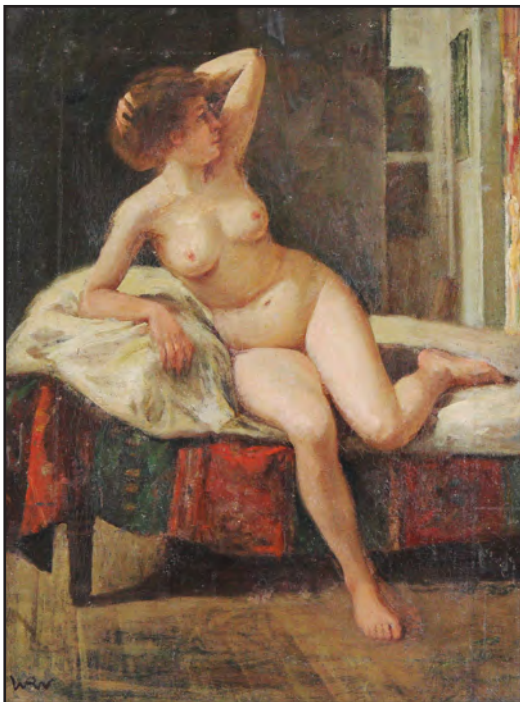
41-243

Weiss, Woiciech

(Leorda/Bukowina 1875 - 1950 Krakau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, sitzender Frauenakt auf Kanapee, unten links monogrammiert „WoW“, 60 x 45 cm, ~1910, auf Karton aufgelegt, Malschicht guter Zustand mit Craquelé, später gerahmt (65 x 50 cm)

Limit: 1.500 EUR



41-244

Wingard, O.

(Deutscher Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Hühnerhof, unten links signiert „O.Wingard“, 41 x 62 cm, ~1900, unberührter Originalzustand

ohne Limit

41-245

Wywiórski, Michał Gorstkin

(Warschau 1861 - 1926 Warschau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Eichenhain in weiter Landschaft, unten links signiert und datiert „M.G. Wywiorski 1905“, 45 x 64 cm, sehr guter, gereinigter Zustand, original gerahmt (70 x 90 cm), Rahmen übergegangen 8214

Limit: 500 EUR

41-246

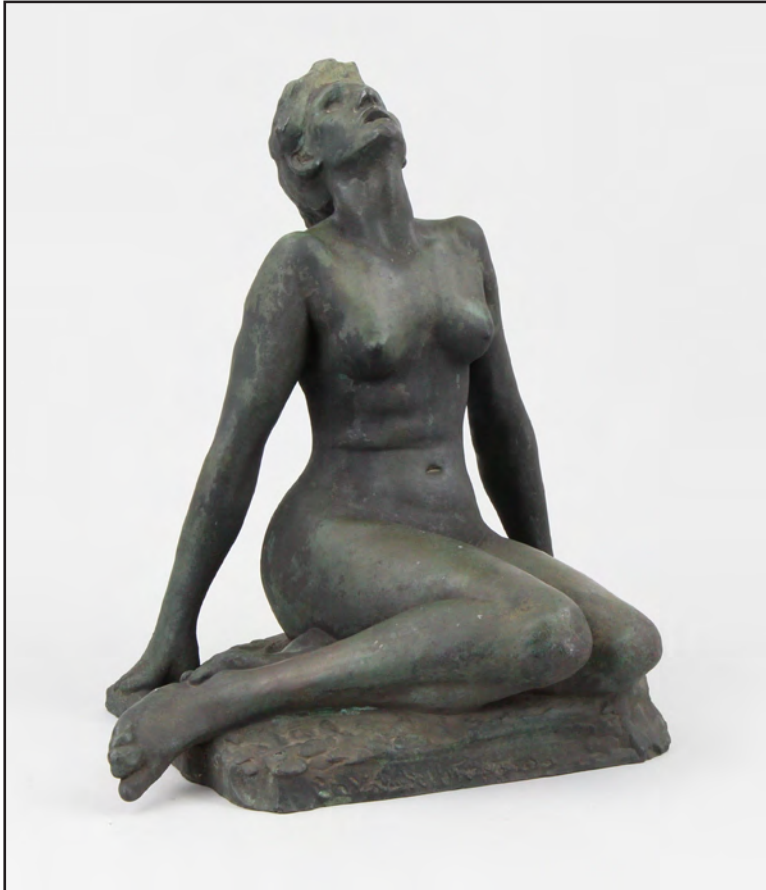
Barlach, Ernst

(Wedel 1870 - 1938 Rostock)

Zwei Holzschnitte aus der Mappe „An die Freude“, Blatt 4 „Der Cherub“ und Blatt 6 „Das Liebespaar“, jeweils unterhalb der Darstellung in Blei signiert „EBarlach“, Stock jeweils 25,7 x 36 cm, Blatt jeweils 31,5 x 45 cm, aus der 1927 bei Paul Cassirer erschienenen Mappe „An die Freude“ mit neun Holzschnitten, beide guter Zustand mit leichten Lagerspuren, beide ungerahmt 5701

Lit.: Elisabeth Laur 2001, Ernst Barlach, Die Druckgraphik, Nr. 86.05 und 86.07

ohne Limit



41-247

Belgischer Bildhauer des 19./20. Jhd.

Figur „Badende“ Bronze gegossen und grünlich patiniert, sitzender Frauenakt mit in den Nacken gelegtem Kopf auf unregelmäßigem Natursockel, frontal am Sockelrand unleserlich signiert oder betitelt, seitlich Gießerstempel „J. PETERMANN FONDEUR BRUXELLES“, H 35,5 cm, B 37 cm, Brüssel ~1900, teils fleckig und verkrustet 9201

Die Giesserei J. Petermann stellte Bronzen bedeutender Künstler wie z.B. Auguste Rodin, Georges Minne oder Constantin Meunier her

Limit: 500 EUR



41-248

Bildhauer des 20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und zweifarbig patiniert, reichgeschmückte, schreitende Indiofrau in langem Kleid und Kopftuch auf unregelmäßigem Felssockel, auf dem Kopf ein Korb, unsigniert, H 27,5 cm, ~1930, guter Zustand 0128

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne

Bock, Ludwig
(München 1886 - 1971 München)

Der Maler Ludwig Bock studierte ab 1906 an der Akademie München, wo er Meisterschüler bei Heinrich von Zügel wurde, 1917 trat er der "Münchner Sezession" bei und erhielt 1927 den Professorentitel

41-249

Gemälde „Bunter Strauß“, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Blumenvase und Obst vor japanischem Kabinett, unten links signiert und datiert „LBock 37“, rückseitig originaler Aufkleber mit handschriftlichen Annotationen „Prof. Ludwig B... München Giselastraße 27 Bunter Strauß“, 60 x 76 cm, sauber original gerahmt (71 x 86 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand

Limit: 300 EUR



41-250

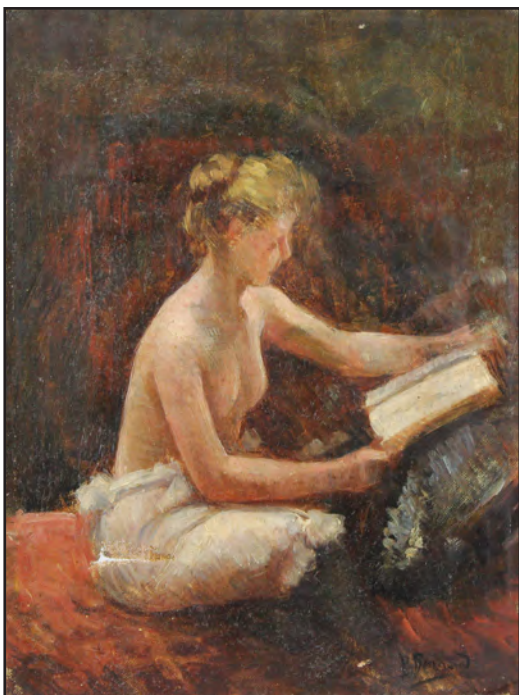
Gemälde, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Blumenvase, Obst, Gemüse, Nüssen und chinesischer Vase, oben links signiert und datiert „LBock 42“, 60 x 75 cm, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt (64 x 78 cm) 3804

Limit: 300 EUR

41-251

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Obst und chinesischer Vase, oben links signiert und datiert „LBock 42“, 47 x 63 cm, einige retuschierte Fehlstellen und Ausbrüche, später sauber gerahmt (57 x 71 cm) 4604

ohne Limit



41-252

Bonnard, Pierre
(Fontenay-aux-Roses 1867 - 1947 Le Cannet) attr.

Studie, Öl auf Leinwand, sitzender Halbakt mit Buch, unten rechts signiert „P.Bonnard“, 32 x 24,5 cm, ~1890, unrestaurierter Originalzustand, Riss von etwa 40 mm mit Farbverlust unten links, ungerahmt 6001

Limit: 800 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne



41-253

Brüning, Max

(Delitzsch 1887 - 1968 Lindau/Bodensee)

Radierung „Opium“ auf leichtem, bräunlichen Karton, unterhalb der Platte in Blei bezeichnet, betitelt und signiert „Original-Radierung „Opium“ Max Brüning“, Platte 36,7 x 19,8 cm, Blatt ~54 x 38 cm, ~1920, leicht fleckig, original gerahmt und verglast (56 x 40,5 cm) 4801

ohne Limit

41-254

Brüning, Max

(Delitzsch 1887 - 1968 Lindau/Bodensee)

Zwei Radierungen, a) Junge Frau beim Blumengießen, Platte 32,6 x 23 cm, Blatt ~45 x 33 cm und b) Mädchenkopf im Profil, Platte 35,5 x 18,4 cm, Blatt ~45 x 26 cm, jeweils unterhalb der Platte in Blei bezeichnet und signiert „Original-Radierung Max Brüning“, beide ~1920, beide leicht angeschmutzt, alt bzw. original gerahmt und verglast (bis 47 x 35 cm) 4802

ohne Limit

41-255

Cissarz, Johann Vincenz

(Danzig 1873 - 1942 Frankfurt am Main)

Zeichnung, Tusche auf Bütteln, Entwurf für ein Werbeplakat der Firma „Asbach Uralt“, unten links in der Darstellung bezeichnet „Cissarz“, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet „Cissarz Entw. I“, Darstellung 39 x 29,5 cm, Blatt 51 x 37,2 cm, ~1900, an den Rändern leicht faltig und angeschmutzt 0101

Limit: 200 EUR



41-256

Deus, Oskar Wilhelm

(Mülheim/Ruhr 1889 - 1964 Mülheim/Ruhr)

Figur „Wachsamer Fuchs“, Bronze gegossen und schwarzbraun patiniert, sitzender Fuchs mit aufgestellten Ohren auf rechteckiger Plinthe, auf der Plinthe mitgegossenen Signatur „W DEUS“ in Kartusche, L 29,5 cm, H 15,5 cm, Plinthe 23,5 x 11 cm, wohl 1920er Jahre, guter Zustand, minimal berieben 4506

Von dem Mülheimer Bildhauer Oskar Wilhelm (Willy) Deus sind vornehmlich Großfiguren und Bauplastiken erhalten, Arbeiten im Kleinformat sind sehr selten

Limit: 300 EUR

41-257

Deutsche Malerin des 20. Jhd.

Gemälde „Heilige Familie“, Mischtechnik auf Karton, Maria und Josef mit dem Kind im Stall umgeben von Tieren, unsigniert, 28 x 28,5 cm, ~1940, sehr guter Zustand, alt (original) gerahmt in guter vergoldeter Leiste (42 x 43 cm) 5201

Die Malerin verwendet insbesondere bei der Darstellung der Figuren stark zeichnerische Elemente und die Gesichter erinnern in ihrer leicht karikierten Darstellung an Kinderbuchillustrationen, sodass es sich wahrscheinlich um eine Illustratorin handeln könnte

ohne Limit

41-258

Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und patiniert, Junge mit Bogen auf einem Panther, unsigniert, L 26,5 cm, originale, rechteckige Marmorplinthe (31 x 13,5 cm), H gesamt 22,5 cm, Deutschland ~1920, sehr guter Zustand 8227

ohne Limit



41-259

Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Skulptur „Schneeballwerfer“, Bronze gegossen und patiniert, Mutter im weiten Wintermantel, den linken Arm um ihren Sohn mit Pudelmütze, dieser in den Händen Schneeball, am Sockelrand Giesserstempel „BARTH“ und undeutlicher weiterer Stempel „BERLIN“, H 19 cm, ~1920, guter Zustand 0401

ohne Limit



41-260

Deutscher Bildhauer des frühen 20. Jhd.

Figur „Löwenreiter“, Bronze dunkelbraun patiniert, Knabe mit Girlande rittlings auf leicht stilisiertem Löwen auf rechteckiger Plinthe, unsigniert, L ~30 cm, original montiert auf Eichenholzplatte (28,5 x 10,5 cm), H gesamt 27 cm, 1910er Jahre, einige sehr kleine Flecken 1903

ohne Limit



41-261

Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde Acryl/Öl auf Platte, Blick auf Frauenchiemsee, unten links unleserlich signiert, 60 x 80 cm, Deutschland 1930er Jahre, später sauber gerahmt (78 x 97 cm) 0122

ohne Limit

41-262

Deutscher oder Französischer Impressionist

Gouache auf graublauem Karton, Wintermorgen am Quai de l'Horloge mit Blick über die Seine an der Pont Neuf mit Blick auf das „La Samaritaine“, unten links undeutlich in Blei signiert „Hell...“, 38 x 52 cm, ~1890, sehr guter Zustand, originaler Jugendstilrahmen (51 x 65), später verglast 6609

Limit: 400 EUR

41-263

Deutscher oder niederländischer Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Fischersleute versuchen einen Kutter in die Flut zu bringen, unten rechts unleserlich signiert, 45 x 64 cm, sauber original gerahmt in schöner Jugendstilstele (68 x 87 cm), Gemälde guter Zustand, Rahmen leicht bestoßen 1817

ohne Limit

41-264

Eibler, Emma

(Lindau 1868 - 1958 Fischerhude)

Gemälde, Öl auf Karton, Birkengruppe bei Fischerhude, unten links signiert „E. Eibler“, rückseitig von fremder Hand bezeichnet „Emma Eibler Fischerhude“, 24 x 32 cm, 1920er Jahre, sehr guter, unberührter Originalzustand, später sauber gerahmt in guter Wurzelholzleiste (42 x 50 cm), sehr guter Zustand 8219

ohne Limit



41-265

Fabian, Max

(Berlin 1873 - 1926 Berlin)

Gemälde, Öl auf Karton, alte Marktfrau mit rotem Tuch, unten rechts signiert „MFabian“ und Widmung „Herrn Bruhns z.f. frdl. Erg“, 72 x 45,5 cm, original gerahmt in schöner Jugendstilstele (84 x 57 cm), ~1900, Gemälde guter Originalzustand mit kleineren Fehlstellen, Rahmen rechts innen beschädigt 0124

Der jüdische Maler Max Fabian studierte 1891 bis 1900 an der Preussischen Akademie der Künste Berlin u.a. bei Franz Skarbina und Paul Meyerheim und gilt mittlerweile als wichtiger Vertreter des Berliner Impressionismus: „Ein heute fast vergessener Maler des Berliner Impressionismus, im Zusammenhang zu sehen mit Künstlern wie Max Liebermann, vergleichbar in seiner Modernität und ohne weiteres als Mitglied der Berliner Secession denkbar, obwohl Fabian ihr nie beitrug. Ein ganz ohne Zweifel zu Unrecht vergessener Künstler, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft während der NS-Herrschaft in der Erinnerung gründlich ausgelöscht wurde.“ (zitiert aus Berliner Tagesspiegel, (8. November 2000)), „Fabians Witwe war 1939 als Jüdin gezwungen aus Deutschland zu emigrieren. Den künstlerischen Nachlass ihres Mannes nahm sie mit nach London, wo er zu größten Teilen 1940/41 durch deutsche Bombenangriffe zerstört wurde. Aus diesem Grund sind nur wenige Arbeiten des Künstlers Max Fabian erhalten.“ (Wikipedia)

Limit: 800 EUR



41-266

Falat, Julien

(Tuligłowy bei Lemberg 1853 - 1929 Bystra bei Bielsko-Biala)

Gemälde, Öl auf Platte, winterliche Flusslandschaft, unten rechts signiert „Jul.Falat“, 60 x 128 cm, ~1910, guter Zustand mit kleineren Retuschen, sauber original gerahmt (84 x 152 cm), dabei Expertise von M. Piotr Michalowski aus Posen von 2004 10001

Limit: 15.000 EUR

41-267

Französischer oder belgischer Maler des 20. Jhd.

Gemälde „Die zwei Schwestern“, Öl auf Platte, liegende Nackte und Mandolinenspielerin in Landschaft, unsigniert, 42 x 46,5 cm, Frankreich oder Belgien 1920er Jahre, wohl original sauber gerahmt in „Brüssler“ Rahmen (66 x 70 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 1909

Limit: 400 EUR



41-268

Grossmann, H.

(Deutscher Maler des frühen 20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, winterliches Flussufer mit kleinem Kahn, unten links signiert und datiert „H.Großmann 1912“, 80 x 86,5 cm, insgesamt guter Zustand, eine Retusche im Himmel, sauber modern gerahmt (84 x 90 cm) 3803

Wenngleich der Maler unter diesem Namen in der Literatur nicht zu finden ist, so sprechen sowohl der Malskizent als auch die Sicherheit der Komposition für einen begabten und für die Zeit innovativen Maler

Limit: 500 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne



41-269
Hasemann, Arminius
(Berlin 1888 - 1979 Berlin)

Mappe „Don Quijote von der Mancha Ritter von der traurigen Gestalt“, 20 Holzschnitte auf Japan, jeweils unterhalb der Darstellung in Blei signiert und datiert „A.Hasemann 1922“, Stock jeweils 20,3 x 17,2 cm, Blatt jeweils ~44 x 34 cm, jeweils original montiert in Klapppassepartouts, Doppelbogen mit Titel, Impressum und Inhaltsverzeichnis, im Impressum handschriftlich nummeriert „53“, originale Halbleinenmappe mit Titeindruck, 46,5 x 37 cm, als zweiter Druck der Kummerfels-Presse im B. Behrs Verlag Friedrich Feddersen, Berlin und Leipzig 1922 aus einer Gesamtauflage von 110 Exemplaren, innen sehr guter Zustand, Mappe mit Alters- und Lagerspuren, teils angeschmutzt und beschabt 3904

Limit: 300 EUR



41-270
Heckel, Erich
(Döbeln 1883 - 1970 Radolfzell am Bodensee)

Holzchnitt „Junges Mädchen“, unsigniert, Stock 26 x 17,3 cm, 1913, erschienen in Genius 1920, 1. Band nach Seite 114, Ausschnitt 29 x 20 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber und aufwendig modern gerahmt und verglast mit Pp. (56 x 47 cm), nicht ausgerahmt 8201

Lit.: Anette & Wolf-Dieter Dube 1964, Erich Heckel, Das graphische Werk, Bd.1, Nr. 264 III, Gerhard Söhn 1989, HDO Bd.1, Nr. 12003

ohne Limit



41-271
Heinemann, Reinhard
(W. Altona 1895 - 1967 Esbjerg)

Gemälde „Tyalk am Strand“, Öl auf Karton, unten links signiert „Reinhard Heinemann“, rückseitig in Blei signiert, datiert und betitelt „R. Heinemann 17.5.24 Tyalk am Strand ...Elbe“, 38 x 49,5 cm, sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt (49 x 59 cm, Rahmen bestoßen 1102

Limit: 350 EUR



41-272
Heisig, Walter
(Berlin 1909 - 1984 Potsdam)

Holzchnitt auf Büten, sitzende Katze, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Heisig“, Stock 20,3 x 28,7 cm, Ausschnitt 22,5 x 30 cm, 1929, aus „Die Schaffenden“, VII. Jahrgang, 2. Mappe 1930, aus der Vorzugsausgabe von 125 signierten Exemplaren, sichtbar guter Zustand, leicht gebräunt, Lichtrand, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (34 x 43 cm), nicht geöffnet 1402

Der Maler Walter Heisig war Mitglied der 1918 in Berlin gegründeten „Novembergruppe“, einer Vereinigung avantgardistischer Künstler, außer diesem Blatt sind von Walter Heisig kaum graphische Arbeiten bekannt, Lit.: Gehard Söhn, HDO 72722-3

ohne Limit



41-273
Hohlfeld, Leo
(Deutscher Maler des 20. Jhd., tätig in Dessau)

Gemälde, Öl auf Karton, Landschaft mit Stockmühle, unten rechts signiert „L. Hohlfeld“, 22,5 x 27 cm, guter Zustand, später sauber gerahmt (40 x 45 cm) 8218

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne

41-274

Huys, Bernhard
(Oesede 1895 - 1973 orpswede)

Gemälde, Öl auf Karton, Landschaft bei Worpswede, unsigniert, 29 x 39 cm, ~1950, später rückseitig bezeichnet „Bernhard Huys Worpswede“ und „Ostern 1984 Galerie Cohrs-Zyrus B. Huys“, später sauber gerahmt (40 x 49 cm)

ohne Limit



41-275

Ingles, Domien
(Gent 1881 - 1946 Bachte-Maria-Leerne)

Figur „Wallonischer Hengst“, Feinsteinzeug mit farbiger Überlaufglasur, sich aufbäumendes Pferd auf rechteckigem Sockel, am Sockelrand geprägte Manufakturmarke „Goldscheider Wien“ im Rechteck und Modellnummer „5238 53“, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Goldscheider Wien Made in Austria“, H 45 cm, Entwurf 1922, Ausführung Walter und Marcel Goldscheider Wien ~1923, sehr guter Zustand, Prägemarka am Sockel durch die Überlaufglasur schwach sichtbar 8802

Lit.: R. Dechant und F. Goldscheider 2007, Goldscheider, Firmengeschichte und Werkverzeichnis, S. 403 mit Abb.

Limit: 300 EUR



41-276

Isenmann, Hermann
(1908 - 1991 Düsseldorf)

Figur „Große Badende“, Nussholz geschnitzt, stehender Akt mit Tuch in der rechten Hand auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel signiert „H. Isenmann“, H 78 cm, ~1940, guter Originalzustand 8616

ohne Limit



41-277

Kinger, Max
(Leipzig 1857 - 1920 Großjena)

Aquatinta-Radierung auf Velin „Mondnacht“, unterhalb der Darstellung typographischer Eindruck „MAX KLINGER“, oben links „OP. VII.“, Platte 36,5 x 53,6 cm, Blatt 42,5 x 59,5 cm, 1883 als Blatt Nr. 4 des Opus VII. (Vier Landschaften), guter Zustand, minimal fleckig, rückseitig Montierungsspuren, nicht gerahmt 3806

ohne Limit





41-278

Krejca, M.

(Tschechischer Bildhauer des 20. Jhd.)

Figur „Kugelstosser“, Bronze gegossen und patiniert, Athlet in der Bewegung zum Stossen auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel signiert „M.KREJCA.“, H 36 cm, originale, rechteckige Marmorplinthe, H gesamt 38,5 cm, Tschechoslowakei ~1930, sehr guter Zustand 8225

ohne Limit

41-279

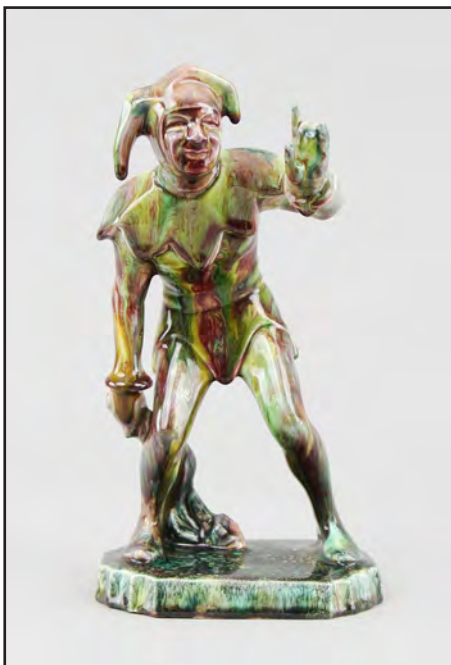
Läuger, Max

(Lörrach 1864 - 1952 Lörrach)

Miniatur/Modell des Carl Benz-Denkmales in Mannheim, Bronze gegossen und patiniert, rechteckige Platte auf rechteckiger Plinthe, auf der Platte monogrammiert „ML“, Platte 13,5 x 11,8 cm, Plinthe 11,7 x 21,7 cm, 1932/33, sehr guter Zustand 1907

Das vorliegende Modell entspricht dem Original in der Augustaanlage in Mannheim abgesehen von der Beschriftung der Vorderseite in allen Details, selbst die Fugen der 18 Steinquader sind zu erkennen, da das vorliegende Modell bisher im Handel noch nicht aufgetaucht ist, scheint dieses sehr selten zu sein und nur in wenigen Exemplaren gegossen worden zu sein, denkbar ist eine Verwendung als Erinnerung für die vier Stifter (R.D.A, A.D.A.C., A.v.D. und A.S.C)

Limit: 1.200 EUR



41-280

Lorenzl, Josef

(Wien 1892 - 1950 Wien)

Figur „Harlekin“ Feinsteinzeug mit farbiger Überlaufglasur, stehender Narr mit Stockpuppe auf achteckigem Sockel, Boden cremefarben glasiert, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Goldscheider Wien Made in Austria“ und geprägte Modellnummern „5558 39 14“, H 22 cm, Ausführung Walter und Marcel Goldscheider Wien 1925/26, sehr guter Zustand, seltenes Modell 8801

Lit.: R. Dechant und F. Goldscheider 2007, Goldscheider, Firmengeschichte und Werkverzeichnis, S. 95 mit Abb. und S. 410 mit Abb.

Limit: 200 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne

41-281

Müller, Otto

(Liebau/Schlesien 1874 - 1930 Obernigk bei Breslau) nach

Gemälde „Drei Akte im Wald“, Leimfarben auf Rupfen auf Leinwand, unten rechts bezeichnet „Müller“, 80 x 60 cm, ~1960, sauber gerahmt in älterem Rahmen (103 x 82 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, verkleinerte Kopie nach dem bekannten Gemälde „Drei Akte im Wald“ von Otto Müller, sehr dekorativ

Limit: 300 EUR



41-282

Oppel, Lisel

(Bremen 1897 - 1960 Worpswede)

Gemälde, Öl auf Platte, Fischerhäuser auf Frauenchiemsee, unten links monogrammiert und datiert „LO 43“, 39 x 50 cm, unrestaurierter Originalzustand, ungerahmt, dabei Bestätigung der Galerie Girschner Worpswede von 1986 8205

Prov.: Erworben in der Galerie Girschner Worpswede 1986

Limit: 500 EUR

41-283

Pankok, Otto

(Mülheim an der Ruhr 1893 - 1966 Wesel)

Lithographie auf Velin „Weinender Engel“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Otto Pankok“, 28 x 47 cm, Blatt 46 x 60 cm, 1935, leicht angeschmutzt, original gerahmt und verglast (48 x 62,5 cm) 3902

Lit.: Susanne Timm 1989, Otto Pankok, Lithographien Nr. WT55

Limit: 250 EUR



41-284

Rodewald, Otto

(Schöninghen 1891 - 1960 Hamburg)

Sammlungsbuch und Notizbuch, a) Sammlungsbuch „Erinnerungen, in nächtlichen Zwiegesprächen einsam durchwandert“, geklammerter Heft mit ~90 Blatt, davon auf 21 Blatt teils beidseitig Gedichte und Gedanken (diese meist datiert zwischen dem 20. Dezember 1914 und dem 10. März 1916) und auf 29 Seiten eingeklebte Zeichnungen und Aquarelle oft auf Feldpostkarten, Zeichnung fast alle signiert oder monogrammiert und meist datiert „1915“, auf der ersten Seite betitelt, signiert, datiert und bezeichnet „RHO* 1916 Königsberg. Opr.“, Heft 19 x 12 cm, Zeichnungen bis 14,5 x 9,5 cm, 1915/1916 und b) Notizbuch, ledergebundenes Heftchen mit 60 Seiten, diese meist eng beschrieben und mit ~50 Skizzen illustriert, meist Adressen und Berechnungen, auf der ersten Seite bezeichnet „Rodewald 26 Faub St. Jaques Paris XIV“, auf dem Deckel geprägtes Monogramm und Jahreszahl „R23“, 15,5 x 8 cm, nach 1923, beide guter Zustand mit Gebrauchsspuren, in b) vier Seiten entfernt 0125

Hochinteressante Sammlung mit einmaligen Dokumenten und Arbeiten aus den frühen Jahren des Hamburger Sezessionisten Otto Rodewald, in dem Sammlungsbuch befinden sich fast 20 bildmäßig ausgeführte Zeichnungen aus den Kriegsjahren 1915 und 1916, dazu Endfassungen verschiedener Gedichte und sogar ein handgeschriebenes Testament vom 22. Januar 1915

Limit: 1.500 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne



41-285

Rohlf, Christian

(Groß Niendorf bei Segeberg 1849 - 1938 Hagen)

Tempera auf chamoisfarbenem, leicht strukturiertem Aquarellbütten, Physalis in Glasvase, unten rechts monogrammiert „CR“, 47,5 x 62,5 cm, ~1920, am rechten Rand und am Unterrand eingerissen und alt hinterlegt, alt montiert in Pp. (65 x 75 cm) 3901

Limit: 3.000 EUR



41-286

Schmidt-Rottluff, Karl

(Chemnitz-Rottluff 1883 - 1976 Berlin)

Holzchnitt „Lesender Mann“ (Bildnis Alfred Brust), unsigniert, Stock 28,2 x 20 cm, 1921, erschienen in Genius 1921, 2. Band nach Seite 292, Ausschnitt 30,5 x 22,5 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber und aufwendig modern gerahmt und verglast mit Pp. (58 x 49 cm), nicht ausgerahmt 8202

Lit.: Rosa Schapire 1924, Karl Schmidt-Rottluffs graphisches Werk bis 1923, Nr. 274, Gerhard Söhn 1989, HDO Bd.1, Nr. 12006

ohne Limit

41-287

Schumacher, Emil

(Hagen 1912 - 1999 San José, Ibiza)

Aquatinta-Radierung auf Bütten Komposition, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Schumacher“, um Unterrand bezeichnet „epr. d'artiste“, Platte 9,7 x 7,6 cm, Blatt 26,7 x 19,2 cm, ~1960, sehr guter Zustand, ungerahmt 3903

ohne Limit



Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne

41-288

Sintenis, Renée

(Glatz 1888 - 1965 Berlin)

Radierung „Wachsamer Rehe“, unten rechts in Blei signiert „Sintenis“, Platte 23,5 x 17,5 cm, ~1930, Ausschnitt 26 x 19 cm, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (43 x 34 cm), Blatt sichtbar guter Zustand, kräftiger Abzug mit feinem Plattenton, nicht ausgerahmt 1912

ohne Limit

41-289

Sintenis, Renée

(Glatz 1888 - 1965 Berlin)

Radierung, Hundewelpen im Korb, unten rechts in Blei signiert „Sintenis“, Platte 22,2 x 16,7 cm, ~1930, Ausschnitt 24 x 18,5 cm, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (41,5 x 33 cm), Blatt sichtbar guter Zustand, kräftiger Abzug mit feinem Plattenton, nicht ausgerahmt 4618

Limit: 120 EUR

41-290

Teuber, Hermann

(Dresden 1894 - 1985 München)

Farblithographie auf Büten, Panther im Käfig, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, signiert und datiert „II 14/25 H. Teuber 1969“, Stein 34 x 47 cm, Blatt 48 x 64 cm, sehr guter Zustand, Ränder minimal gebräunt 3802

ohne Limit



41-291

Uttecht, Rudolf

(1900 - 1991 Leipzig)

Gemälde „In den Meeden bei Emden“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „Uttecht“, rückseitig betitelt „In den Meeden“, 31 x 40 cm, ~1940, sehr guter, unberührter Originalzustand, sauber gerahmt (40 x 50 cm) 8217

ohne Limit

41-292

Vogelsanger, Paul

(Schweizer Bildhauer, 1880 - 1967)

Portraitkopf eines Persers, Bronze gegossen und dunkel patiniert, hohler Guss mit offenen Augenschlitzen, montiert auf originale, würfelförmigem Muschelkalksockel mit eingelegerter Bronzeplakette, seitlich auf dem Sockel signiert und datiert „VOGELSANGER MCMXXII“, auf der Plakette arabische Inschrift und Jahreszahl „□□□□“ (1922), H gesamt 42 cm, 1922, sehr guter Zustand, rückseitig moderne Annotation „Alhaind Abdell“, ungewöhnlicher Portraitkopf von eindrucksvoller Wirkung 0130

Limit: 600 EUR



Gemälde • Graphik • Skulpturen
Klassische Moderne



41-293

Weidemann, Magnus

(Hamburg 1880 - 1967 Keitum/Sylt)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Rückenakt am Meer, unten rechts monogrammiert und datiert „MW 1918“, rückseitig in Blei doppelt nummeriert? „N.12“, 81 x 60 cm, sehr guter, unberührter Originalzustand, ungerahmt 3501

Sicherlich eines der frühesten Werke des Sylter Malers, der nach Theologiestudium und seiner Tätigkeit als Pastor erst zum Ende des ersten Weltkrieg zur Malerei kam und als Aktmaler und -fotograph in den 1920er Jahren bekannt wurde

Limit: 400 EUR

41-294

Wilke, Paul Ernst

(Bremerhaven 1894 - 1971 Lilienthal)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Leuchtfeuer am Nordseestrand, unten rechts signiert „Paul Ernst Wilke“, 31 x 40 cm, ~1940, sehr guter, unberührter Originalzustand, später sauber gerahmt (40 x 49 cm) 8221

ohne Limit



41-295

Zille, Heinrich

(Radeburg bei Dresden 1858 - 1929 Berlin) attr.

Zeichnung „Rückenakt“ Kohle auf chamoisfarbenem Papier, unten rechts signiert „H.Zille“, Blatt 33 x 23,7 cm, ~1900, guter Zustand, leichter Lichtrand, am Rand teils quetschfälig, ungerahmt 1501

Limit: 400 EUR

41-296

Zille, Heinrich

(Radeburg bei Dresden 1858 - 1929 Berlin)

Mischtechnik aus Heliogravur und Radierung „Spaziergänger“, in der Platte unten links signiert „H.Zille“, Platte 18,5 x 13,8 cm, Bogen 43 x 36 cm, sichtbar sehr guter Zustand, 1906 aus dem Mappenwerk „Mein Milljöh“, Mappe II., Ausschnitt 29 x 22 cm, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (45 x 38 cm), nicht ausgerahmt (6803)

Lit.: Detlef Rosenbach 1984, Heinrich Zille, Das graphische Werk, Nr. 43

ohne Limit

41-297

Konvolut von sechs Graphiken

Dabei u.a. Lithographie „Im Münchner Hofbräuhaus“ von Rudolf Grossmann (1882 - 1941) aus „Der Bildermann“ Nr. 10 1926, Radierung „Die Klugheit beleuchtet die Gemeinheit“ von Ernst Moritz Geyger (1861 - 1941) (Insel-Verlag 1899) und Exlibris „Oskar Siegl“ von Alois Kolb (1875 - 1942) von ~1903, Blätter bis 35 x 27,5 cm, meist 1900 - 1920, teils Lager- und/oder Montierungsspuren, alle ungerahmt 5702

ohne Limit

41-298

Bruni, Bruno

(*1935 Gradara bei Pesaro)

Figur „Mignon“, Bronze gegossen und patiniert, auf den Fußsohlen signiert „Bruni“, nummeriert „3796/5000“ und Gießermarke, H 8,5 cm, Dr. Fritz Albrecht, ARA Verlag Altrandstein ~1985, sehr guter Zustand, guter Guss mit guter Oberfläche 8231

ohne Limit



41-299

Chia, Sandro

(*1946 Florenz)

Radierung „Senza titolo“ auf Bütten, unterhalb der Platte in Blei signiert und datiert „S Chia 81“, Platte 30 x 22,5 cm, Blatt 44 x 37 cm, Blatt randlich angeschmutzt und fleckig, Lichtrand, rückseitig Montierungsspuren 8102

ohne Limit

Dali, Salvador

(Figueras 1904 - 1989 Figueras)



41-300

Installation „Die Schöpfung“, sieben Feinsilberplaketten, jeweils frontal signiert und datiert „Dali 1979“, jeweils rückseitig nummeriert „0073“, Feingehaltsangabe „999/1000“ und Werkstattmarken, jeweils 8 x 6 cm, zusammen montiert in schwerem Plexiglasständer mit Metallmontierungen, 40 x 30 cm, aus einer Gesamtauflage von 5.000 Prägungen, davon nur wenige in dieser Installation, sehr guter Zustand mit kleineren Gebrauchsspuren 5301

Limit: 500 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne

Dali, Salvador
(Figueras 1904 - 1989 Figueras) nach

41-301

Radierung auf Japanpapier, handkoloriert und mit Goldstaub belegt „Banlieue de la Ville Paranoïaque-Critique“ (Die Ruinen der Vergänglichkeit), Platte 39,5 x 55,8 cm, unterhalb der Plattenkante in Blei bezeichnet „98/300“ und „Dali“, Artes Verlag 1983 nach einer Federzeichnung, aus einer Auflage von 300 Exemplaren auf Japanpapier, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (61 x 76 cm), nicht geöffnet 5313

ohne Limit



41-302

Phototypie auf Büttten mit Goldstaub belegt „Moi, aussi j'ai connu l'empereur“ (Auch ich kannte den Kaiser), Darstellung ~36 x 26 cm, in Blei bezeichnet „149/250“ und „Dali“, ~1970 aus einer Auflage von 250 Exemplaren auf Büttten, sichtbar guter Zustand mit leichtem Lichtrand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (70 x 60 cm), nicht geöffnet 5310

Lit: R. Michler/L.W. Löpsinger 1994, Dali, Das druckgraphische Werk Nr. 448

ohne Limit

41-303

Radierung auf Büttten, handkoloriert und mit Goldstaub belegt „Les Arbres ne répondent plus“ (Die Bäume antworten nicht mehr), Platte 39,5 x 55,5 cm, unterhalb der Plattenkante in Blei bezeichnet „222/300“ und „Dali“, Artes Verlag 1983 nach der Federzeichnung von 1965, aus einer Gesamtauflage von 300 Exemplaren auf Büttten, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (61 x 76 cm), nicht geöffnet 5312

ohne Limit

41-304

Radierung auf Büttten, handkoloriert und mit Goldstaub belegt, Platte 39,5 x 49,5 cm, unterhalb der Plattenkante in Blei bezeichnet „69/300“ und „Dali“, Artes Verlag ~1983 nach einer Federzeichnung, aus einer Auflage von 300 Exemplaren auf Büttten, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (66 x 82 cm, nicht geöffnet) 5314

ohne Limit



41-305

Radierung mit Goldstaub auf Velin, Weihnachtskarte für die Familie Lucas, in der Platte betitelt und datiert „Merry Xmas and good luck to the Luca's 1967“, unterhalb der Platte in Blei bezeichnet „EA. Dali“, Platte 12,5 x 10,2 cm, sichtbar guter Zustand, Lichtrand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (30,5 x 24,5 cm) 5308

Sydney und Phyllis Lucas waren die Eigentümer der Lucas Gallery in New York und ab 1960 die erste Galerie in den USA, die Arbeiten von S. Dali vertrieb, im Laufe der Jahre entwickelte sich eine persönlich Freundschaft zwischen dem Künstler und dem Ehepaar Lucas

Lit: R. Michler/L.W. Löpsinger 1994, Dali, Das druckgraphische Werk Nr. 145

Limit: 100 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne

Dali, Salvador
(Figueras 1904 - 1989 Figueras) nach

41-306

Zwei Radierungen mit Pochoir auf Bütten, jeweils handkoloriert und mit Goldstaub belegt, a) „Die Geliebte ist schön wie eine Pferdeherde“ und b) „Kehr zurück, Sulamit“, Platten jeweils 39,5 x 25,5 cm, jeweils unterhalb der Plattenkante in Blei bezeichnet „159/250“ und „Dali“, Artes Verlag ~1983 nach den Radierungen von 1971 für die Mappe „Das Hohe Lied Salomon“, jeweils aus einer Auflage von 250 Exemplaren auf Bütten, jeweils sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (61 x 76 cm), beide nicht geöffnet 5311

Lit: R. Michler/L.W. Löpsinger 1994, Dali, Das druckgraphische Werk Nr. 475 und 479

Limit: 200 EUR



41-307

Radierung auf Bütten „Don Quichote de la Mancha“, in der Platte signiert „Dali“, Platte 17 x 12,5 cm, The Collector's Guild New York 1968, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (48 x 42 cm), nicht ausgerahmt 3102

Lit: R. Michler/L.W. Löpsinger 1994, Dali, Das druckgraphische Werk Nr. 148

ohne Limit

41-308

Sechs Farbholzstiche aus Dante Alighieris „Divina Commedia“, Darstellung jeweils ~25 x 18 cm, jeweils im Stock signiert, vier Blätter zusätzlich in Blei signiert und zwei Blätter bezeichnet „E.A.“, Blätter jeweils ~32,5 x 26,5 cm, 1959 - 1963, jeweils sichtbar guter Zustand mit deutlichem Lichtrand, alle montiert auf Unterlagekarton, jeweils sauber gleich gerahmt in Metallrahmen und verglast mit Pp. (meist 41,5 x 31,5 cm), 5309

Limit: 300 EUR



41-309

Serie von sechs Fliesen, jeweils gelbliche Keramik farbig dekoriert und glasiert, unterschiedliche Motive (Sonne, Seestern, Lippen, Vögel, Pfeile und Gitarren), jeweils in der Darstellung bezeichnet „Dali“, rückseitig jeweils bezeichnet und datiert „Tiles by Dali All rights reserved 1954“ (gestempelt), jeweils 20 x 20 cm, Werkstatt „El Siglo“ Onde/Castellon 1954, aus einer Auflage von 10.000 Serien, später alle gleich montiert, alle sichtbar guter Zustand, unter der Montierung teils kleinere Randbestoßungen 5307

Limit: 300 EUR

41-310

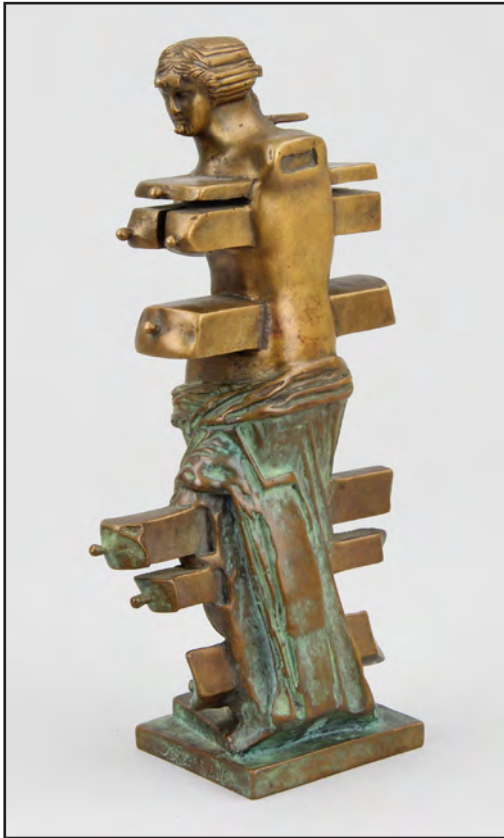
Dali, Salvador
(Figueras 1904 - 1989 Figueras)

Skulptur „Angel of victory“, Bronze gegossen und poliert, am Rand signiert „Dali“ und nummeriert „121“, H 11,3 cm, originaler Marmorsockel, H gesamt 15,5 cm, 1974, 2049 Obra Contemporanea Editor, wohl posthumer Guß, sehr guter Zustand 5305

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne

Dali, Salvador
(Figueras 1904 - 1989 Figueras)



41-311

Skulptur „Metamorphose topologique de la Vénus de Milo traversée par des tiroirs“, Bronze gegossen und zweifarbig patiniert, am Sockel signiert „Salvador Dali“, nummeriert „134/“ und bezeichnet „JBF“, rückseitig Gießerstempel „AIRAINDOR“, H 22,2 cm, Airandor Valsuani Chevreuse ~1982 aus einer Auflage von 350 nummerierten Exemplaren, sehr guter Zustand 5303

Limit: 600 EUR



41-312

Skulptur „Le Minotaure“, Bronze gegossen, patiniert und teils vergoldet, am Sockel signiert „Salvador Dali“, nummeriert „206/350“ und bezeichnet „JBF“ und „VM“, rückseitig Gießerstempel „AIRAINDOR“, H 18,5 cm, Airandor Valsuani Chevreuse ~1982 aus einer Auflage von 350 nummerierten Exemplaren, sehr guter Zustand 5302

Limit: 600 EUR

41-313

Skulptur „The key“, Bronze gegossen und poliert, am Rand signiert „Dali“ und nummeriert „742“, H 11,3 cm, originaler Marmorsockel, H gesamt 18 cm, 1974, 2049 Obra Contemporanea Editor, wohl posthumer Guß, sehr guter Zustand 5306

ohne Limit



41-314

Skulptur (Medaille) König David und die Wüste von Sinai, Bronze gegossen und vergoldet, beidseitig signiert „Dali“ und rückseitig datiert „1979“, Ø 12 cm, originaler Marmorsockel H gesamt 24,5 cm, sehr guter Zustand 5304

Limit: 250 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne



41-315
Delauney-Terk, Sonja
(Odessa 1885 - 1979 Paris)

Farblithographie „Composition aux cercles“ auf Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei wohl von fremder Hand nummeriert und bezeichnet „HC XCI/XXV Sonja Delauney“, Stein 63 x 47,5 cm, ~1970, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (82 x 66 cm), nicht ausgerahmt 1901

ohne Limit



41-316
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Figur, Bronze gegossen und patiniert, Mädchenakt, unten undeutlich monogrammiert „HM“, H18 cm, originaler, würfelförmiger Marmorsockel, H1 gesamt 25,5 cm, Deutschland ~1980, sehr guter Zustand 8229

ohne Limit



41-317
Fini, Leonor
(Buenos Aires 1908 - 1996 Paris)

Farblithographie „La Sorciere“, unten rechts signiert „Leonor Fini“ (verblichen), unten links in Blei nummeriert „73/95“, Blatt 56 x 38 cm, ~1975, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast (58 x 40 cm), nicht geöffnet 1403

ohne Limit



41-318
Fuchs, Ernst
(*1930 Wien, lebt und arbeitet in Monte Carlo)

Sammlung „Altes Testament“, 24 Motive des Alten Testaments beidseitig auf zwölf runden Feinsilberplaketten, jeweils am Rand monogrammiert mit Künstlersignet „EF“ und nummeriert „200“, daneben Beschauamtsmarke Wien („A“ im Sechseck) und Feingehaltsmarke „999,9“, Ø 46 bis 48 mm, Gewicht jeweils ~49 gr., zusammen 592,5 gr., in zwei originalen Kassetten, auf dem Deckel jeweils vertiefte und vergoldete Künstlersignatur, Kassetten jeweils 18 x 20 cm, Wien 1976 aus einer Auflage von 999 Serien, sehr guter, kompletter Originalzustand 7001

Die Serie scheint in zwei unterschiedlichen Ausführungen ausgeliefert worden zu sein, im Dorotheum wurde im November 2014 die gleiche Sammlung mit der Nummer 740 und einem Gesamtgewicht von nur 480 gr. in einer Kassette versteigert

Limit: 1.000 EUR

41-319
Fuchs, Ernst
(*1930 Wien, lebt und arbeitet in Monte Carlo)

Farbradierung „Venus auf der Insel des Todes“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „200/250 Ernst Fuchs“, Platte 59,2 x 44,7 cm, Blatt 90 x 63,5 cm, 1976, insgesamt guter Zustand, leichte Lagerspuren, gerollt, oberer Rand auf 30 mm umgeschlagen 0701

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne



41-320
Funke, Bernd
(Essen 1902 - 1988 Heide)

Gemälde „Blüten“, Öl auf Platte, unten links signiert „Bernd Funke“, 50 x 40 cm, 1973/74, sauber original gerahmt (55,5 x 45,5 cm), sehr guter Originalzustand, dabei Original-Gemäldebrief von 1974 5503

ohne Limit

41-321
G'schrey, Paran
(Calicut, Indien 1927 - 1967 Berlin)

Drei Arbeiten, Mischtechnik auf graugrünem Bütten, Komposition, 31,8 x 26,5 cm und zwei lavierte Tuschezeichnungen auf Papier, jeweils figurale Kompositionen, jeweils 21 x 29,5 cm, alle ~1960, jeweils rückseitig rechteckiger Nachlassstempel „NACHLASS PARAN G'SCHREY“, jeweils rückseitig Montierungsspuren, alle ungerahmt, dazu Holzschnitt „Maskenzug“ von Willem Grimm (1904 - 1986) auf Arches-Bütten, Stock 4 x 35 cm, in Blei signiert „Grimm“, Blatt 66 x 50 cm, ~1965, leichte Lagerspuren 3103

ohne Limit



41-322
Imkamp, Wilhelm
(1906 Münster - 1990 Stuttgart)

Gemälde, Öl auf Karton, abstrakte Komposition, unten links signiert und datiert „W. Imkamp 61“, Ausschnitt 48 x 67,5 cm, sichtbar sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (76 x 94 cm) 0901

Limit: 900 EUR

41-323
Imkamp, Wilhelm
(1906 Münster - 1990 Stuttgart)

Gemälde, Öl auf Karton, abstrakte Komposition, unten links signiert und datiert „W. Imkamp 63“, Ausschnitt 28 x 69 cm, sichtbar sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (56 x 96 cm)

Limit: 550 EUR



41-324
Imkamp, Wilhelm
(1906 Münster - 1990 Stuttgart)

Gemälde, Öl auf Karton, abstrakte Komposition, unten rechts in Blei signiert und datiert „W. Imkamp 63“, 14,5 x 40 cm, guter Originalzustand, sauber gerahmt (33 x 58 cm) 0903

Limit: 250 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne

41-325

Immendorf, Jörg

(Bleckede 1945 - 2007 Düsseldorf)

Farbradierung auf Büttchen „Ohne Titel“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, signiert und datiert „34/150 Immendorf 01“, Platte 13,3 x 20,5 cm, Blatt 26,2 x 30,2 cm, 2001 aus Heft 41 der Zeitschrift „Texte zur Kunst“ Berlin, oben rückseitig Montierungsspuren, leicht eingerissen (10 mm) 2506

ohne Limit



41-326

Janssen, Horst

(Hamburg 1929 - 1995 Hamburg)

Radierung „Brief an Henri“, in der Platte unten monogrammiert, datiert und betitelt „28.6.88 JH Brief an Henri“, unterhalb der Platte in Blei monogrammiert und datiert „JH 88“, Platte 23,5 x 18 cm, Ausschnitt 25,5 x 19 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (41 x 31 cm), nicht ausgerahmt 8203

ohne Limit



41-327

Melis, Fritz

(Berlin 1913 - 1982 Bietigheim-Bissingen)

Figur „Einzelner Kranich“, Bronze gegossen und patiniert, leicht abstrahierter Vogel auf rechteckiger Plinthe, unsigniert, H 78 cm, Plinthe 48 x 39 cm, 1971, Nr. 3 von zehn Exemplaren, dabei Kopie der Originalrechnung des Kunsthauses Bühler in Stuttgart von 1994, hier auch Angabe des Gusses und der Auflage,

Versand nur auf ausdrücklichen Wunsch per Spedition 3214

Limit: 1.500 EUR

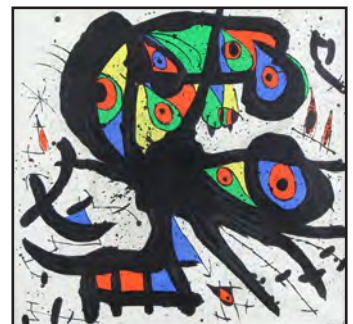
41-328

Miró, Joan

(Barcelona 1893 - 1983 Palma de Mallorca)

Farblithographie, surrealistische Figurenkomposition, im Stein unten rechts signiert „Miro“, ~1975, Ausschnitt 38 x 39,5 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber und aufwendig modern gerahmt und verglast mit Pp. (56 x 56 cm), nicht ausgerahmt 8204

ohne Limit



41-329

Nowak, Eduard

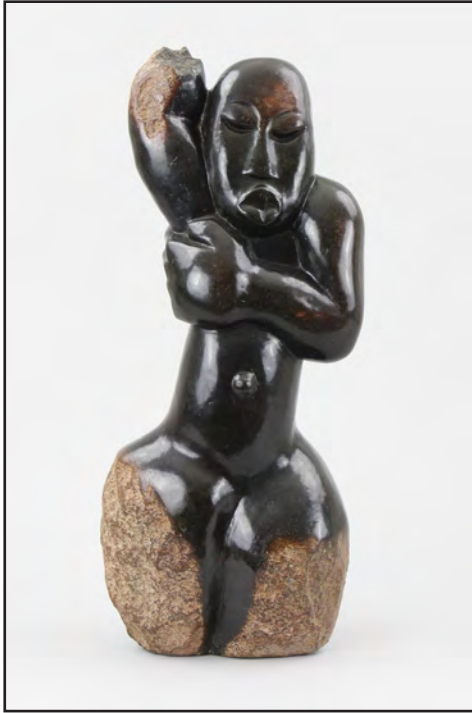
(Herne 1921 - ?)

Gemälde, Biergarten am Starnberger See, unten links signiert „NOWAK“, 40 x 50 cm, ~1970, original aufwendig gerahmt (61 x 72 cm), hervorragender Originalzustand 2801

Luftiges und vielfiguriges Gemälde in postimpressionistischer Malweise in Anlehnung an die berühmten Biergartenszenen am Starnberger See des Münchner Malers Otto Pippel

ohne Limit

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne



41-330

Nyanhogo, Agnes

(*1960, Bildhauerin in Zimbabwe)

Skulptur „Einarmiger“, Stein gehauen und poliert, einarmiger Mann, rückseitig nummeriert „216“, H 55 cm, Gewicht 20,5 kg., sehr guter Zustand 8224

Versand nur nach Absprache

Limit: 500 EUR



41-331

Ohl, Frits Lucien

(1904 Palembang - 1976)

Gemälde „Dschunken“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „L.Frits Ohl“, 60 x 80 cm, 1973, sauber gerahmt (66 x 85 cm), sehr guter Originalzustand, dabei Original-Gemäldebild von 1974 5502

Limit: 950 EUR



41-332

Ohl, Frits Lucien

(1904 Palembang - 1976)

Paar Gemälde „Reisernte“ und „Auf dem Weg 2. Ernte“, jeweils Öl auf Leinwand, jeweils unten rechts signiert „L.Frits Ohl“, jeweils 25 x 20 cm, beide 1973, beide geich gerahmt (28 x 23 cm), beide sehr guter Originalzustand, dabei Gemäldebild von 1974 in Kopie 5501

Limit: 280 EUR

41-333

Rainer, Arnulf

(*1929 Baden bei Wien) attr.

Zeichnung, Tusche auf chamoisfarbenem Papier, Komposition, unten links datiert und signiert „60 Rainer“, Ausschnitt 37,5 x 28,5 cm, sauber original gerahmt und verglast mit Pp. (54 x 43 cm), nicht geöffnet 1902

ohne Limit

Rainer, Arnulf
(*1929 Baden bei Wien)

41-334

Farbradierung auf Arches-Bütten, Komposition in Rot, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „25/70 A. Rainer“, Platte 16 x 20,6 cm, Blatt 39 x 39 cm, guter Zustand, ungerahmt 2502

Limit: 250 EUR



41-335

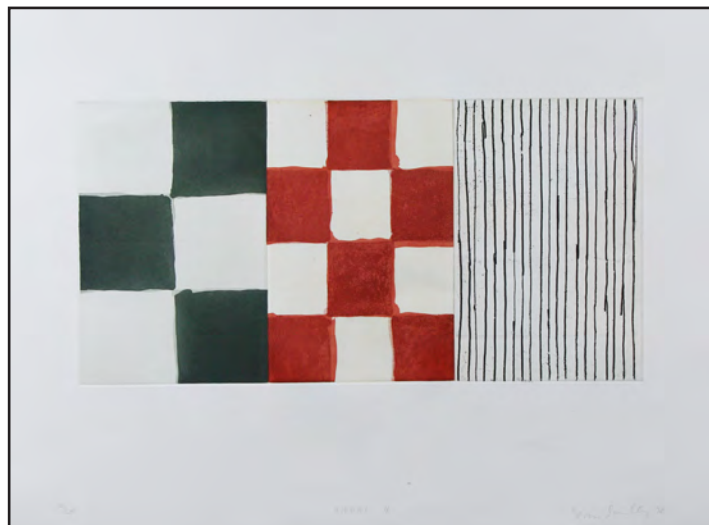
Farbradierung auf Bütten „Mythos Marilyn blue“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „14/49 A. Rainer“, Darstellung/Platte 26,7 x 19,5 cm, Blatt 53,5 x 38 cm, 2002, guter Zustand, montiert auf Unterlagekarton (55 x 40 cm), nicht gerahmt 2505

Limit: 400 EUR

41-336

Farbradierung auf Bütten „Mythos Marilyn red“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „14/49 A. Rainer“, Darstellung/Platte 26,7 x 19,5 cm, Blatt 53,5 x 38 cm, 2002, guter Zustand, montiert auf Unterlagekarton (55 x 40 cm), nicht gerahmt 2504

Limit: 400 EUR



41-337

Scully, Sean

(*1945 Dublin)

Farbradierung auf Arches-Bütten „Raval 4“, am Unterrand in Blei nummeriert, betitelt, signiert und datiert „10/24 Raval 4 Sean Scully 96“, Platte 29,5 x 58,7 cm, Blatt 57 x 76 cm, sehr guter Zustand, ungerahmt 2501

Limit: 1.500 EUR

Gemälde • Graphik • Skulpturen
Moderne



41-338

Sonderburg, K.R.H.

(Sønderborg/Dänemark 1923 - 2008 in Hamburg, recte Kurt Rudolf Hoffmann)

Farblithographie auf Bütten unten links in Blei nummeriert „36/60“, unten rechts in Blei signiert und datiert „Sonderburg 96“, Blatt 76,3 x 56,3 cm, rückseitig Montierungsspuren 2507

Limit: 100 EUR



41-339

Stöckel, Rupert

(München 1923 - 1999 München)

Gouache/Mischtechnik, Komposition (Landschaft), unten rechts in Blei signiert und datiert „R.Stöckl 63/8.“, sichtbar sehr guter Zustand, Ausschnitt 49 x 70 cm, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (69 x 89 cm), nicht ausgerahmt 1601

Limit: 150 EUR



41-340

Thursz, Frederic Matys

(Casablanca 1930 - 1992 Köln)

Farbradierung auf BFK-Rives-Bütten „Elegia Judaica - Tryptique Vermillon“, drei montierte Streifen a 35,5 x 12 cm auf Bogen 76,5 x 57 cm, am Unterrand signiert und nummeriert „Thursz 4/9“, rückseitig betitelt und datiert „Elegia Judaica - Tryptique Vermillon / 1992“, sehr guter Zustand, ungerahmt 2503

Limit: 100 EUR



41-341

Tilson, Joe

(*1928 London)

Collage „Jan Pallach“, Farbsiebdruck auf Bütten, Metallklammern, unten links in Blei nummeriert, signiert und datiert „32/100 Joe Tilson 1969“, Blatt 66 x 53,3 cm, guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast in Alurahmen (67 x 54,5 cm) 7602

Limit: 150 EUR



41-342

Tilson, Joe

(*1928 London)

Collage „Letter from Che Guevara“, Farbsiebdruck auf Bütten, Metallklammern und Strick, unten rechts in Blei nummeriert, signiert und datiert „89/100 Joe Tilson 1969“, Blatt 103,5 x 70 cm, guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast in Alurahmen (109 x 75 cm) 4601

Limit: 250 EUR

**Gemälde • Graphik
Regionale Kunst**

Lothar Adler war Schüler der Kunstakademie Dresden u.a. bei Otto Dix, er studierte in den 1920er Jahren am Bauhaus in Dessau und war 1930-1945 als freischaffender Maler in Dresden tätig, nach dem Krieg siedelte er nach Bielefeld über



41-343

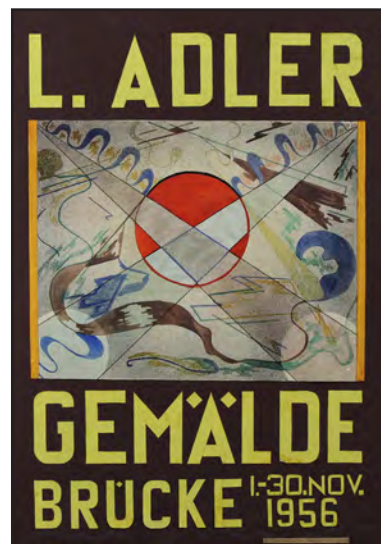
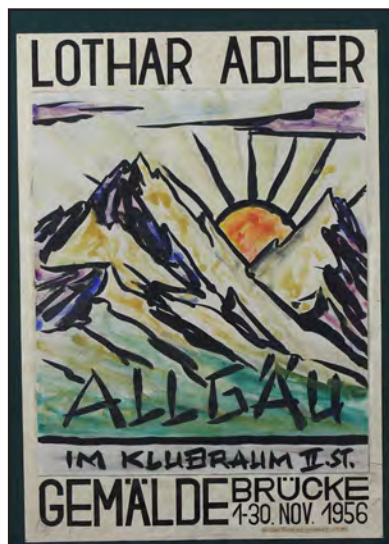
Adler, Lothar

(Döbeln 1898-1996 Bielefeld)

Aquarell „Scheiterhaufen“, an ein Kreuz gebundener Mann in Kz-Sträflingskleidung mit rotem Winkel für „Politischen Häftling“, unten rechts monogrammiert „LA“ (legiert), 70 x 54 cm, Ende 1940er Jahre, an den Ecken Montierungsspuren, dazu Aquarell „Schöpferischer Mensch“, Blatt 26,5 x 34,5 cm, original montiert auf Unterlagekarton, hier in Blei betitelt und signiert „Schöpferischer Mensch Lothar Adler“, gesamt 41,5 x 48 cm, 1960er Jahre, Darstellung guter Zustand, Unterlagekarton mit Alters- und Lagersuren, am rechten Rand Loch 1913

Prov: Nachlass des Künstlers

Limit: 300 EUR



41-344

Adler, Lothar

(Döbeln 1898-1996 Bielefeld)

Zwei Kollagen, jeweils Plakatentwürfe für eine (geplante) Ausstellung vom 1. bis 30. November 1956 von Gemälden des Künstler, jeweils aufgelegtes Aquarell mit teils ausgeschnittenem Text, jeweils 68 x 48 cm, beide guter Originalzustand 1914

Prov.: Nachlass des Künstlers, leider konnte nicht ermittelt werden, wo die Ausstellung geplant war und ob diese auch stattfand, ebenso bleibt die Bedeutung der Bezeichnung „Brücke“ unklar, möglicherweise handelt es sich um den Namen der Galerie

Limit: 300 EUR

Gemälde • Graphik
Regionale Kunst

Böckstiegel, Peter August
(Arrode 1889 - 1951 Arrode)



41-345

Farblithographie „Bauernkinder“ auf Bütten, unten rechts im Stein monogrammiert „P.A.B.“, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet, betitelt und signiert „Org. Steinzeichnung Handdruck / Bauernkinder / P.A. Böckstiegel“, Stein 70,5 x 54 cm, Blatt ~78 x 65 cm, 1920, Farben teils verblasst, sonst sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast (81,5 x 67,5 cm), nicht ausgerahmt 7801

Aus der 1920 in 15 Exemplaren erschienene Mappe „Bauernleben“, handgedruckt in drei verschiedenen Farbstellungen, hier „Blau- Rot - Dunkelgelb“

Lit.: Thomas Matuszak 1998, Peter August Böckstiegel, das druckgraphische Werk Nr. 95., Seite 94

Limit: 1.200 EUR

**Gemälde • Graphik
Regionale Kunst**

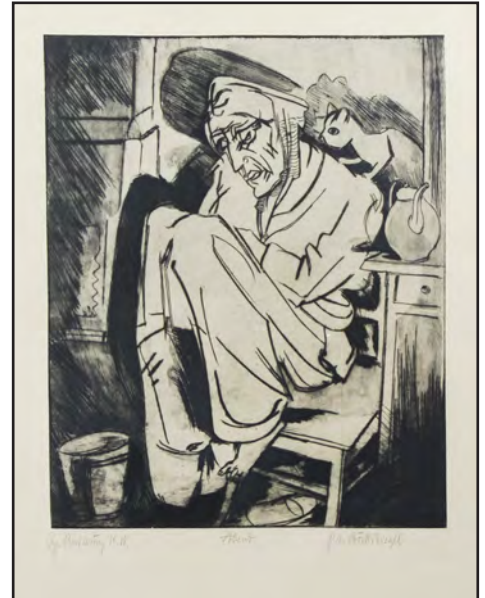
Böckstiegel, Peter August
(Arrode 1889 - 1951 Arrode)

41-346

Kaltnadelradierung „Abend“, in der Platte spiegelverkehrt monogrammiert „P.A.B.“, unterhalb der Platte in Blei bezeichnet, betitelt und signiert „Org. Radierung K.N. / Abend / P.A. Böckstiegel“, Platte 49,7 x 39,5 cm, Blatt 75 x 53,5 cm, 1921, sichtbar guter Zustand, am Rand teils leicht faltig, sauber modern gerahmt und verglast (78 x 56,5 cm), nicht ausgerahmt 3001

Lit.: Thomas Matuszak 1998, Peter August Böckstiegel, das druckgraphische Werk Nr. 116 II., Seite 102, 2. Zustand

Limit: 500 EUR



41-347

Holzschnitt „Bauernhof in Arrode“, unten rechts im Stein monogrammiert „P.A.B.“, unterhalb der Darstellung in Faksimile bezeichnet, betitelt und signiert „Holzschnitt Handdruck / Bauernhof in Arrode / P.A. Böckstiegel“, darunter in Blei „Neudruck 1 - 30“, Stock 64,1 x 50,7 cm, Stock 1937, Druck 1950er Jahre, Ausschnitt 69 x 55,5 cm, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (89 x 72 cm) 7802

Auf Veranlassung von Hanna Böckstiegel wurden in den 1950er Jahren bei der Bielefelder Druckerei Gundlach vom Originalstock 30 Exemplare abgezogen, mit der Faksimilesignatur versehen und von Hanna Böckstiegel nummeriert und teils auch signiert

Lit.: Thomas Matuszak 1998, Peter August Böckstiegel, das druckgraphische Werk Nr. 189, Seite 138

ohne Limit



41-348

Holzschnitt „Sommertag in Arrode“, unten links im Stein monogrammiert „P.A.B.“, unterhalb der Darstellung bezeichnet, betitelt und signiert „Org. Holzschritt Handdruck / Sommertag in Arrode / P.A. Böckstiegel“, Stock 64,1 x 50,7 cm, Stock 1937, Ausschnitt 48,7 x 64,6 cm, Ausschnitt 52 x 67,5 cm, sichtbar guter Zustand, gerahmt und verglast mit Pp. (69 x 84 cm) 10301

Lit.: Thomas Matuszak 1998, Peter August Böckstiegel, das druckgraphische Werk Nr. 199, Seite 142

Limit: 650 EUR



41-349

Zeichnung, Kreide und Deckweiß auf grauem Papier, Baumreihe und Holzstoss bei Arrode, unten rechts in Blei signiert und datiert „P.A. Böckstiegel Arrode 1941“, Blatt 63 x 47,5 cm, professionell restauriert, randliche Spannungsrisse sauber hinterlegt, original gerahmt und verglast mit Pp. (80 x 62 cm), rückseitig geöffnet

Limit: 800 EUR



**Gemälde • Graphik
Regionale Kunst**



41-350

Ebersbach, Herbert

(Wildenfels 1902 - 1984 Bielefeld)

Gemälde, Öl auf Platte, Stilleben mit Sonnenblumen, oben links signiert und datiert „Ebersbach 49.“, rückseitig in Blei Künstleradresse, 65 x 75 cm, sauber original gerahmt (83 x 93 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 0123

Herbert Ebersbach studierte in den 1920er Jahren an der Kunstakademie Dresden bei Otto Gußmann und Oskar Kokoschka und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Heinrich Campendonk und Heinrich Nauen, nach 1933 galt er als entartet und nahezu das gesamte Werk wurde vernichtet, 1934 siedelte er von Dresden nach Bielefeld

Limit: 800 EUR



41-351

Heiner, Wilhelm

(Enger 1902 - 1965 Bielefeld)

Aquarell „Guardians de Camargue“ auf Papier, die sog. „Guardians de Camargue“ vor dem Ort Saintes Marie de la Mer in der Camargue, unten rechts betitelt und signiert „Guardians de Camargue St. Marie de la Mer HEINER“, Ausschnitt 39 x 58,5 cm, ~1950, sichtbar guter Zustand, leicht wellig, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (73 x 92 cm), nicht ausgerahmt 0115

ohne Limit

41-352

Kätelhön, Hermann

(Hofgeismar 1884 - 1940 München)

Radierung „Dorfmusikant“, unterhalb der Platte betitelt, signiert und datiert „Dorfmusikant Hermann Kätelhön. 1915“, Platte 31,8 x 23,7 cm, sichtbar guter Zustand, Ausschnitt 33 x 24,5 cm, sauber alt gerahmt und verglast mit Pp. (50 x 40 cm) 2909

ohne Limit



41-353

Krane, Heinrich

(Wiedenbrück 1889 - 1962 Wiedenbrück)

Gemälde, Öl auf Platte, Ansicht der Firma Schweppenstedde & Feuerborn in Wiedenbrück, unten links signiert und datiert „Krane 1952“, rückseitig Widmung von 1952, 65 x 100 cm, original gerahmt (78 x 112 cm), Alters- und Lagerspuren, kleinere oberflächliche Kratzer 1203

Die Firma Schweppenstedde & Feuerborn wurde 1889 durch Heinrich Schweppenstedde (1865 - 1943) als Altarbauwerkstatt in Wiedenbrück gegründet, 1927 übernahm der Schwiegersohn Fritz Feuerborn die, bisher ausschließlich auf sakrale Kunst spezialisierte Werkstatt und baute diese zu einen größeren Holzbaubetrieb mit angegliederter Spedition aus

Limit: 250 EUR



Gemälde • Graphik Regionale Kunst

Heinz Lewerenz gehörte 1919 zu den Gründungsmitgliedern der Bielefelder Künstlergruppe „Der Wurf“, gleichzeitig nahm er auch an Ausstellungen der „Novembergruppe“ und der Gruppe „Die Schaffenden“ in Dresden teil

41-354

Lewerenz, Heinz

(Bielefeld 1890 - 1939 Bad Wiessee)

Gemälde „Boote am Strand von Rügen“, Öl auf Rupfen, unten links signiert und datiert „Heinz Lewerenz 21“, rückseitig signiert und betitelt mit voller Adresse „Gruppe SCHAFFENDE Heinz Lewerenz DRESDEN-A Antonsplatz 1 Boote am Strand (Rügen), 71 x 76 cm, später sauber gerahmt

Limit: 900 EUR



41-355

Lewerenz, Heinz

(Bielefeld 1890 - 1939 Bad Wiessee)

Tempera auf Papier, Bildnis des H. von Behlendorff, unten links in Blei signiert und datiert „Heinz Lewerenz 21.“ unten mittig in Blei betitelt „H.v. Behlendorff“, rückseitig in Blei bezeichnet, signiert mit voller Adresse und betitelt „Tempera Heinz Lewerenz Kaiserstr. 9 H.V. Behlendorff“, Blatt 50 x 37 cm mit umgelegten Kanten, sichtbar sehr guter Zustand, sauber original gerahmt (69 x 56 cm), nicht ausgerahmt 9802

Limit: 300 EUR

41-356

Lewerenz, Heinz

(Bielefeld 1890 - 1939 Bad Wiessee)

Tempera auf Papier, Reiter in Landschaft, unten rechts signiert „LEWERENZ“, Ausschnitt 27,5x 43,5 cm, sichtbar sehr guter Zustand, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (46 x 64 cm), nicht ausgerahmt 9803

300 EUR



41-357

Meyer, Heiner

(*1953 Bielefeld)

Frabserigraphie „Jackie Kennedy“ auf Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „51/100 Heiner Meyer“, Darstellung 54,7 x 45,7 cm, Blatt 75 x 60 cm, 1998, sehr guter Zustand, ungerahmt 8101

Limit: 300 EUR

**Gemälde • Graphik
Regionale Kunst**



41-358

Sagewka, Ernst

(Nikolaihorst/Masuren 1874 - 1959 Bielefeld)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Winterlandschaft bei Bielefeld, im Hintergrund der Teutoburger Wald, unten links signiert und datiert „SAGEWKA 35“, 55 x 65 cm, mehrere kleine Fehlstellen und Farbausbrüche, später sauber gerahmt (62 x 72 cm) 4607

Limit: 600 EUR



41-359

Schabbon Wilhelm Dietrich

(Bielefeld 1890 - 1962 Bielefeld)

Gemälde „Eisenbahnbrücke bei Bielefeld“, unten rechts signiert und datiert „Schabbon 1926“, 75 x 61 cm, im unteren Bereich restauriert, Farbabplatzer, sauber alt (original?) gerahmt (84 x 69 cm), dabei Expertise und Restaurierungsbericht des Sohnes des Künstlers Reinhold Schabbon von 1986 4101

Mit einiger Sicherheit handelt es sich um die alte Brücke der Staatsbahnstrecke am Ende des Kreisbahnhofgeländes über die Eckendorfer Straße

Limit: 900 EUR

41-360

Schabbon, Wilhelm Dietrich

(Bielefeld-Sieker 1890 - 1962 Bielefeld)

Zeichnung „Büsche am Hügel“, auf Schoellerhammer Papier, unten links signiert und datiert „Schabbon 46“, Blatt 37 x 50 cm, original montiert in Pp., hier rückseitig in Blei bezeichnet, betitelt und signiert mit Adresse „Handzeichnung Büsche am Hügel Willy Schabbon Bielefeld Mittelstraße 17“, 50 x 70 cm, später gerahmt und verglast 0402

Diese interessante Zeichnung erinnert an die hemisphärische Projektion eines Fischaugenobjektivs lange vor dessen Serientauglichkeit

Limit: 200 EUR





41-361

Stratmann, Anton Joseph
(Paderborn 1734 - 1807 Paderborn)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Porträt des Fürstbischof Friedrich Wilhelm von Westphalen mit Hermelin und großem Ordenskreuz, seitlich auf dem Tisch die Bischofstiara, 87 x 72 cm, ~1785, rückseitig (von fremder Hand?) betitelt und signiert „FRIEDRICH WILHELM. Fürst Bischof zu Hildesheim und Paderborn I.F. Stratmann pinx.“, original gerahmt in geschnitzter und marmorierter Eichenleiste (110 x 95 cm), diese möglicherweise auch von dem Künstler gefasst, insgesamt sehr guter Zustand, Gemälde leicht professionell restauriert, teils hinterlegt

Die rückseitige Annotation weist das Gemälde zwar einem I.F. Stratmann zu, hier scheint es sich aber wohl um einen Schreib- oder Überlieferungsfehler handeln, abgesehen davon, dass es keinen Maler I.F. Stratmann in diesem Umfeld gab (der Sohn Anton Ferdinand (1770 - 1844) kommt als Urheber kaum in Betracht, die wenigen bekannten Gemälde seiner Hand zeigen einen wesentlich schwächeren Duktus), lassen Motiv und Duktus über die Autorenschaft Anton Joseph Stratmann kaum Zweifel, es sind wenigstens acht Portraits des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm von Westphalen von ihm bekannt, das vorliegende Werk fügt sich nahtlos in diese Gruppe ein, es ist faktisch identisch mit dem Portrait von 1783 im Kreismuseum Paderborn (Wvz D54), möglicherweise handelt es sich um das verschollene Portrait Wvz D41, vgl.: Dirk Strohmann: Anton Joseph Stratmann 1734-1807: Leben und Werk eines Malers aus dem Paderborner Hochstift, 1997, Nr. C4 - C9, C21, C54 und D41
Prov.: Paderborner Privatbesitz

Limit: 4.000 EUR

Gemälde • Graphik
Regionale Kunst



41-362

Werth, Paul

(Soest 1912 - 1977 Soest)

Gemälde „Familie mit schwarzer Katze“, Öl auf Papier auf Platte, unten rechts signiert und datiert „P. Werth 51“, 100 x 79 cm, Originalzustand, an den Rändern und Kanten teils gestaucht, nicht gerahmt 2910

Limit: 150 EUR

Westerfrölke, Paul

(Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

41-363

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick in das Tieftal in der Lüneburger Heide, unten links signiert und datiert „P. Westerfrölke 1910“, rückseitig in Blei betitelt „Tieftal Luttertal“, 41 x 54 cm, sehr guter Originalzustand, ungerahmt 8402

Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren Bielefeld

ohne Limit



41-364

Westerfrölke, Paul

(Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Gemälde, Öl auf Leinwand, weite Landschaft, unten rechts signiert „P. Westerfrölke“, rückseitig dreifach Nachlassstempel „Paul Westerfrölke Nachlass“, 81 x 110 cm, ~1910, unrestituierter Originalzustand, oben links kleines Loch, ungerahmt 8401

Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren

Limit: 200 EUR

41-365

Zeichnung, Bleistift auf Papier, Apostelkirche in Gütersloh, unten rechts signiert und datiert „P. Westerfrölke 1919“, Blatt 56,5 x 44,5 cm, guter Originalzustand, leichte Randläsuren, ungerahmt 8404

Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren Bielefeld

ohne Limit

41-366

Großes Konvolut, insgesamt 48 Teile, dabei zwei Aquarelle, 16 Zeichnungen (Blei, Kohle, farbige Kreide und Feder), meist Ansichten, dabei Warburg, Höxter, Schloss Brake bei Lemgo, Lübbecke, zwei Rheinansichten bei Düsseldorf und Höfe und Gebäude in Norddeutschland, u.a. bei Sögel, Gross-Berssen, Wittmund, Esterwegen, Osteel, Westerloh und im Börger Moor, dazu Akademiearbeit und 30 Briefe bzw. Postkarten des Bruders Hermann an Paul Westerfrölke aus der Studienzeit 1909 - 1914, Bätter bis 46 x 60 cm, alle signiert, teils datiert, teils betitelt oder beschriftet, 1910 - 1960er Jahre, teils original montiert in Pp. (bis 50 x 65 cm), meist guter bis sehr guter Zustand 8403

Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren Bielefeld

Limit: 200 EUR

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, ovale Zylinderkanne mit eckigem Henkel und kurzer Schnaupe, flacher ovaler Deckel, Tassen jeweils konische Form mit eckigen Henkeln, tiefe Untertassen mit steiler Fahne und ohne Stellring, alle Teile bemalt mit felsigen Landschaften mit Gebäuden und Wanderern, jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke „F“, auf den Tassen zusätzlich Malernummer „15“, teils verschiedene Prägemarken, Kanne H 16 cm, Fürstenberg ~1820, teils am Stand leicht bestoßen, Deckelgriff und ein Tassenhenkel abgebrochen 2907

ohne Limit

41-368

Figur „Friedrich der Große“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, „Der alte Fritz“ im Uniformrock (Interimsrock) des 1. Bataillons der Leibgarde zu Pferd auf langrechteckiger Naturplinthe mit geschwungenen Seiten, hohes, formal der Plinthe entsprechendes und mehrfach gestuftes Piedestal, auf den Seiten vertiefte Felder mit allegorischen Darstellungen und lorbeerumrandetem „FR“-Medaillon, am Hinterrand jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke „F“ (lesbar auch als „T“), Figur H 31,5 cm, H gesamt 51 cm, Sockel 26,5 x 16 x 19,5 cm, Entwurf Carl Gottlieb Schubert ~1780, Ausführung Fürstenberg ~1900, insgesamt sehr guter Zustand, am Sockel und auf der Plinthe Brand- und Glasurfehler, teils überdekoriert 6201

Der Bildhauer Carl Gottlieb Schubert schuf diese Figur in Fürstenberg um 1780 nach der, durch den 1777 entstandenen Kupferstich von J.H. Lips sehr bekannten Abbildung von Nikolaus Daniel Chodowiecki von 1772, die Figur wurde noch vor wenigen Jahren nahezu unverändert angeboten, lediglich die Zügel und die Steigbügelgurte wurden bei den modernen Exemplaren aus fremden Stoffen angesetzt, alte Ausführungen sind sehr selten

Limit: 1.500 EUR



41-369

Figur „Blasius“

Porzellan unbemalt, stehender Hengst auf rechteckigem Sockel, seitlich am Sockelrand betitelt „9j. H. Blasius xx v. Aurelius - Blaue Blume“, rückseitig am Sockelrand signiert „Alb. Hinrich Hussmann“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke „F“ mit Krone und „Fürstenberg Germany“, L 44,5 cm, H 41 cm, Sockel 34 x 11 cm, Entwurf Albert Hinrich Hussmann (1874 - 1946) 1943, Ausführung Fürstenberg ab 1950, linker Hinterlauf gerissen 8103

Limit: 150 EUR

41-370

Figur „Saure-Gurken-Junge“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, kleiner Junge mit Gurkenfäßchen auf quadratischem Natusockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter) und geprägt „R“, H 11 cm, Entwurf Wilhelm Christian Meyer (1726 - 1786) 1769, KPM Berlin ~1770, sehr guter Zustand, Vergoldung minimal berieben 0147

Lit.: Erich Köllmann 1966, Berliner Porzellan II, Tafel 70i (gleiche Figur in etwas einfacherer Bemalung und ohne Gold)

ohne Limit



Porzellan



41-371

Figur „Malebarin mit Drehleier“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehende Figur in weitem Gewand und Phantasiehut auf quadratischem Grassoockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), geprägte Beimarke, aufglasurrote Malereimarke (Reichsapfel) und Malerzeichen in schwarz, H 23 cm, KPM Berlin 20. Jhd., ein Blatt minimal bestoßen 0131

Limit: 100 EUR



41-372
Deckeldose

Porzellan gelb fondierrt, farbig bemalt und vergoldet, Balusterform auf schmalen Standring, überkragender Deckel mit knospenförmigen Knauf, auf beiden Teilen jeweils beidseitig vierpassige, schwarz-gold konturierte Reserve mit Blumenbouquets, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägte Modellnummer „53“, H 11 cm, Meissen ~1730, Deckelknauf minimal bestoßen, Stand von innen leicht bestoßen, Vergoldung berieben 0151

Limit: 250 EUR



41-373

Heisswasserkännchen

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Birnform mit frühem J-Henkel auf schmalen Standring, untere Hälfte mit Pfeifenrelief, flacher Deckel mit Pfeifenrelief und knospenförmigen Knauf, beidseitig große Blumenbouquets zwischen Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), H 15 cm, Meissen ~1730, Glasur leicht unsauber, kleinere Stippen durch Ascheflug, Standring von innen bestoßen, Vergoldung berieben 0140

Diese Frühform des J-Henkels findet sich nur sehr selten um 1730, vgl.: Rainer Rückert 1966, Meißner Porzellan 1710 - 1810, Nr. 283, Hermann Jedding 1982, Meißner Porzellan des 18. Jh., Nr. 116 und Lempertz Köln 1989, Auktion 641 (Sammlung Jahn), Nr. 75 (gleiche Kanne)

Limit: 250 EUR

41-374
Sauciere

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, längliche Bootsform mit zwei Schnäuben und angesetzten Asthenkeln auf ausgestellttem, ovalem Stand, Reliefdekor „Alt-Ozier“, innen und außen große Blumenbouquets zwischen Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), L 23,5 cm, Meissen ~1740, kleinere Stippen durch Ascheflug 0141

ohne Limit



Porzellan

41-375 Schale

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, tiefe ovale Schale mit steiler Kehle und passig geschweiftem Rand, Reliefdekor „Alt-Ozier“, über Spiegel, Kehle und Fahne große Blumenbouquets zwischen Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägte Modellnummer „54“, 26,2 x 19,8 cm, H 5 cm, Meissen ~1740, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Vergoldung leicht berieben 0142

ohne Limit



41-376 Große Schale

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, tiefe Schale mit steiler Kehle und Fahne und passig geschweiftem Rand, Reliefdekor „Neu-Ozier“, im Spiegel sehr großes Blumenbouquets zwischen Streublumen, auf der Kehle Blumenbouquets, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägte Modellnummer „67“, Ø 34,5 cm, Meissen ~1745, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Spiegel teils berieben, Vergoldung leicht berieben 0143

ohne Limit

41-377 Große Schale

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, tiefe Schale mit steiler Kehle und Fahne und passig geschweiftem Rand, Reliefdekor „Neu-Ozier“, im Spiegel und der Fahne Blumenbouquets zwischen Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägte Modellnummer „20“, Ø 29,5 cm, Meissen ~1750, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Spiegel teils berieben, Vergoldung leicht berieben 0155

ohne Limit

41-378 Kaffeekanne

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, schlanke Birnform mit spitzer Schnaupe und Asthenkel auf leicht ausgestellttem Standring, hoher Haubendeckel mit knospenförmigem Knauf, Schnaupe gebildet aus fein reliefierten Blättern, an den Henkelansätzen reliefierte Blätter, beidseitig Blumenbouquets zwischen Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Punkt zwischen den Knäufen), geprägte Modellnummer „28“ und Malermarken in Violett (Strich), H 23 cm, Meissen ~1760, am Stand leicht bestoßen 0144

ohne Limit



41-379 Tasse mit Untertasse

Porzellan purpurfarben bemalt und goldgehöhnt, schalenförmige Tasse mit C-Henkel, tiefe Untertasse ohne Stelling, innen jeweils Reliefdekor „Gebrochener Stab“, purpurfarbenes Ährenmuster, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Punkt zwischen den Knäufen) und geprägte Modellnummer „21“ bzw. „55“, H 5,8 cm, Ø 13,2 cm, Meissen ~1760, perfekter Zustand 0145

ohne Limit

41-380 Tasse mit Untertasse

Porzellan purpurfarben bemalt, schalenförmige Tasse mit C-Henkel, tiefe Untertasse ohne Stelling, auf der Tasse purpurfarbenes Ährenmuster, auf dem Teller purpurfarbenes „Indianisches Dekor“, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter Stern), H 5,2 cm, Ø 13,5 cm, Meissen ~1780, guter Zustand 0154

ohne Limit

Porzellan

41-381

Große Schale

Porzellan unterglasurblau bemalt, runde Tellerform mit steiler Kehle, schmaler Fahne und glattem Rand, Zwiebelmusterdekor, im schwach glasierten Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummer „20“ und geritzt „// //“, Ø 34,5 cm, Meissen ~1820, auf der Oberseite manufakturseitig beschliffene Glasurfehler, am Standring von innen bestoßen 0146

ohne Limit



41-382

Figuren-Gewürzständer „Amor als Küchenhilfe“

Porzellan unterglasurblau bemalt und leicht farbig staffiert, zwei muschelförmige Schalen auf langovalem, rocailleverzertem Sockel, auf den Schalen sitzend ein Amor mit Schürze, Mütze und Kaffeemühle, an der Seite Köcher mit Pfeilen, der Bogen rückseitig auf dem Sockel liegend, die Schalen mit Zwiebelmusterdekor, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), eingeritzte Modellnummer „M129“ und geprägte Modellnummer „110“, B 18 cm, H 15 cm, Meissen ~1870, mehrfach leicht bestoßen (Schalenränder, Köcherhalterung und Bogensehne), sehr seltenes Modell, unter der gleichen Modellnummer findet sich auch ein Pendant mit dem Amor in Tuch und Nachtmütze, in den Händen eine Breischüssel 4610

ohne Limit



41-383

41-383

Figur „Der Hl. Philippus“



41-384

41-384

Figur „Der Hl. Markus“

Porzellan unbemalt, bärtige Männerfigur in weitem Umhang auf viereckigem, mehrfach profiliertem Barockpedestal mit konkaven Seiten, in der linken Hand ein großes Kreuz, der linke Fuß auf einem Lindwurm, am hinteren Sockelrand unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), im Boden geprägte Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und „weiß“, Modellnummer „106Z“ und geritzte Nummer „72011“, H 48 cm, Meissen 20. Jhd., 2. Wahl, hervorragender Zustand, sehr seltene Figur aus der von Johann Joachim Kändler 1737 bis 1740 für die Kaiserin Amalie von Habsburg geschaffenen Apostelserie der sog. „Altargarnitur“ 8234

Limit: 500 EUR

Porzellan unbemalt, bärtige Männerfigur in weitem Umhang auf viereckigem, mehrfach profiliertem Barockpedestal mit konkaven Seiten, in der linken Hand das Evangelium, neben ihm ein liegender Löwe, am hinteren Sockelrand unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), im Boden geprägte Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und „weiß“, Modellnummer „88Z“ und geritzte Nummer „72025“, H 48 cm, Meissen 20. Jhd., 2. Wahl, sehr guter Zustand, an der Sockelkante kaum sichtbar werkseitig verfüllter und verschliffener Brandriss, seltene Figur aus der von Johann Joachim Kändler 1737/38 für die Kaiserin Amalie von Habsburg geschaffenen Apostelserie der sog. „Altargarnitur“ 8235

Limit: 500 EUR

Porzellan



41-385

Börner-Speisegeschirr

43 Teile für zwölf Personen, jeweils zwölf Speiseteller, Suppenteller und Vorspeiseteller, Suppenterrine, zwei Gemüseterrinen, zwei Saucieren und zwei runde Platten, Porzellan unterglasurblau bemalt und gelb konturiert, Modell „Paul Börner“, Dekor „Deutsche Blume“, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter, teils mit Punkt zwischen den Klingen), teils blaue Malermarken „K291“ und unterschiedliche Prägemarken, Terrine H 22,5 cm, Platten Ø bis 35 cm, Entwurf Paul Emil Börner (1888 - 1970) ~1925, Staatlich Meissen ~1935 (erworben 1937), alle Teile 1. Wahl, insgesamt hervorragender Zustand, an wenigen Tellern Konturierung leicht berieben 10102

Limit: 1.500 EUR

41-386

Paar Cremetöpfe mit Deckel

Porzellan farbig bemalt, jeweils bauchige Tassen mit großen Henkeln und Haubendeckeln mit knopfförmigen Knäufen, Tassen und Deckel mit dichten, schrägen Zügen, jeweils Blumenbouquet mit Streublumen, teils auch innen, im Boden einer Tasse geprägte Manufakturmarke „DV“, H jeweils 7,5 cm, Mennecy ~1750, zahlreiche kleinere Brandfehler, sonst sehr guter Zustand 67197

Typisches Erzeugnis der Manufaktur Mennecy für Creme oder Pomade, die sich auf Tisch- und Toiletteartikel spezialisiert hatte, als Paar sicher sehr selten

ohne Limit



41-387

Figur „Kernbeißer“

Porzellan in Untergrasurfarben bemalt, sitzender Vogel auf rechteckigem Sockel, seitlich Entwurfersignet „NEUHÄUSER“ und Malermonogramm „CBL“?, frontal geprägte und blau unterlegte Manufakturmarke (Rautenschild), im Boden Modellnummer „342 4“, H 14,7 cm, Entwurf Wilhelm Neuhäuser (1890 - 1960) 1927, Ausführung Nymphenburg ~1935, perfekter Zustand

ohne Limit



Porzellan



41-388
Figur „Hundeführer“

Porzellan unbemalt, Jäger in Rokokotracht mit zwei Jagdhunden auf unregelmäßigem Rocaillesockel, rückseitig geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), im Boden geprägte Manufakturmarke (Rautenschild) und Modellnummer „276 9“, zusätzlich unterglasurgrüne Manufakturmarke (Rautenschild mit „Nymphenburg“), H 17 cm, L 15,5 cm, Nymphenburg 20. Jhd., minimal bestoßen (Hundeleine) 4012

ohne Limit



41-389
Figur „Pferdeführer“

Porzellan unbemalt, Jäger in Rokokotracht mit Pferd und Jagdhund auf unregelmäßigem Rocaillesockel, im Boden geprägte Manufakturmarke (Rautenschild) und Modellnummer „1065 5“, zusätzlich unterglasurblaue Marke „CT 1953“ und „Western Germany“, H 15,5 cm, L 17 cm, Nymphenburg 20. Jhd. nach einem Ludwigsburger Modell des 18. Jhd., leicht bestoßen (Zügel und Gerte) 4012

ohne Limit



41-390
Gruppe von drei Figuren

Porzellan unbemalt, Putto mit Mond, Putto mit Sense und Vase mit Maskaronhenkeln, jeweils auf gestuftem, allseitig bombierten Sockel mit reliefiertem Rautenschild, im Boden jeweils geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), Modell- und Größennummern, bei der Vase und dem Putto mit Sense zusätzlich unterglasurgrüne Manufakturmarke (Rautenschild mit „Nymphenburg“) und bei dem Putto mit Sense zusätzlich „Western Germany“, H bis 17,5 cm, Nymphenburg 20. Jhd., alle perfekter Zustand 4009

ohne Limit



41-391
Gruppe von drei Figuren

Porzellan unbemalt, Putto mit Fagott, Putto mit Querflöte und Vase mit Maskaronhenkeln, jeweils auf gestuftem, allseitig bombierten Sockel mit reliefiertem Rautenschild, im Boden jeweils geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), Modell- und Größennummern, bei der Vase zusätzlich unterglasurgrüne Manufakturmarke (Rautenschild mit „Nymphenburg“) und bei dem Putto mit Sense zusätzlich „Western Germany“, H bis 17 cm, Nymphenburg 20. Jhd., alle perfekter Zustand 4010

ohne Limit

Porzellan

41-392

Gruppe von drei Figuren

Porzellan unbemalt, Putto mit Blüten, Putto mit Krone und Vase mit Maskaronhenkeln, jeweils auf gestuftem, allseitig bombierten Sockel mit reliefiertem Rautenschild, im Boden jeweils geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), Modell- und Größennummern, H bis 17 cm, Nymphenburg 20. Jhd., zwei perfekter Zustand, der Putto mit Blumen minimal bestoßen 4011

ohne Limit



41-393

Deckelvase

Porzellan teils gelb fondiert und vergoldet, teils kannelierte Balusterform mit konischem Hals und Haubendeckel, auf der Wandung umlaufendes Reliefband mit Vögeln zwischen Geäst, auf dem Deckel plastische Vogelfigur, im Boden aufglasurgrüne Entwerfermarke „Entwurf: Prof. Fritz Klee Direktor der K. Fachschule Selb“ im Schmuckrahmen und aufglasurgrüne Manufakturmarke „Lorenz Hutschenreuther AG. Selb Abteilung für Kunst“ im Schmuckrahmen, H 29,5 cm, Entwurf Fritz Klee (1876 - 1976) ~1920 (Modell Nr. 46), Ausführung Lorenz Hutschenreuther Selb ~1920, Gold berieben 4511

ohne Limit



41-394

Paar Figuren „Kavalier und Schäferin“

Porzellan in Untergrasurfarben bemalt, hockender Kavalier in Rokokotracht mit Windhund und hockende Schäferin in Rokokotracht mit Lamm, jeweils auf ovalem Sockel mit rocailleförmigen Ausschnitten, auf dem Sockel jeweils Entwerfersignet „Himmelstoss“, im Boden jeweils untergrasurblaue Manufakturmarke „Rosenthal Selb Bavaria“ und geprägte Modellnummern „K661“ bzw. „K662“, H jeweils 15 cm, Entwurf Karl Himmelstoss (1878 - 1967) 1923, Ausführung Rosenthal Selb ~1925, beide sehr guter Zustand 4611

Limit: 120 EUR



41-395

Drei Tassen mit Untertassen

Porzellan untergrasurblau bemalt, jeweils Zylinderform mit eckigem Henkel, schalenförmige Untertassen ohne Stelling, auf allen Teilen Vogel-Fels-Dekor, im Boden jeweils untergrasurblaue Manufakturmarke (Bindenschild) mit unterschiedlichen Malermarken, H 6,6 cm, Ø 37 cm, 13,2 cm, Wien ~1775, Malerei teils verwaschen, sonst guter Zustand mit leichten Gebrauchspuren 0148

ohne Limit

41-396

Schraubflasche

Cremefarbene Fayence mit grünem Überlauf, vierfach eingezogene Kugelform mit abgeplatteten Seiten und ausgestellttem Stand, enge Mündung mit Zinnmanschette, Schraubverschluss mit Lorbeergring, flacher, unglasierter Boden, H 20,5 cm, Gmunden Österreich ~1800, Stand bestoßen, Zinnstandring wohl fehlend

ohne Limit



Glas



41-397

Paar Gläserkühler

Jeweils farbloses Glas geschliffen und goldbemalt, eimerförmige Behälter mit zwei seitlichen Schnäupen, 16-fach facettiert, umlaufend Bordüre mit Schleifengirlanden, Boden geschliffen, H 9,8 bzw. 10,2 cm, B jeweils 13 cm, Böhmen Ende 18. Jhd, Gold berieben, ein Kühler minimal bestoßen 5410

ohne Limit

41-398

Becher

Farbloses Glas geschliffen, rot lasiert und leicht bemalt, Ranftbecherform mit Ballenfuß, Wandung achtfach facettiert, an den Kanten und unterhalb der Lippe goldene Punkte, im Boden Werkstattmarke (Anker) in weißem Email, Werkstatt Friedrich Egermann Haida ~1838, Fuß leicht berieben, Malerei berieben 9101

Friedrich Egermann experimentierte in den 1830er Jahren intensiv mit der Färbung von Gläsern, neben den durchgefärbten Lithyalingläsern glückte ihm Ende der Dekade nach vielen Versuchen endlich auch die Rotlasur, wobei die frühen Lasuren noch fleckig und schlierig waren oder sich teils in schmutzige Brauntöne veränderten

Limit: 300 EUR



41-399

Potpourribecher

Farbloses Glas geschliffen, partiell bernsteinfarben, violett bzw. rosé gebeizt und graviert, teils in Schwarzlot bemalt, Glockenbecherform auf sternförmigem Stand, auf der Wandung 18, teils violett, teils rosé gebeizte Linsen in drei Reihen, davon neun graviert mit Rheinansichten, verbleibende Fläche mit schwarzer Scharzlotmalerei mit ausgespartem Blattdekor, im Boden Stern, H 14,2 cm, Werkstatt Friedrich Egermann Haida ~1840, guter Zustand, seltenes Dekor 5409

Limit: 350 EUR

41-400

Potpourribecher

Farbloses Glas geschliffen, partiell bernsteinfarben bzw. rosé gebeizt und graviert, teils in Schwarzlot bemalt, Ranftbecherform auf massivem Fuß, auf der Wandung zwölf, teils rosé gebeizte Linsen in zwei Reihen, diese teils graviert mit Jagddarstellungen und teils mit Insekten, verbleibende Fläche mit schwarzer Schwarzlotmalerei mit ausgespartem Blattdekor, im Boden Stern, H 11 cm, Werkstatt Friedrich Egermann Haida ~1840, guter Zustand, seltenes Dekor 5408

Limit: 250 EUR



Glas

41-401 Becher „Drei Parzen“

Grünes und blaues Glas geschliffen, graviert und goldbemalt, Ranftbecherform mit massivem Ballenfuß, Wandung achtfach facettiert mit vier hochgeschliffenen Medaillons, auf drei Medaillons die drei Parzen, florale Goldmalerei und vergoldete Lippe, Boden ausgekugelt, H 10,6 cm, wohl Werkstatt Friedrich Egermann Haida ~1840, Gold berieben, seltene Kombination von meergrünem und blauem Glas 5407

Limit: 100 EUR



41-402 Ranftbecher „Drei Parzen“

Farbloses Glas geschliffen und bernsteinfarben geätzt und graviert, Ranftbecherform mit massivem Ballenfuß, Wandung siebenfach facettiert mit hochgeschliffenem Medaillon und Verkleinerungslinse, auf dem Medaillon die drei Parzen und Motto „Spinnet bedachtsam denn es gilt meinen besten Freunden“, im Boden Schleuderstern, H 13,3 cm, Böhmen ~1840, minimal bestoßen 5406

ohne Limit

41-403 Ansichtenbecher „Baden Baden“

Farbloses Glas geschliffen, partiell gelb geätzt und graviert, Ranftbecherform, Wandung sechsfach facettiert mit drei hochgeschliffenen Medaillons, auf zwei Medaillons Ansichten mit Bezeichnung „La Trinkhalle a Bade“ und „Convent de Lichtenthal“, im Boden teils geätzter Stern, H 12 cm, Böhmen ~1840, guter Zustand 5401

ohne Limit



41-404 Jagdbecher

Farbloses Glas geschliffen, partiell gelb und rosé geätzt und graviert, Ranftbecherform mit Walzenballen, Wandung sechsfach facettiert mit sechs hochgeschliffenen Medaillons, auf den Medaillons gravierte Darstellungen von Waldtieren und Jagdhund, Boden geschliffen, H 10,5 cm, Böhmen ~1840, guter Zustand, Ballen minimalst bestoßen 5404

ohne Limit

Glas



41-405
Portraitbecher „Schiller“

Farbloses Glas rot lasiert und geschliffen, Keulenform mit ausgestellt Stand, Wandung siebenfach facettiert mit sieben hochgeschliffenen Medaillons, frontal eingeschmolzene „Portraitpaste“ Friedrich Schillers, Boden ausgekugelt, H 12,5 cm, wohl Harrach'sche Hütte Neuwelt ~1850, Paste von Desprez nach der Medaille von J.J. Barré von 1819, guter Zustand, in den lasierten Flächen leichte Kratzer 5405

Lit.: Sabine Baumgärtner 1981, Portraitgläser, S. 198, Nr. 279 und 280 (formal anderes Glas mit der gleichen Paste)

Limit: 150 EUR

41-406
Portraitbüste „Friedrich Wilhem IV. von Preußen“

Weißes und hellgrünes Alabasterglas gegossen und teils geschliffen, H 22 cm, Wilhelm Steigerwald Schachtenbach ~1850, sehr guter Zustand, sehr selten 4503

Diese seltene und bisher in der Literatur nicht beschriebene Büste entstand nach der 1844/45 geschaffenen Büste von Christian Daniel Rauch (1777 - 1857) wohl in der Glashütte Schachtenbach, die für die Herstellung von Alabasterglas bekannt war

Limit: 400 EUR



41-407
Ansichtenbecher „Kassel“

Farbloses Glas geschliffen und graviert, Ranftbecherform, auf der Wandung gerahmte Ansicht mit Bezeichnung „Das Schloss zu Wilhelmshöhe“, rückseitig gravierter Besitzername „F. Pape“, Boden ausgekugelt, H 13 cm, Böhmen ~1860, guter Zustand

ohne Limit

41-408
Vase

Farbloses, leicht grünlich irisiertes Glas goldbemalt und emailgehöhnt, Zwiebelform mit zwei seitlich angesetzten Henkeln, frontal Pharaobüste zwischen umlaufendem Blütengehänge, im teils geschliffenen Boden gemalte Manufakturmarke „F.H.“, Modellnummer „464/4“ und K II., H 21 cm, Entwurf wohl Max Rade (1840 - 1917) ~1880, Ausführung Fritz Heckert Petersdorf ~1880, sehr guter Zustand 2602

Limit: 150 EUR



Glas

41-409 Vier Gläser

Farbloses Glas, teils grüngelb überfangen und geschliffen, teilfacettierte Kupa auf quadratischem Schaft mit quaderförmigem Nodus, konisch ausschwingender Stand, H jeweils 20 cm, Böhmen ~1920, möglicherweise Meyr's Neffe Adolf bei Winterberg, insgesamt guter Zustand, ein Glas minimal bestoßen 5412

Limit: 100 EUR



41-410 Fünf Gläser

Farbloses Glas, teils grüngelb überfangen und geschliffen, teilfacettierte Kupa auf quadratischem Schaft mit quaderförmigem Nodus, großer, flacher Stand, H jeweils 19 cm, Böhmen ~1920, möglicherweise Meyr's Neffe Adolf bei Winterberg, alle guter Zustand 5411

Limit: 150 EUR



41-411 Hochzeitsbecher

Farbloses Glas geschliffen, teils bernsteinfarben gebeizt und graviert, Ranftbecherform mit massivem Boden, auf der Wandung Paar mit Kranz auf einem Postament, rückseitig Monogramm „JK“ im Blütenkranz, im Boden Schleuderstern, H 11,5 cm, Böhmen 20. Jhd., sehr guter Zustand 5403

ohne Limit



41-412 Vase

farbloses Glas graviert, navetteförmiger Grundriss, frontal fein geschliffene Badeszene mit junger Frau an der Wanne, eine Katze auf dem Boden zieht am Handtuch, Boden geschliffen, H 15,7 cm, wohl Skandinavien 2. Hälfte 20. Jhd., sehr gute Qualität, guter Zustand 5413

ohne Limit



Silber



41-413
Zuckerdose

Silber 13 lot getrieben, gegossen und ziseliert, gedrückter, ovaler Korpus mit Scharnierdeckel auf hohem, randlich geschweiftem Stand, Deckelbekrönung in Form eines plastischen Blütenzweiges, im Boden Stadtmarke Augsburg mit Jahresbuchstabe (Pinienzapfen mit „P“), Tremolierstrich und Meistermarke „IMS“, 13,5 x 10 cm, H 10 cm, Gewicht 348 gr., Johann Martin Satzger Augsburg 1761 - 1763, sehr guter Zustand, frontal späteres Monogramm „LS“ mit Freiherrenkrone

Lit.: H. Seling 1980, Die Kunst der Augsburger Goldschmiede III, Nr. 243 und 2291

Limit: 300 EUR

41-414
Paar Zuckerschalen

Gestelle jeweils Silber 800 getrieben und graviert, gitterförmig durchbrochene, bootsförmige Körbchen mit beweglichem Bügelhenkel auf ovalem Stand, am Stand jeweils Garantiemarke Paris mit Feingehaltsmarke (Hahn mit „2“), Beschau-marke Paris (Kopf) und Meistermarke („K“ mit Pistole in Raute), originale blaue Glaseinsätze, H jeweils 12,5 cm, B jeweils 10,7 cm, Gewicht zusammen 141 gr., Paris 1809 - 1819, beide hervorragender Zustand 7105

Limit: 200 EUR



41-415
Handleuchter

Silber 12 lot gegossen und getrieben, gerundet rechteckige Schale mit vasenförmiger Tülle, seitlichem Griff und Perlrand, originaler rechteckiger Tülleneinsatz mit Perlrand, auf dem Griffbügel Stadtmarke?, Feingehaltsmarke „12“ und Meistermarke „Bahlsen“, 10,5 x 10 cm, H 7,8 cm, Gewicht 148 gr., Anton Georg Bahlsen Hannover ~1810, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Stadtmarke verputzt 7104

Limit: 100 EUR

41-416
Kannenpaar

Silber 13 lot getrieben und punziert, jeweils vasenförmiger Korpus mit Steckdeckeln, hochgezogenen Tüllen und Holzhenkeln auf rechteckiger Plinthe, unterhalb der Schulter jeweils umlaufend Weinlaubreliefbordüre, auf den Deckeln jeweils Lanzettblätter, am Stand jeweils Stadtmarke Nürnberg „N“, Jahresbuchstabe „u“, Tremolierstrich und Meistermarke („S“ im Wappenschild), H bis 23 cm, Gewicht zusammen 678 gr., Samuel Schemberg Nürnberg ~1825, ein Henkel alt geklebt, ein Standrand leicht gestaucht und gerissen 4006

Limit: 800 EUR



Silber



41-417

Höfisches Silberensemble

Vier Teile, Zuckerdose, Extraktkännchen, Kanne und Kännchen, Silber 13 lot getrieben, gegossen, graviert, gepunzt und teils innen vergoldet, die Kanne mit geschnitztem Elfenbeinhenkel, jeweils von Füßen getragene Körper mit vertikalen Zügen, Felder dicht mit Muscheln und Rocaillen gefüllt, zwischen den Füßen umlaufend Schabracken mit Blüten-Blatt-Festons, im Boden der Dose Feingehaltsmarke „13“ und Meistermarke „eo“, Dose 13,3 x 10 cm, Kännchen H bis 12,5 cm, Kanne Ø 14,3 cm, Gewicht gesamt 1.692 gr., wohl Süddeutschland ~1840, insgesamt hervorragender Zustand, Deckelbekrönung des Extraktkännchens fehlt, Vergoldung der Kanne betrieben 7201

Auffällig ist die extrem eigenwillige und eklektizistische Dekoration, deren einzelne Elemente zwar alle dem gleichen Schema folgen, sich jedoch auf den Stücken nicht wiederholen, selbst die gegossenen Festons sind für jedes einzelne Geschirrtteil neu konzipiert, die ungewöhnlich schwere und aufwändige Arbeit stammt sicherlich von einem erstklassigen Silberschmied und wurde sicherlich als höfische Auftragsarbeit gefertigt, was auch die Abwesenheit von Marken auf den meisten Teilen erklären würde

Limit: 700 EUR



41-418

Kannenpaar für Kaffee und Tee

Silber 12 lot getrieben, geprägt und punziert, jeweils eiförmiger Korpus mit Scharnierdeckel und kannelierten Henkeln und Tüllen auf rundem Stand, unterhalb des Deckels jeweils umlaufend Mäanderband, am Stand jeweils Stadtmarke Hamburg (Stadtter mit Ältermannbuchstaben „I“) und Juweliersmarke „K&S“, H bis 25 cm, Gewicht zusammen 1.335 gr., Brahmfeld & Gutruf Hamburg ~1860, überstempelt vom Juwelier (Verkäufer) Knapp & Schlesinger“, beide sehr guter Zustand 4005

Die Juweliere Knapp und Schlesinger am Jungfernstieg 7 überstempelten in den 1870er Jahren gerne ältere Waren der Silberwarenfirma Brahmfeld und Gutruf am Jungfernstieg 9, vgl.: Wolfgang Scheffler 1965, Goldschmiede Niedersachsen Bd.I, Nr. 868a und 918q, Marke 1270

Limit: 650 EUR

Silber



41-419

Tee- und Kaffeekern

Silber 800 getrieben, geprägt und ziseliert, Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen, jeweils von vier verzierten Laschenfüßen getragene, gedrückte Balusterform mit weit ausschwingenden und passig geschweiften Wulsträndern, verdeckte Scharnierdeckel mit Knäufen in Form plastischer Blütenzweige, in der Zuckerdose entsprechender Steckdeckel, angesetzte, geschnitzte Holzhenkel, im Boden jeweils Garantiemarke Österreich mit Beschauamtszeichen Pest und Feingehaltsangabe (Dianakopf mit „p“ und „3“) sowie undeutlicher Meistermarke, H bis 22 cm, Gewicht zusammen 3.191 gr., Budapest ~1880, sehr guter Zustand, ein Scharnierzahn fehlt 7118

Limit: 1.200 EUR



41-420

Zuckerkasten

Silber getrieben, geprägt und graviert, eiförmige, von vier maskaronbesetzten Volutenfüßen getragener Korpus mit ovalem Scharnierdeckel, kronenförmige Handhabe, innen eingesetztes Schnappschloss, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“, Werkstattmarke (Merkurkopf) und Modellnummer „3993“, 14,5 x 11,5 cm, H 15 cm, Gewicht 380 gr., Meyen & Co. Berlin ~1890, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Schloss funktioniert, Schlüssel dabei 4007

Limit: 150 EUR

41-421

Satz Vermeil-Obstmesser

Zwölf Messer im Kasten, Griffe rötlicher Bandachat, Griffviolen und Klingen Silber 800 geprägt, graviert und ganz vergoldet, Violen reich verziert mit Blatt-, Blasen- und Schabrackendekor mit Bandelwerk, auf den Klingen gravierte Blattmotive, auf der Klinge jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Werkstattmarke (Adler), L bis 19,5 cm, hervorragender, wohl unbenutzter Originalzustand, Bruckmann Heilbronn ~1890, originaler Präsentationskasten mit Juwelierseindruck „W. Lameyer & Sohn Hof-Juwelier Hannover“, Kasten 32 x 22 cm, guter Zustand

Limit: 240 EUR



Silber



41-422

Jugendstil-Vorlegebesteck

Neun Teile im Kasten, Tortenheber, Fischvorlegebesteck, Salatbesteck, Butter- und Käsemesser und zwei Gabeln, Griffe Silber 800 geprägt, beidseitig florales Jugendstildekor, Klingen Metall verchromt mit floralem Relief, Laffe und Zinken des Salatbestecks Horn, jeweils an der Griffvirole Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“, Werkstattmarke (Hammer und „T“ gekreuzt) und Einfuhrpunze Österreich, L bis 30 cm, hervorragender, wohl unbenutzter Originalzustand, Deutschland ~1900, originaler Präsentationskasten mit Juwelierseindruck „G. Schönach Juwelier Innsbruck“, Kasten 41 x 34,5 cm, guter Zustand 5004

ohne Limit

41-423

Dose

Silber 800 getrieben und Email auf Kupfer, schalenförmige Dose mit flachem Scharnierdeckel, im Deckel eingesetzte Kupferscheibe mit aufgelegten, farbig emaillierten Blüten, Oberfläche martelliert, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „RW“ legiert sowie „Rudolf Wolff Solingen“, Ø 50 mm, Gewicht 53 gr., Rudolf Wolff (1867 - 1927) Solingen ~1910, sehr guter Zustand

Rudolf Wolff war Goldschmied in Solingen, ab 1905 war er erst Lehrer, später Professor für Gravur an der Fachschule Solingen

Limit: 120 EUR



41-424

Dose

Silber 900 getrieben, flache Glockenform auf flachem, getrepptem Stand, flacher, leicht profilierter Steckdeckel mit eichelförmigem, kanneliertem Elfenbeinknauf, Oberfläche durchgehend martelliert, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „900“ und Meisterzeichen „MTW“ sowie „Wetzlar München“, Ø 10,8 cm, Gewicht 188 gr., M.T. Wetzlar München ~1910, hervorragender Zustand 7106

Neben Theodor Heiden, Carl Weishaupt und Eduard Wollenweber gehörte die Werkstatt des jüdischen Goldschmieds Moses Tobias Wetzlar bis zur Zwangsarisierung 1938 zu den führenden Münchner Werkstätten, ab 1907 führte die Werkstatt den Titel „Hoflieferant“ und insbesondere unter der Leitung des Sohnes Heinrich wurden moderne Entwürfe ausgeführt

Limit: 400 EUR



Silber



41-425
Paar Girandolen

Britanniametall versilbert, jeweils Doppelsäulenschaft auf rechteckigem, von vier Quetschfüßen getragenen Sockel, mit Lorbeergerlanden und Kreuzbändern reich verzierter Traversenaufbau mit vier Tüllen, beide ungemarkt, H jeweils 35 cm, B jeweils 30,5 cm, wohl WMF Geislingen ~1910, beide guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Kanten leicht berieben, eine Tülle locker 0156

Limit: 250 EUR



41-426
Zucker- und Milchset

Silber 800 getrieben, Zuckerkörbchen, Milchkännchen und ovales Tablett, durchbrochener Zuckerkorb mit beweglichem Henkel und Elfenbeinkugeln, Tabletttrand ebenfalls durchbrochen, im Boden jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „O.HAHN“, H bis 14 cm, Tablett 28,5 x 20,5 cm, Gewicht zusammen 876 gr., Otto Hahn I. Bielefeld ~1912, guter Zustand, Glaseinsatz fehlt 4008

Der aus Stade stammende Goldschmied Otto Hahn I. (1873 - 1953) eröffnete um 1910 eine Goldschmiedewerkstatt in Bielefeld, verließ aber schon 1914 Bielefeld und ging zurück nach Stade, seine geschiedene Frau leitete die Werkstatt unter der Bezeichnung „Otto Hahn Witwe“ bis der Sohn Otto Hahn II. (1899 - 1984) nach dem 1. Weltkrieg diese übernahm, seit den 1950er Jahren arbeitete wiederum dessen Sohn Otto Hahn III. (1930 - 2007) mit in der Werkstatt, die dieser nach dem Tode Otto Hahns II. 1984 übernahm

Limit: 500 EUR

Silber

41-427 Art-Deko-Schale

Silber getrieben und gegossen, runde ausladende Schale auf drei, aus Doppelscheiben gebildeten Füßen, Oberfläche mit leichtem Hammerschlag, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „835“, Meistermarke „Posen“ und Modellnummer „9090“, Ø 36,5 cm, H 11 cm, Gewicht 881 gr., Lazarus Posen Witwe Frankfurt ~1920, guter Zustand, Scheibenfüße teils leicht gestaucht, kaum sichtbar, nicht störend

Limit: 500 EUR



41-428 Paar große Servierplatten

Silber 800 getrieben, jeweils ovaler Spiegel mit steilem Rand, passig geschweiften Fahne und profiliertem Rand, auf der Unterseite jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „M.T. Wetzlar“, jeweils 55 x 37 cm, Gewicht zusammen 3.100 gr., München ~1920, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Neben Theodor Heiden, Carl Weishaupt und Eduard Wollenweber gehörte die Werkstatt des jüdischen Goldschmieds Moses Tobias Wetzlar bis zur Zwangsarisierung 1938 zu den führenden Münchner Werkstätten, ab 1907 führte die Werkstatt den Titel „Hoflieferant“ und insbesondere unter der Leitung des Sohnes Heinrich wurden auch moderne Entwürfe ausgeführt

Limit: 1.200 EUR



41-429 Paar Mokkatassen

Gestelle Silber 800 getrieben, jeweils vielfach passig geschweiftes Gestell auf ausgestellttem Stand, angesetzter Holzhenkel in Form plastischer Früchte und Blatt, im Boden graviertes Fascis (Liktorenbündel), am Rand jeweils Garantiemarke Österreich mit Beschauamtszeichen Wien und Feingehaltsangabe (Tukankopf mit „w“ und „3“) und Werkstattmarke (Kleeblatt), zusätzlich Feingehaltsmarke „800“, jeweils originaler Porzellaneinsatz der Manufaktur Wien-Augarten, B jeweils 90 mm, Alexander Sturm Wien ~1925, beide sehr guter Zustand 0116

Limit: 200 EUR



41-430 Schweres Puiforcat-Tablett

Silber 950 getrieben, gerundet achteckiges Tablett mit hohem Rand und schmaler, zu beiden Seiten gekanteter Fahne, im Spiegelrand graviertes Besitzermonogramm „RWB“ (legiert), auf der Fahne doppelte Garantiemarke Frankreich mit Feingehaltsangabe (Minervakopf mit „1“), auf der Unterseite Werkstattmarke („EP mit Messer in Raute) und Meistername „JEAN E. PUIFORCAT“, 51 x 33,5 cm, Gewicht 2.240 gr., Jean Emile Puiforcat Paris ~1925, leichte Gebrauchsspuren, an einer Schmalseite minimale Stauchung

Limit: 2.000 EUR





**41-431
Girandole**

Silber 835 getrieben, konischer Schaft mit Kugelnodus auf breitem Stand, oberhalb des Nodus röhrenförmige Arme, drei aufgeschraubte, eimerförmige Tüllen, Oberfläche mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feinhaltmarke „800“ und Meistermarke (kleines Delta), H 25,2 cm, Gewicht 471 gr., Robert Fischer Schwäbisch Gmünd ~1935, hervorragender Zustand 0159

Robert Fischer (1906 - 1941) gilt als einer der begabtesten deutschen Goldschmiede in den 1930er Jahren, er leitete neben einer eigenen Werkstatt von 1934 bis zu seinem frühen Tod die Klasse für Gold und Silberschmiede an der Höheren Fachschule Schwäbisch Gmünd

Limit: 1.500 EUR

Außereuropäische Kunst

41-432 Großes Tangka

Seide und Metallfäden auf Rupfen, sitzender Vajrasattva auf Lotussockel umgeben von Aureole, ~110 x 60 cm, Tibet 19. Jhd., sichtbar sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast (113 x 61 cm), nicht ausgerahmt 4601

Limit: 300 EUR



41-433 Chinesischer Maler

Aquarell mit Deckweißhöhlungen, Tusche und Gold, zwei junge Frauen an einem Steg über einem Fluss warten auf einen Bauern mit großen Körben, um ihm den Vortritt zu lassen, oben links ausführliche Legende, Ausschnitt 31 x 23,5 cm, China 19./20. Jhd., sichtbar sehr guter Zustand, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. (46 x 37 cm), nicht geöffnet 2402

Limit: 150 EUR



41-434 Chinesischer Maler

Aquarell und Tusche auf Seide, Szene aus dem Boxerkriegen 1899 -1901 in China, links chinesische Truppen, rechts die alliierten Truppen und mittig die anrückenden Boxermilizen, oben links signiert, 91 x 196 cm, China vor 1905, mehrfach gefaltet, in den oberen Ecken Motierungsspuren, sonst guter Zustand 0601

Prov.: Ehemals Besitz eines Reserveoffiziers des deutschen Ostasienkorps in Tsingtau

Limit: 500 EUR

Außereuropäische Kunst



41-435
Jacke und Rock

Seide gewebt und reich farbig bestickt, aus unterschiedlichen Stoffen genähte Jacke und Rock, an der Jacke Messingknöpfe, China ~1900, insgesamt sehr guter Zustand mit leichten Altersspuren, die Jacke leicht fleckig 0604

Prov.: Geschenk eines Reserveoffiziers des deutschen Ostasienkorps in Tsingtau an seine Frau, interessant ist die Verarbeitung typisch chinesischer Stoffe zu einer Vermischung aus chinesischer und europäischer Kleidung, selten in dieser Erhaltung

Limit: 200 EUR



41-436
Figur „Shishi“

Bronze gegossen, graviert und patiniert, kauender Shishi mit erhobenem Kopf, L 15 cm, China 17./18. Jhd., Altersspuren, modern montiert auf rechteckige Marmorplinthe (15 x 7 cm) 8230

ohne Limit

41-437
Figur „Grüne Tara“

Bronze gegossen, reich graviert und patiniert, geschmückte sitzende Tara mit reich verziertem Gewand im „dhyanasana“ auf Lotussockel, die Linke in „vitarkamudra“-Haltung, die Rechte in „varadamudra“-Haltung, eingesetztes Bodenblech mit graviertem „viswa vajra“, H 29 cm, Nordchina/sinotibetisch 18./19. Jhd., guter Zustand mit leicht beriebener Patina 7101

Limit: 300 EUR



41-438
Räuchergefäß

Bronze gegossen und dunkel patiniert, tiefe, rechteckige Wanne mit eingezogenem Hals auf vier massiven Rocaillefüßen, am Hals umlaufendes Mäandermuster, seitlich applizierte Phantasietiere, originaler, reichgeschnitzter und verzierter Stand, H gesamt 29 cm, Gewicht 7,2 kg., China 19. Jhd., guter Originalzustand mit leichten Altersspuren 0603

Limit: 300 EUR



41-439

Räuchergefäß in Form eines Qilin

Bronze gegossen mit feiner Alterspatina, stilisierte Form eines hochbeinigen Qilins, Kopf als Deckel mit breitem frontalen Scharnier, am Bauch apocryphe Regierungsmarke, H 14,5 cm, China 19. Jhd. nach Vorbildern des 13./14. Jhd., guter Zustand 4616

ohne Limit



**41-440
Gürtelschnalle**

Bronze gegossen, graviert und vergoldet, besetzt mit Schmucksteinen, vierpassige, ovale Scheibe mit seitlich eingeschobenem Verschluss mit Federschließe, auf dem Rand Fledermäuse zwischen Rankenwerk, mittig großer Bergkristall umgeben von vier Schmucksteinen, 57 x 75 mm, China 18./19. Jhd., guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Vergoldung rückseitig berieben, ein Stein ersetzt 7119

Limit: 100 EUR

41-441

Figur „Jurojin“

Buchsbaumwurzel geschnitzt, wandernder Heiliger auf durchbrochen gearbeitetem Sockel, über der rechten Schulter Stab mit einer Vase, H 38,5 cm, China 19. Jhd., Stab gebrochen 7111

Ungewöhnlich große Figur aus einer Buchsbaumwurzel

Limit: 150 EUR



41-442

Figur „Die acht Unsterblichen überqueren das Meer“

Buchsbaumholz geschnitzt, L 25 cm, China frühes 20. Jhd, guter Zustand 7502

ohne Limit

41-443

Konvolut von zwei Tempelpaneele

Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet, hochrechteckige Paneele mit geschnitzten Palast- und Schlachtenszenen, diese teils vollrund mit Hinterschneidungen und Durchbrüchen, bis 47 x 31 cm, China 20. Jhd., beide guter Zustand 1001

ohne Limit

41-444

Konvolut von vier Tempelpaneele

Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet, jeweils seitlich abgeplattete Paneele mit geschnitzten Palast- und Schlachtenszenen, diese teils vollrund mit Hinterschneidungen und Durchbrüchen, unterschiedliche Formate, H bis 35 cm, B bis 21 cm, China 1. Hälfte 19. Jhd (wohl Dao Guang, 1821 - 1850), insgesamt guter Zustand mit kleinen Fehlstellen, Gold teils berieben, Teile lose dabei 1001

ohne Limit

41-445

Spazierstock

Knochen geschnitzt und Horn, Schuss aus neun, mit Figuren beschnitzten Stücken, jeweils Heilige im Bambuswald, Griff Horn, L 95 cm, China ~1900, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Zwinge ersetzt 5601

Limit: 100 EUR



41-446

Figur „Gelehrter“

Elfenbein geschnitzt und teils graviert, teils golden gefasst, stehender Alter in weitem, unter dem dicken Bach geschnürtem Gewand, seinen flachen Strohhut in den Nacken geschoben, auf der Unterseite gravierte Signatur, H 21,5 cm, Gewicht 970 gr., China wohl 19. Jhd., möglicherweise aus altem Elfenbein, guter Zustand, einige Schrumpfungsrisse, Fassung teils verloren, teils goldfarben retuschiert, schwere massive Arbeit, auf späterem geschnitzten Holzsockel 9601

Limit: 700 EUR

41-447

Figur „Schlafender Gelehrter“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, hockender Gelehrter in weitem Gewand, sein Kopf auf ein großes Buch gelegt und auf seinem Kopf ein großes Blatt, auf der Unterseite gravierte Signatur, H 15,2 cm, Gewicht 888 gr., China wohl ~1900 aus altem Elfenbein, sehr guter Zustand, teils kleinere Schrumpfungsrisse, schwere massive Arbeit, auf späterem geschnitzten Holzsockel 9507

ohne Limit

41-448

Figur „Schlafender Gelehrter“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, hockender Gelehrter in weitem Gewand, sein Kopf auf ein die Knie gelegt, auf der Unterseite gravierte Signatur, H 78 mm, China wohl ~1930, guter Zustand, im Boden Riss 9508

ohne Limit



41-449

Paar Elfenbeinfiguren

Jeweils Elfenbein geschnitzt, Würdenträger und Ehefrau in reichverzierten Gewändern, der Mann mit großer Perlenkette und Schwert, die Dame in den Händen ein Ruyizepter mit großem Schleifengehänge, H bis 31 cm, jeweils montiert auf geschnitztem Holzsockel, H gesamt bis 35 cm, China 1. Hälfte 20. Jhd., beide Figuren sehr guter Zustand, ein Sockel geklebt 8301

Limit: 600 EUR

41-450
Henkelvase

Porzellan mit grauer Glasur vom Typ „Guan“ mit dichtem Craquele, bauchige Form mit eingezogener Halszone und ausschwingender Lippe, auf der Schulter zwei schräg angesetzte Henkelchen, Boden unglasiert und abgedreht, H 13,5 cm, China wohl Ming-Dynastie, sehr guter Zustand mit typischen Gebrauchsspuren, selten 10201

ohne Limit

41-451
Zwei Siegel

Jeweils Stein geschnitzt, a) Jaspismatrix, hockender Shishi mit Jungem auf quadratischer Säule, H 24 cm und b) braunbeiger Speckstein, hockender Shishi mit Jungen auf quadratischer Säule, obere Hälfte durchbrochen geschnitzt mit Netzkugel, Stempelplatte mit Namensgravur, H 12 cm, beide China 19./20. Jhd., beide guter Zustand 7114

Limit: 200 EUR



41-452
Deckelvase

Hellgrüne Jade mit kleinen metallischen Einschlüssen, im Querschnitt flachovale Balusterform mit Haubendeckel, auf Vorderseite und Deckel geschnitztes, dicht belaubtes Geäst mit Vögeln, originaler Holzsockel, H gesamt 24,5 cm, China 20. Jhd., Geäst und Blätter bestoßen 7112

Limit: 220 EUR



41-453
Pferd

Grüne, teils weiß geäderte Jade, stehendes, wieherndes Pferd, L 12,5 cm, H 9,3 cm, China 20. Jhd., sehr guter Zustand 7113

Limit: 120 EUR



41-454
Okimono „Gama Sennin“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, der Sennin stehend im vorn offenem Blattgewand, in der rechten Hand ein Pfirsichzweig, mit der linken Hand die Kröte auf dem Kopf stützend, H 15,5 cm, Japan wohl 18. Jhd., sehr guter Zustand 9504

Diese eigenwillige Darstellung ähnelt sehr stark einem sehr großen Netsuke eines Sennin in Blattgewand, vgl.: Patrizia Jirka-Schmitz 1990, Netsuke aus einer westdeutschen Privatsammlung, Ausstellung im Kunstgewerbemuseums Düsseldorf, Seite 68, Nr. 66

Limit: 200 EUR



41-455
Okimono „Straßenhändler“

Elfenbein geschnitzt und graviert, teils mit Rot- und Schwarzlack eingelegt, stehender älterer Mann auf ovalem Natursockel, über der rechten Schulter Bambusstock mit Körben und Trommeln, in der linken Hand ebenfalls Körbe, vor der Brust Tabakoire in Form eines Daruma, im Boden zwei übergravierte Risse, dazwischen gravierte Signatur in eingesetzter Rotlackreserve (tsuishu), H 17,8 cm, Japan Meiji-Zeit ~1880, ein Korbboden fehlt, sonst hervorragender Zustand, hervorragende Schnitzqualität 9501

Limit: 250 EUR



Außereuropäische Kunst



41-456
Okimono „Fischer mit Sohn“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt sowie Holz, sitzender Fischer mit großer Reuse an felsigem Ufer, links neben ihm sein Sohn mit Angel, rechts ein Fischkorb, ovale Platte mit geschnitzten Wellen, unsigniert, Platte 12,8 x 10 cm, Japan Meiji-Zeit ~1900, Platte mittig gerissen, sonst sehr guter Zustand 9503

Limit: 150 EUR



41-457
Okimono „Samurai“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, gehender, älterer Samurai mit Korb und Strohhut auf ovaler Platte mit Felssockel, in den geschützten Händen Bambusstöcke, am Gürtel Tabakoire und doppeltes Inro, im Boden gravierte Signatur in rechteckiger Kartusche, H 25,5 cm, Japan Meiji-Zeit ~1900, guter Zustand, Stock der rechten Hand geklebt 9502

Die durch Lederlaschen geschützten Handrücken weisen diesen Wanderer als Krieger „Samurai“ aus, auch wenn der freundliche Gesichtsausdruck und die Alltagskleidung dies nicht sofort verrät

Limit: 250 EUR



41-458
Netsuke „Shōki mit Oni“

Walrosszahn geschnitzt, graviert und teils gefärbt, hockender, grimmig schauender Shōki mit großem Schwert auf großem Tuch, aus dem ein kleiner Oni schaut, H 40 mm, B 45 mm, Japan wohl Meiji-Zeit, guter Zustand, am Rand teils alt verfüllte Schrumpfungsrisse, sehr gute Qualität 9510

ohne Limit



41-459
Netsuke „Fassmacher“

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, hockender Mann mit Zuber zwischen seinen Beinen, in den Händen Hammer und Schegel, auf der Rückseite große Himatoshi mit gravierten Rändern, auf der Unterseite gravierte Signatur, H 40 mm, Japan wohl Meiji-Zeit, sehr guter Zustand, sehr gute Qualität 9509

ohne Limit

41-460
Konvolut von vier Netsukes

Jeweils Elfenbein geschnitzt und graviert, a) stehender Alter, sich mit seinem Stock den Rücken, kratzend, auf der Rückseite Himatoshi, auf der Unterseite Signatur, H 55 mm, b) stehender Alter mit Wandersock und Kürbisflasche, auf der Rückseite Himatoshi, auf der Unterseite Signatur, H 51 mm, Okina-Maske, auf der Rückseite Steg als Himatoshi und Signatur, H 45 mm und c) Gruppe von Muscheln und Schnecke mit Krebs, auf der Unterseite Himatoshi, B 54 mm, alle Japan 19./20. Jhd., alle sehr guter Zustand, c) und d) sehr gute Qualität 5802

Limit: 100 EUR

**41-461
Doppeldose**

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, zylindrische Dose mit zwei Böden und flachem Steckdeckel, Deckel und alle drei Ränder umlaufend feinst graviert mit Elefanten-, Löwen-, Tiger- und Affenköpfen in dichter Anordnung, im Inneren und im Boden Wachstumsfehler mit Insekten überdekoriert, unsigniert, H 77 mm, Ø 95 mm, Japan Meiji-Zeit ~1910, hervorragender Zustand 9505

Limit: 300 EUR



**41-462
Pinselbecher**

Elfenbein geschnitzt, graviert und teils gefärbt, röhrenförmiger Elfenbeinzahnabschnitt, umlaufend geschnittene und gravierte Kampfszene vor einem Haus, seitlich gravierte Signatur in zwei ovalen Reserven, H 11,5 cm, Ø 10 cm, Japan Meiji-Zeit ~1880, Wandung gebrochen und geklebt, am Oberrand beschädigt

Limit: 100 EUR



**41-463
Insarsien-Kabinett**

Holz allseitig reich intarsiert und Schwarzlack, hochrechteckiger, zweiflügeliger Kasten auf leicht ausgestellttem Stand, mit basaler Schublade und klappbarem Deckel, innen sechs kleine Schübe in zwei Kolonnen, außen und innen feine geometrische Intarsien, im Deckel Silbermalerei mit Ansicht des Fujiyama, reich beschlagen mit geprägten Messingecken, -scharnieren und -beschägen, HBT 32,5 x 30,5 x 17,5 cm, Japan Meiji-Zeit, insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, drei Griffe lose dabei 4514

Limit: 220 EUR



**41-464
Lack-Kabinett**

Holz mit Schwarz- und Goldlack und Perlmutteinlagen, hochrechteckiger, zweiflügeliger Kasten auf leicht ausgestellttem Stand, innen sechs kleine Schübe in zwei Kolonnen über größerer Schublade, außen allseitig pastose Goldlackmalerei mit leicht gravierten Perlmutteinlagen auf mattschwarzem Grund, Blütenzweige mit Früchten, Vögeln und Insekten, innen Goldlackmalerei auf Goldsprinkelgrund, verschiedene Insekten, reich beschlagen mit geprägten Metallecken, -scharnieren und -beschägen, HBT 28 x 30 x 18 cm, Japan Meiji-Zeit, insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, ein Scharnier locker, Zierstücke und ein Griff fehlen 4513

Limit: 220 EUR





41-465

Shibayama-Paravent

Holz teils geschnitzt und lasiert, teils braun lackiert, bemalt und in Bein und Perlmutter eingelegt (shibayama), vier durch Scharniere verbundene, teils durchbrochen gearbeitete Rahmen mit geschnitzten Drachen, Phönixen und Blütenzweigen, innen jeweils hochrechteckiges Shibayama-Paneel mit Goldmalerei und in geschnitztem und graviertem Bein und Perlmutter eingelegten Vasen und Blumenampeln mit verschiedenen Blumen und Blütenzweigen, auf den Rückseiten jeweils in schwarzem Lack herbstliche Bäume, Paneele jeweils 92 x 40 cm, Felder 158 x 47 cm bzw. 158 x 51 cm, gesamt 158 x 200 cm, Japan 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Einlagen teils minimal ergänzt, hoch dekorativ 0157

Limit: 1.200 EUR



41-466

Figur „Geisha“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehende Geisha in schwarzem, reichverzierten Gewand mit gemalten Zierkarpfen, Boden unglasiert, H 28,5 cm, Kutani/Japan Meiji-Zeit, guter Zustand, kleinere Brand- und Glasurfehler 7003

Limit: 100 EUR

Außereuropäische Kunst



41-467

Paar Satsuma-Tassen mit Untertassen

Feinkeramik glasiert, farbig bemalt und vergoldet, jeweils leicht konische Zylindertassen mit C-Henkeln auf flachen Untertassen mit Stelling, Tassen und Untertassen jeweils fein bemalt mit mehreren Dutzend Personen, in den Tassen und in den Stellflächen kleine Schmetterlinge, im Boden jeweils geprägte Werkstattmarke und Malermarken in Rot, H jeweils 60 mm, Werkstatt Kinkozan Satsuma/Japan Meiji-Zeit, guter Zustand, Gold teils minimal berieben

Limit: 100 EUR

41-468

Satsuma-Miniaturkoro

Feinkeramik glasiert, teils blau fondiert, farbig bemalt und vergoldet, kugelig, von drei Füßen getragener Korpus mit angedeuteten Handhaben, eingelegter Haubendeckel mit tropfenförmigen Löchern und kugeligem Knauf, auf der Wandung beidseitig große rechteckige Reserven mit Gartenszenen, im Boden in Gold gemalte Marke, H 55 mm, Satsuma/Japan Meiji-Zeit, sehr guter Zustand 0158

Limit: 120 EUR



41-469

Benin-Figur

Bronze gegossen und vergoldet, stehende, überschlanke Afrikanerin mit großem Tontopf und Baby auf ovaler Platte, H 43 cm, Afrika, wohl Benin Anfang 20. Jhd. oder früher, Vergoldung teils stärker berieben

ohne Limit



41-470

Maske

Tiefbraunes Schädeldach eines Tieres, geschnitztes, stilisiertes Gesicht, am Rand Montierungslöcher, 14 x 9,5 cm, wohl Afrika 19. Jhd., sehr guter Zustand mit feiner Patina 7116

Leider konnte weder geklärt werden, um was für ein Tier es sich handelte, noch ist bekannt, aus welchem Kulturkreis dieses Objekt stammt, sehr selten

Limit: 150 EUR



41-471

Figur „Russischer Bauer“

Bernsteinfarbenes Horn geschnitzt und montiert, H 10 cm, Russland 18. Jhd., guter Originalzustand, seltenes Beispiel russischer Volkskunst ohne Limit



41-472

Okladikone „Gottesmutter Smolenskaja“

Einteilige Holztafel mit vertieftem Bildfeld und zwei rückseitigen, seitlich eingeschobenen Sponki, feinste Temperamalerei und Gold auf Kreidegrund, in den oberen Bildecken kirchenslawische Tituli, 36 x 31 cm, Russland Anfang 19. Jhd., originales Oklad Silber 84 zolotnik getrieben, reich graviert und ganz vergoldet, auf dem Rand vier erhöhte Zwickelkartuschen mit testamentarischen Szenen und Beschriftung sowie acht weitere Kartuschen unterschiedlicher Form mit Heiligendarstellungen und Tituli auf Rankengrund, aufgelegte Nimben vor Rautengrund, am Unterrand Stadtmarke Moskau (Hl. Georg), Feingehaltsmarke „84“ und Beschaumeistermarke „A.K. mit Jahreszahl „1842“ für Andreji Kowalski (tätig 1821 - 1846), 36,5 x 31,5 cm, Moskau 1842, Oklad sehr guter Zustand mit feiner Patina, Ikone im sichtbaren Bereich guter Zustand mit kleineren Fehlstellen, unter dem Oklad mehrere Fehlstellen 6701

Limit: 1.200 EUR



41-473

Okladikone „Gottesmutter Smolenskaja“

Rückseitig mit Samt bezogene Holztafel mit Teilbemalung, Russland 19. Jhd., originales Oklad Silber 84 zolotnik geprägt, graviert, gouillochiert und ganz vergoldet, applizierte Nimben mit gouillochiertem Grund, am Unterrand Stadtmarke Minsk (Adler), Feingehaltsmarke „84“ und Beschaumeistermarke „O.C.“ mit Jahreszahl „1893“ für den namentlich nicht bekannten Beschaumeister O.S. (tätig 1847 - 1895) und Meistermarke „C.I.“, 27 x 22,5 cm, Meister S.G. Minsk 1893, Oklad guter Originalzustand, Malerei stärker craqueliert 6702

ohne Limit

Außereuropäische Kunst

41-474 Henkelkorb

Silber getrieben und Filigran, langrechteckige, kastenförmige Schale auf kurzem, ovalem Schaft und rechteckigem Stand, ausschwingender, vielfach passig geschweiffter Rand, beweglicher Bügelhenkel, in der Bügelinnenseite Beschaumeistermarke mit Jahreszahl „1839“ für Nikolai Bubrovin Moskau und Meistermarke „ЛН“, 14 x 10,5 cm, H 14 cm, Gewicht 196 gr., Pavel Nikitin Moskau 1839, kleinere Filigrandrähte fehlen 7102

Limit: 150 EUR



41-475 Port Cigar



Silber 84 zolotnik graviert mit Niellodekor, gerundet rechteckige Kissenform mit federndem Scharnierdeckel, auf beiden Seiten Flechtmuster und gravierte Gürtel, auf dem Deckel wappenförmige Kartusche mit graviertem Datum (15.05.1865), am Rand kyrillische Widmung, im Boden und Deckel jeweils Stadtmarke Moskau (Hl. Georg), Feingehaltsmarke „84“ und Beschaumeistermarke „B.C.“ mit Jahreszahl „1864“ für Victor Sawinkow (tätig 1855 - 1888) und Meistermarke „НФ“, auf der Spange und der Zarge nochmals jeweils Feingehalts- und Meistermarke, 93 x 54 mm, Gewicht 175 gr., Meister N.F. Moskau 1864, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 8612

Limit: 250 EUR

41-476 Tabakdose

Silber 84 zolotnik graviert mit Niellodekor, gerundet rechteckige Kissenform mit Scharnierdeckel, auf beiden Seiten passig geschweifte Kartuschen vor Flechtgrund, auf dem Deckel Ansicht des Moskauer Kreml, im Boden Monogrammschild und Rankenwerk, frontal Drücker mit eingesetztem Korallstück, im Boden Stadtmarke Moskau (Hl. Georg), Feingehaltsmarke „84“ und Beschaumeistermarke „A.A.“ mit Jahreszahl „1890“ und Meistermarke „H?C“, im Deckel nochmals Stadtmarke, Feingehaltsmarke und Meistermarke, 93 x 54 mm, Gewicht 89 gr., Moskau 1890, Gebrauchsspuren, alte Reparatur im Deckel 4803

ohne Limit



41-477 Großes Konvolut von elf antiken Keramiken und Gläsern

- a) zwei Ushebtis, jeweils Ton geformt, ein Stück blaugrün glasiert, H bis 60 mm, Ägypten Spätzeit, 8. - 6. Jhd v. Chr., ein Stück fragmentarisch, ein Stück geklebt, jeweils montiert auf modernen Holzsockel, b) griechisches Lekythos, hellroter Ton schwarz bemalt, frontal Figuren und Pferde, H 17 cm, Griechenland 5. Jhd. v. Chr., Hals gerissen, Mündung ergänzt, c) vier römische Keramiken, drei Henkelbecher und Schälchen, jeweils rötlicher Ton, ein Becher mit reliefiertem Henkel, H bis 77 mm, Römisches Reich wohl 1./2. Jhd., ein Becher gerissen und d) vier römische Glasgefäße, zwei Aryballos mit Waben- bzw. Rippendekor und zwei Flaschen, jeweils leicht grünliches Glas mit teils schillernder Oberfläche, H bis 13,5 cm, Römisches Reich 1. - 3. Jhd., alles restauriert oder geklebt, Kugelflasche an der Mündung bestoßen 3716

Limit: 100 EUR

41-478 Sammlung von neun römischen Öllämpchen

Alle Ton hand- oder modelgeformt, teils reliefiert, meist Bootsform mit einer Brennstelle, zwei Exemplare mit drei Brennstellen, meist mit geritzten oder modellierten Dekoren, dabei zwei einfache, gekniffene Kleeblattlampen, L bis 13,8 cm, alle römisches Reich 1. bis 3. Jhd., meist guter Zustand mit Altersspuren, ein Griff abgebrochen 3717

Limit: 150 EUR

Münzen



41-479

41-479

Athen, Tetrachme

Silber, avers Kopf der Athene, revers sitzende Eule, Olivenzweig und Inschrift, Ø max. 22 mm, Gewicht 16,93 gr., Athen nach 49 v. Chr., Erhaltung sehr schön 7004

Limit: 150 EUR



41-480

41-480

Mazedonien, Tetrachme

Silber, avers Kopf des Apoll, revers Kithara und Inschrift, Ø max. 25 mm, Gewicht 13,94 gr., Mazedonien, Olynthos wohl 4. Jhd. v. Chr., Erhaltung vorzüglich, leicht untergewichtig, original? 3701

Limit: 400 EUR

41-481

Mazedonien, Drachme

Silber, avers Kopf des Apoll, revers Reiter und Inschrift, Ø max. 17 mm, Gewicht 4,52 gr., Mazedonien unter Philippus II. 342 - 337 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 3706

Limit: 100 EUR

41-482

Mazedonien, Tetrachme

Silber, avers Kopf des Herakles, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 21,4 mm, Gewicht 17,07 gr., Mazedonien Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung sehr schön 3703

Limit: 100 EUR

41-483

Mazedonien, Tetrachme

Silber, avers Kopf des Herakles, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 21,4 mm, Gewicht 17,12 gr., Mazedonien unter Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 7006

Limit: 150 EUR

41-484

Mazedonien, Tetrachme

Silber, avers Kopf des Herakles, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 22,4 mm, Gewicht 17,00 gr., Mazedonien unter Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung sehr schön 3702

Limit: 100 EUR

41-485

Mazedonien, zwei Drachmen

Silber, avers jeweils Kopf des Herakles, revers jeweils thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 18,3 mm, Gewicht 4,07 bzw. 4,16 gr., Mazedonien unter Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung jeweils sehr schön 3704

Limit: 120 EUR

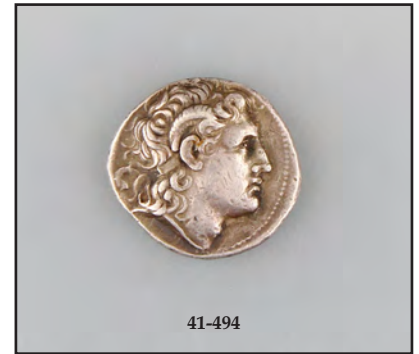
41-486

Mazedonien, zwei Hemidrachmen

Silber, avers jeweils Kopf des Herakles, revers jeweils Blitzbündel, Boden, Schwert und Inschrift, Ø max. 12 mm, Gewicht 2,38 bzw. 2,69 gr., Mazedonien unter Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung sehr schön bzw. vorzüglich 3705

Limit: 120 EUR

Münzen



41-487

Mazedonien, Drachme

Silber, avers Kopf des Herakles, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 17 mm, Gewicht 4,14 gr., Mazedonien unter Philippos III. 323 - 316 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 3707

Limit: 100 EUR

41-488

Paionien, Tetradrachme

Silber, avers Kopf des jugendlichen Apollon, revers Lanzenreiter, Ø max. 22 mm, Gewicht 12,75 gr., Königreich Paionien unter Patraos 325 - 315 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 7007

Limit: 120 EUR

41-489

Rhodos, Didrachme

Silber, avers Kopf des Helios en face, revers Rosenblüte und Inschrift, Ø max. 18 mm, Gewicht 6,17 gr., Rhodos 3. Jhd v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 3709

Limit: 100 EUR

41-490

Rhodos, Didrachme

Silber, avers Kopf des Helios en face, revers Rosenblüte und Inschrift, Ø max. 18,8 mm, Gewicht 7,63 gr., Rhodos 3. Jhd v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, Stempelrisse 3708

Limit: 100 EUR

41-491

Rhodos, Didrachme

Silber, avers Kopf des Helios, revers Rosenblüte und Inschrift, Ø max. 17,2 mm, Gewicht 6,22 gr., Rhodos 3. Jhd v. Chr., Erhaltung sehr schön 3710

Limit: 100 EUR

41-492

Seleukiden, Tetradrachme

Silber, avers Kopf eines bärtigen Mannes, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 30,8 mm, Gewicht 16,14 gr., Demetrios II. Nikator 129 - 125 v. Chr., Erhaltung vorzüglich 3711

Limit: 150 EUR

41-493

Syrakus, Tetradrachme

Silber, avers Quadriga mit Wagenlenker, darüber Nike fliegend, revers Kopf der Arethusa, vier Delphine und Inschrift, Ø max. 22,5 mm, Gewicht 17,24 gr., Syrakus ~450 v. Chr., Erhaltung sehr schön 7005

Limit: 200 EUR

41-494

Thrakien, Tetradrachme

Silber, avers Kopf des Alexander, revers thronende Athena mit Schild, Nike und Inschrift, Ø max. 29,4 mm, Gewicht 17,16 gr., Thrakien unter Lysimachos 323 - 281 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 7008

Limit: 200 EUR

Münzen



41-495



41-500



41-501

41-495

Thrakien, Tetradrachme

Silber, avers Kopf des Dyonisos, revers stehender Herakles und Inschrift, Ø max. 32,6 mm, Gewicht 15,95 gr., Thrakien, Thalos 150 - ~90 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 7009

Limit: 100 EUR

41-496

Konvolut von 13 „griechischen“ AR-Münzen

Dabei verschiedene schöne „Tetradrachmen“ aus Mazedonien unter Perseus, Athen, Ägypten unter Ptolemaios, Thrakien oder Phönizien, ein „Stater“ aus Böotien und verschiedene Kleinmünzen aus Lykien, Sikyon, Mazedonien oder Athen, Ø bis 29,7 mm, Gewicht zusammen ~110 gr., meist vorzügliche Erhaltung, teils fragliche Stücke, teils spätere Kopien nach griechischem Vorbild, teils Phantasiestücke, sehr dekorative und attraktive Stücke, interessantes Lot, bitte besichtigen 3712

Limit: 150 EUR

41-497

Konvolut von fünf griechischen und römischen Münzen

a) AR-Stater Lukanien, Ø 22,2 mm, Gewicht 7,75 gr., 4. Jhd. v. Chr., b) AR-Stater Sizilien, Ø 19,2 mm, Gewicht 10,45 gr., Mazaioi 361 - 344 v. Chr., c) AE-Münze Lukanien, Ø 20,6 mm, Gewicht 6,38 gr., wohl noch 5. Jhd v. Chr. d) Römische Republik, AR-Denar des Sextus Pompeius Faustulus, Ø 18,4 mm, 137 v. Chr. und e) Römische Republik, AR-Denar des L. Censorinus, Ø 16,6 mm, 82 v. Chr., alle sehr schön, teils besser, b) fraglich 7010

Limit: 100 EUR

41-498

Konvolut von 20 römische AE-Münzen

Römisches Kaiserreich, dabei vier sehr schöne AE-Sesterzen von Severus Alexander (222 - 235), Gordian III. (238 - 244) und Philippus I. Arabs (244 - 249) sowie sieben Antoniniane (u.a. von Philippus I. Arabs, Otacilia Severa, Constantius, Licinius oder Aurelianus und Vabalathus, meist sehr schön, einige schwächer, dazu vier silberne Kopien von byzantinischen Solidi 3715

Limit: 100 EUR

41-499

Konvolut von zehn römischen AR-Denaren

a) M. Sergius Silius, 116/115 v. Chr., b) Domitian 95/96, c) Nerva 96 - 98, d) Trajan 98 - 117, e) 2x Hadrian 117 - 138 (nach 128), f) Antoninus Pius 138 - 161, g) Faustina I. (Gattin des Antoninus Pius) nach 146, h) Marc Aurel 161 - 180 und i) Faustina II. (Gattin des Marc Aurel) 175/176, Erhaltung mindestens sehr schön, teils besser 3713

Limit: 300 EUR

41-500

L. Manlius Torquatus für L. Cornelius Sulla Felix 138 - 78 v. Chr., „Aureus“

Gold, avers behelmter Kriegerkopf mit Umschrift „X.FQ. AMANLI“, revers Füllhorn mit Umschrift „L.SULLA FELIX“, Ø 18,8 mm, Gewicht 6,36 gr., vorzüglich, fragliches, stark untergewichtiges Stück, wohl Kopie 3714

Limit: 180 EUR

41-501

Fürstentum Lippe, Leopold I (1767 - 1802)

Medaille auf die Geburt Leopold II. von Lippe, Gold avers großes, fürstliches Wappen mit Fürstenhut vor Hermelinmantel, rückseitig Inschrift „FREUDE DEN ELTERN, GLÜCK DEM LANDE AM 6. NOV: 1796“, darunter Monogramm des Stempelschneiders „T.ST.F.“, Ø 24 mm, Gewicht 5,24 gr., Theodor Stockmar, Münzstätte Düsseldorf für das Fürstentum Lippe 1796, Randfehler, sehr selten 9401 Der Stempelschneider Theodor Stockmar war 1779 - 1818 Wardein und Münzmeister in Gotha und Düsseldorf

Limit: 500 EUR

41-502

Großer Pfeilerspiegel

Rahmen Holz geschnitzt, gefasst und vergoldet, verspiegelte Pilaster mit geschnitzten Auflagen im Berainstil, mittig großer, mehrteiliger Spiegel von insgesamt 173 x 68 cm, darüber originales Gemälde, Öl auf Leinwand, italienische Küstenstadt mit Fischern bei ihren Booten, ~56 x 66 cm, Spiegel und Gemälde gerahmt von Lorbeerleisten mit großen Schleifengirlanden und Blattwerk, 278 x 127 cm, Norditalien, wohl Triest ~1765, rückseitig alte Transportaufkleber mit handschriftlichem Text „22. April 1909 aus Triest“, daneben Aufkleber mit italienischem Text, insgesamt guter Zustand mit Altersspuren, alt retuschierte Schrumpfungsrisse, Spiegel der Pilaster teils blind 8502

Nach Angaben des Einlieferers stammt der Spiegel aus einem Schloss in der Nähe von Triest, er wurde dort 1909 ausgebaut, erworben und nach Deutschland transportiert

Limit: 15.000 EUR

41-503

Konsoltisch

Holz geschnitzt, teils bemalt und vergoldet, rechteckige, allseitig geschweifte Platte mit profiliertem Rand und allseitig geschweifter Zarge auf zwei rückwärts einschwingenden Beinen und Mittellisene, auf der Zarge und den Beinen aufgelegte Blüten und Blätter, auf der Platte Lackgemälde, Jüngling mit langer Tonpfeife auf Rocaillesockel, H 70 cm, Platte 56 x 41 cm, Deutschland Ende 18. Jhd., Gebrauchs- und Altersspuren, Lisene ersetzt

ohne Limit

41-504

Spiegel

Rahmen Nadelholz geschnitzt, leicht gestuckt und vergoldet, seitlich und unten eingelegte, teils rückseitig bemalte Spiegelstreifen, Kopfbrett verglast mit hinterlegtem, leicht koloriertem Kupferstich, facetierter Spiegel, rückseitig Schlagstempel „BP“, 62 x 39 cm, wohl Norddeutschland 2. Hälfte 18. Jhd., Fassung übergegangen, Altersspuren 10202

ohne Limit

41-505

Paar „Mohrentische“

Holz geschnitzt, farbig gefasst und vergoldet, jeweils vollplastische Zwittergestalten mit menschlichem Oberkörper und doppeltem Fischeschwanz auf dreibeinigem, reich geschnitztem Gestell, in den Händen Anbietschalen mit Früchten bzw. Trauben, auf dem turbangeschmückten Kopf Postament, darauf die gerundet rechteckige Platte mit schabrackenartiger Zarge, auf der Platte Vogelpaar über Blütenzweigen, H jeweils 92 cm, Platten 34 x 31,5 cm, Venedig ~1860, beide sehr guter Zustand mit normalen Alters- und Gebrauchsspuren, als Paar sehr selten 8503

Limit: 1.500 EUR



41-506

Pietra-Dura-Klapptisch

Runde Schieferplatte mit Einlagen in verschiedenen Marmorsorten, Gestell Nussbaum massiv mit gedrehter und geschnitzter Mittelsäule auf drei volutenverzierten Füßen, unter dem Zargenkasten Klappmechanismus mit Schnappriegel, Platte Ø 69 cm, H 77 cm, Norditalien ~1860, guter bis sehr guter Originalzustand mit leichten Gebrauchsspuren, Platte minimal bestoßen, Scharnier ersetzt 4301

Limit: 350 EUR

41-507

Reliquienfigur

Linde geschnitzt, gefasst und vergoldet, Halbfigur eines Heiligen (Evangelisten) in vorn geschnürtem Gewand und Mantel, in der rechten Hand ein Buch, in der Brust ovale Aussparung für eine Reliquienkapsel, H 31 cm, wohl Norditalien 17. Jhd., starker Wurmfrass mit Fehlstellen, linker Arm fehlt, Fassung weitgehend verloren, dennoch von starker Ausstrahlung 8237

ohne Limit



41-508

Reliquienbüste

Eiche geschnitzt und gefasst, Büste eines Bischofs, in der Brust eingesetzte und verglaste Knochenreliquie mit unleserlichem Namensschild, hohe Mitra mit bourbonischer Lilie (Fleur de lys), H 46 cm, Nordfrankreich oder Flandern Anfang 18. Jhd., Fassung teils verloren

Limit: 600 EUR

41-509
Paar Engel

Jeweils Holz geschnitzt und gefasst, jeweils aus einem Stück geschnitzt mit angesetzten Flügeln, rückseitig Montierungslöcher, H bis 67 cm, Süddeutschland 1. Hälfte 18. Jhd., insgesamt guter, unrestaurierter Zustand mit Altersspuren, ein Arm gebrochen, Fehlstellen, teils alte Retuschen 8241

Limit: 500 EUR



41-510

Puttenkopf-Paar

Linde geschnitzt, gefasst und poliervergoldet, zwei Puttenköpfe mit vergoldeten Flügeln, 60 x 33 cm, Süddeutschland oder Österreich 18. Jhd., drei Montierungslöcher, Fassung mit Fehlstellen und teils übergangen 8239

Limit: 200 EUR

41-511

Karyatide

Linde geschnitzt, Oberteil in eines Engels mit ausgebreiteten Flügeln, Unterteil in Form einer akanthusblattverzierten Rollwerkspange, H 94 cm, Deutschland wohl 18. Jhd., Fassung entfernt 8240

ohne Limit

41-512

Korpus Christi

Linde geschnitzt und gefasst, Vier-Nagel-Typus, Arme angesetzt, H 79 cm, Süddeutschland 18. Jhd., sehr guter Qualität, guter Zustand mit minimalen Retuschen, Dornenkrone bestoßen 2906

Limit: 250 EUR

41-513

Konvolut von vier Figuren

Alle Holz geschnitzt und gefasst a) Kruzifix, einfaches Kreuz mit Korpus Christi und den Gebeinen Adams auf asymmetrischem Sockel, H 65 cm, Süddeutschland oder Österreich ~1800, b) Madonna, sog „Kegelmadonna“, H 33,5 cm, Alpenraum wohl 18. Jhd., beide Arme fehlen, c) „Hl. Stephanus“, H 28,5 cm, Österreich 18. Jhd., beide Hände fehlen und d) Karyatide, Frauenfigur, H 30 cm, wohl Indonesien 18. Jhd., dekorativ 8238

Marmorsockel auf dem Foto nicht dazugehörig

ohne Limit

Kopf Wachs gegossen und bemalt, eingesetzte Glasaugen und Echthaarperücke, Massekörper mit beweglichen Armen und Beinen, H 26,5 cm, alte Kleidung mit Unterwäsche, Kleid, Socken und Lederschuhen, wohl Thüringen Ende 19. Jhd., bespielter Zustand mit Gebrauchsspuren, Haare zerzaust und teils beschnitten 2701

ohne Limit

Das ist Die gantze Heilige Schrifft Alten und Neuen Testaments, Verteutscht durch D. Martin Luther“, vier Teile (Altes Testament, Die Propheten, Apocryphen und Neues Testament) in einem Band, 675, 318, 264 und 328 doppelspaltige Seiten und 22 unpaginierte Seiten Vorrede und Register, drei Titelpupferstiche, 232 Kupferstiche und Vigetten von Matthäus Merian, zweifarbiges Titel, Goldschnitt, gedruckt bei Johann Philipp Andreä für Matthäus Merian Erben Frankfurt 1704, originaler Ledereinband auf sechs Bündeln mit Streicheisenlinien und originalen Klausuren mit Messingschließen, 38 x 26 cm, insgesamt sehr guter Zustand, nur die letzten Seiten leicht fleckig, Einband nur minimal berieben 5202

ohne Limit



Sammlung von 37 Landkarten deutscher Gebiete und 7 Pläne deutscher Städte auf vier Blatt, alles Kupferstich, meist teil- oder grenzkoloriert, dabei teils sehr attraktive und dekorative Karten (z.B. Hildesheim, Magdeburg, Vogtland, Lauenburg oder Salzburg) und sehr seltene Karten wie „Germaniae Mappa critica“ von Tobias Mayer 1750, „Vorstellung der Wasser-Flutt in Nieder-Teutschland 25. Dec. 1717“ von Joh. Bapt. Homann oder „Herciniae metalliferae“ von Homann Erben, der Atlas umfasst folgende Karten und Pläne: Übersicht Deutschland, Hydrographische Karte Deutschland, Bergbaukarte Harz, Hildesheim, Magdeburg, Braunschweig, Voigtland, Belagerungskarte Philippsburg 1739, Hochwasserkarte 1717, Friesland 1730, Mähren, Salzburg, Hessen, Lauenburg 1729, Gotha-Coburg-Altenburg, Eisenach, Thüringen und Brandenburg von Johann Baptist Homann bzw. Homann Erben oder Johann Christian Homann, Übersichtskarte Deutschland, zwei verschiedene Bayernkarten, Rhein-Kreis, Niederrhein, Nassau mit Wetterau, Rhein, Mosel und Maas, Bistum Trier, Bistum Mainz und Brandenburg von Georg Matthäus Seutter, Böhmen und Bistum Trier von Theodor Danckert, Böhmen und Bistum Köln von Georg Matthäus Vischer sowie Fulda und Eichsfeld von Johann Georg Walther, Sachsen von Gerhard Valck, Bremen von Johann Gorries, Plan von Mainz von Henrich Ludwig Brommer, zwei große Maas-Karten von Nicolas Sanson 1696, sowie eine anonyme Karte des Stiftes Hirschfeld und Pläne der Städte Stralsund, Wismar, Stettin und des Fehrpasses (Strelasund) zwischen Stralsund und Rügen, Blätter bis 97 x 59 cm, meist ~51 x 60 cm, meist mit breitem Rand, teils beschnitten, alle gefaltet, ~1750 eingebunden in Ledermappe, Mappe und einige Karten deutliche Gebrauchsspuren, teils fleckig, teils mit Randläsuren, zwei Karten (Hochwasserkarte 1717 und Friesland gerahmt und verglast 3601

Limit: 1.100 EUR

41-517

Landkarte „Atlantisches Meer“

Kupferstich grenzkoloriert auf starkem Bütten, der Atlanik mit den Küstenlinien von Süd- und Nordamerika, Afrika und Europa, unten rechts kreisförmige Titeltartusche mit Autor und Jahreszahl, Platte 52 x 65 cm, Blatt ~61 x 74 cm, F. A. Schraembl im Selbstverlag Wien 1788, insgesamt guter Zustand, Mittelfalte, leicht angeschmutzt, später sauber gerahmt und verglast (66 x 78 cm) 0605

Sehr seltene Atlantik Karte

Limit: 150 EUR

41-518

Vollständiger Hand-Atlas der neueren Erdbeschreibung über alle Theile der Erde

Atlas mit 82 lithographierten und grenzkolorierten Karten und angebundenem Supplement mit weiteren 32 Karten (insgesamt 114 Karten) sowie Titel und Inhaltsverzeichnis, Herausgegeben von Dr. Karl Sohr, 5. Auflage, vermehrt und verbessert durch Dr. Heinrich Berghaus, Verlag Carl Fleming Glogau und Leipzig 1859, 36 x 44 cm (Querfolio), marmorierte Halbleineneinband, Blätter meist randlich gebräunt, teils fleckig, diersten und letzten Blätter mit deutlich Randläsuren, Titel lose einliegend, Einband mit stärkeren Alters- und Gebrauchsspuren

ohne Limit

41-519

Hafnia Hodierna oder „Ausführliche Beschreibung der Königlichen Residenz- und Hauptstadt Kopenhagen“

368 Seiten Text, 12 Seiten Vorrede und Widmung mit 110 eingeschalteten und nicht paginierten Kupfertafeln sowie ein Kupfer-Frontispiz und elf figürliche Kupferstich-Vignetten (teils von Michael Keyl), dabei eine vierblattgroße, gefaltete und 1748 datierte Gesamtansicht von Kopenhagen, dreispaltiger Text in Dänisch, Französisch und Deutsch, herausgegeben von Lauritz de Thurah, gedruckt und verlegt bei Ernst Henrich Berling Kopenhagen 1748, originaler Ledereinband auf sechs Bündeln mit Goldschnitt und Rückentitel, 29,5 x 24 cm, Buchblock guter Zustand, nur wenige Seiten gering fleckig, Einband mit Altersspuren, berieben, insgesamt sehr attraktives Exemplar, komplett sehr selten

Neben dem großen, zweibändigen Werk „Danske Vitruvius“ stellt dieses Werk von Lauritz de Thurah (1706 - 1759) das bedeutendste dänische Architekturwerk dar, die von dem bedeutenden Vedutenmaler Johan Jacob Bruun (1715 - 1789) stammenden Ansichten zeigen die wichtigsten Gebäude Kopenhagens

Limit: 400 EUR



41-520

Furttenbach, Joseph
(Leutkirch 1591 - 1667 Ulm)

„Architectura Navalis, Das ist Von dem Schiff Gebäw“, zwei Teile in einem Band, 134 Seiten mit 21 teils seitengroßen Textkupfern und Vignetten, 16 unpagnierte Seiten Widmung, Vorrede und Index, angebunden 20 doppelseitige Kupfertafeln, zweifarbiges Titel, Jonas Saur Ulm 1629, Buchblock insgesamt guter Zustand mit deutlichen Gebrauchsspuren, teils fleckig und angebräunt, einige Seiten eingerissen oder mit fehlenden Ecken, Tafel 1 falschherum eingebunden, Tafel 14 und 20 beschädigt, gegenüber dem Titel handschriftliche Übersetzung der Titelseite auf Latein, originaler Ledereinband auf sechs Bündeln mit goldenem Rückentitel, bestoßen und beschabt, Rücken aufgerissen 6614

Sehr frühes Werk zum Schiffbau in der sehr seltenen originalen Auflage

Limit: 1.200 EUR

41-521
Portaluhr

Gehäuse Holz geschwärzt, geschnitzt und vergoldet, Alabaster und Messingappliken, rechteckiger, von sechs Quetschfüßen getragener und innen verspiegelter Korpus mit sechs vorgebauten Alabastersäulen, runder, aufgesetzter zylindrischer Uhrwerkskasten mit seitlichen Figuren und Adler, Gehäuse reich belegt mit geprägten Messingappliken, weißes Emailziffernblatt mit schwarzen römischen Ziffern, breite vergoldete Messinglunette mit verglaster Tür, Pendelwerk mit Fadenaufhängung und Repetition, Abfrage über Fadenzug, originales Sonnenpendel, H 53 cm, B 32 cm, Österreich, wohl Wien Mitte 19. Jhd., Gehäuse insgesamt guter Zustand mit leichten Altersspuren, Werk gangfähig, Funktionen nicht geprüft, Zeiger locker, wohl überholungs- bzw. reparaturbedürftig 4901

ohne Limit



41-522
Figurenuhr

Figur und Gehäuse Bronze gegossen, ziseliert und vergoldet, stehender Putto auf runder, perlschnurgeschmückter Plinthe mit erhobenen Händen hält er über seinem Kopf ein zylindrisches Gehäuse mit plastischem Taubenpaar, Ankerwerk mit doppeltem Federhaus, Unruhe, Stellzeiger und 1/2-Stundenschlag auf Glocke, Emailziffernblatt mit römischen und arabischen Ziffern, signiert „Lenoir Paris“, originaler, mehrfach gestufter Marmor-Postamentsockel, H 39 cm, Frankreich ~1860, insgesamt guter Zustand, Uhrwerk funktionstüchtig, Vergoldung teils leicht berieben, dabei passender Schlüssel 5106

Limit: 400 EUR



41-523
Kaminuhr

Bronze gegossen und Keramik bemalt und vergoldet, staffeleiförmiger, aus gebundenen Lorbeerzweigen gebildeter Ständer, aufgelegt schildförmiges Ziffernblatt mit gemalter, mittelalterlicher Kampfszene, umlaufend gemalter Ziffernring, rückseitig Uhrwerk in Metallabdeckung, unbezeichnet, H 56,5 cm, Böhmen ~1870, guter Originalzustand, Gold minimal berieben, eine rückseitige Halteschraube wohl ersetzt, Uhrwerk gangfähig, Funktion nicht geprüft 6202

ohne Limit



41-524
Kaminuhr

Metallguss bronziert, teils vergoldet und scharzer Alabaster, langrechteckiger, vorn gerundeter und reich verzierter Sockel mit eingelassenen und vergoldeten Alabasterplatten, aufgesetzter, von zwei Herolden flankierter, zylindrischer Uhrwerkskasten mit aufliegenden Waffentrophäen, schwarzes Alabasterziffernblatt mit vergoldeten römischen Ziffern, vergoldete Lunette mit verglaster Tür, französisches Pendelwerk mit Schlag auf Glocke, auf der Platine runde Herstellermarke „S. Marti & Cie.“, H 40 cm, Frankreich ~1890, sehr guter Zustand, Werk funktionstüchtig, Pendel vorhanden 3302

ohne Limit



Varia

41-525

Glockenfußleuchter

Messing gegossen und gedreht, breiter Glockenfuß mit leicht ausgestelltem Rand, verlöteter Schaft mit zylindrischer Tülle, H 22 cm, Deutschland 17. Jhd., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 8233

Limit: 200 EUR

41-526

Paar Leuchter

Messing gegossen und poliert, jeweils schlanker, balusterförmiger Schaft mit kugelter Tülle und Traufschale auf plastischem Greif, jeweils runder, profilierter Mahagonisockel, H jeweils 21 cm, wohl England 19. Jhd., guter Zustand mit Gebrauchsspuren 8232

ohne Limit

41-527

Tabakdose

Silber 13 lot getrieben und innen vergoldet, Muschelform mit flachem Scharnierdeckel, auf der Innenzarge Feingehaltsmarke „13“ und Meistermarke „IH“, 85 x 70 mm, Gewicht 131 gr., Süddeutschland Ende 18./Anfang 19. Jhd., sehr guter Zustand, dazu kleine Tabakdose, Kupfer gegossen, graviert und vergoldet, bombierte Zylinderform mit flachem Scharnierdeckel, auf dem Deckel spielende Putten mit Rocaillen in Gartenlandschaft, Ø 46 mm, Süddeutschland, 2. Hälfte 18. Jhd., Vergoldung berieben 6417

Limit: 150 EUR



41-528

Tabakdose

Farbiges Email auf Kupfer, bombierte Truhenform mit gewölbtem Scharnierdeckel, allseitig bemalt mit Blumenbouquets bzw. Streublumen mit Insekten, auf dem Deckel Watteauzene in Landschaft mit Paar vor Postament, im Innendeckel Allegorie der Empfängnis, nackte Frau auf Canapee mit Baldachin in Landschaft, vor ihr eine Zofe, aus einer Wolke goldener Regen, Montierung Kupfer vergoldet, 80 x 45 x 48 mm, Deutschland Mitte 18. Jhd., Gebrauchs- und Altersspuren, Stand berieben, Email teils gerissen mit kleineren Fehlstellen, Vergoldung berieben 7103

Limit: 150 EUR

41-529

Tabakdose

Farbiges Email und Gold auf Kupfer, Kastenform mit flachem Scharnierdeckel, allseitig bemalt mit Streublumen und Insekten zwischen goldenen Rocaillen, im Deckel eingelgte Emailplatte mit lithographierter Jagdszene, im Deckel innen Spiegel, Montierung Kupfer vergoldet, 85 x 65 x 35 mm, England ~1820, insgesamt guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Stand berieben, Email minimal gerissen, Vergoldung berieben 7117

Limit: 150 EUR



41-530

Emaildose

Farbiges Email auf teils vergoldetem Kupfer, zylinderförmige Dose mit eingezogenem Stand und flachem Steckdeckel, farbiges, Mattmail mit vergoldeten Stegen, umlaufend Flächenkomposition, innen blaues Conteremail, im Boden Werkstattmarke „K.Ru.“, H 13 cm, Ø 10,5 cm, Käthe Rückenbrod Heidelberg ~1960, sehr guter Zustand 7108

Limit: 250 EUR

41-531

Schmuckkassette

Messing poliert und farbiges Email auf teils vergoldetem Kupfer, rechteckiger Kasten mit flachem Scharnierdeckel, frontal Schloss, im Deckel montierte Kupferplatte, farbiges Mattemail mit vergoldeten Stegen, zwei stilisierte Frauenfiguren, Platte 11,5 x 17 cm, Kasten 19,5 x 14 x 5 cm, Platte wohl Käthe Rückenbrod Heidelberg ~1960, sehr guter Zustand, Schlüssel vorhanden 7109

Limit: 150 EUR



Varia

41-532 Paar Wandplatten

Jeweils farbiges Email auf Kupfer, jeweils Stillleben mit Blumenvase, jeweils unten rechts monogrammiert („S“ im Kreis bzw. „S“), jeweils 25 x 15,5 cm, möglicherweise Karl Schibensky Karlsruhe ~1970, beide gleich sauber montiert auf Rahmen (37 x 28,8 cm), beide sehr guter Zustand 7110

ohne Limit

41-533 Bernstein-Kassette

Holz belegt mit polierten, gelblich-opaken Bernsteinplatten, von vier kleinen Silberfüßen getragener, rechteckiger Kasten mit Scharnierdeckel, Seiten umlaufend belegt mit drei horizontalen Halbsäulen, auf dem Deckel Mosaik von rechteckigen Platten, im Boden rechteckige Silberplatte „Angefertigt in den Werkstätten der Staatlichen Bernsteinmanufaktur Königsberg Pr.“, 14,5 x 10,5 x 4,6 cm, Staatliche Bernsteinmanufaktur Königsberg (SBM) ~1935, insgesamt guter Zustand, an den Kanten teils kleinere, typische Beschädigungen 7701

250 EUR



41-534 Bernstein-Schmuckkasten

Holz teils belegt mit rötlich- und gelblich-opaken Bernsteinplatten, länglich-rechteckiger Kasten mit seitlichem Schub mit Bernsteingriff, Oberseite belegt mit geschnittenen Bernsteinstücken mit roher Oberfläche, im Boden originaler Aufkleber „Echt Bernstein D.B.W.“, 23 x 11,2 x 40 cm, Deutsche Bernsteinwerke Königsberg ~1920, guter Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, eine Platte beschädigt 7702

Limit: 150 EUR



41-535 Bernsteinuhr

Holz belegt mit rötlich- und gelblich-opaken sowie rötlich durchscheinenden Bernsteinplatten und -stücken, eingesetzter Wecker der Firma Köhler mit polierter Messinglunette, H 10 cm, Sockel 12 x 4 cm, Deutschland ~1950, Uhrwerk funktionstüchtig, einige randliche Steine nachgeklebt, ein Stein fehlt, Randsteine teils leicht bestoßen 7703

ohne Limit



41-536 Bernsteinascher

Flache Kupferschale, Rand belegt mit rötlich- und gelblich-opaken sowie rötlich durchscheinenden Bernsteinplatten, Ø 13 cm, wohl Königsberg oder Danzig ~1930, guter Zustand, Bodenfilz ersetzt 7704

ohne Limit

41-537 Konvolut von sechs Bernsteinketten

Hunderte von Bernsteinstücken verschiedener Farben, teils gemugelt und poliert, teils Fundzustand, L bis 125 cm, (meist ~70 cm), Gewicht zusammen 760 gr., Deutschland 1920er - 1950er Jahre, insgesamt guter Zustand 7706

Limit: 200 EUR



41-538 Koralle

Natürlich gewachsener rot-weißer Korallast gereinigt und poliert, montiert auf runden, reich profilierten Holzsockel, H 25 cm, 19. Jhd., kleiner Seitenast geklebt 7115

Limit: 150 EUR

Pottwalzahn poliert, graviert und gefärbt, beidseitig fein graviert, frontal Brustportrait einer jungen Frau mit Buch und Schriftzug „JOAN“, rückseitig Dreimaster auf hoher See und „ARGOS“, H 90 mm, USA 19./20. Jhd., sehr guter Zustand, gute Qualität 5801

Limit: 100 EUR



41-540
Schachspiel 32 Figuren

Elfenbein gedrechselt, teils geschnitzt und teils rot gefärbt, H bis 85 mm, England Mitte 19. Jhd., alle guter bis sehr guter Zustand, in alter Miniaturtruhe, diese reich beschlagen mit gesägten Messingzierstücken (14 x 14,5 x 23,5 cm), England Mitte 19. Jhd., Altersspuren, ein Scharnier ausgebrochen 4202

Limit: 150 EUR



41-541
Konvolut Miniaturgegenstände

Elfenbein und Bein gedrechselt, geschnitzt und teils bemalt, Tisch, drei Stühle und Fußbank, auf den Stühlen original montiert vier verschiedene Hundefiguren und Fliege, H bis 11 cm, Tisch 75 x 55 mm, dazu drei weitere Hundefiguren, L bis 40 mm, alles Deutschland oder Österreich 2. Hälfte 19. Jhd., insgesamt guter Zustand, drei originale Figuren fehlen 6401

ohne Limit



41-542
Figurensérie „Vier Jahreszeiten“

Elfenbein geschnitzt, „Frühling“, „Sommer“, „Herbst“ und „Winter“, H jeweils ~20 cm, jeweils montiert auf gedrechselttem Holzsockel, H gesamt jeweils ~27 cm, Richard Haffke Dresden ~1930, alle guter Zustand, dabei Bestätigung der Provenienz und des Alters des heutigen Inhabers der Firma Haffke in München vom 31.07.2014 und eine offizielle Einstufung der Figuren als Antiquitäten durch den Umwelt- und Naturschutzdezernat des Kreises Herford vom 19.08.2014 4201

Limit: 2.900 EUR

41-543

Schmuckschale „Rattenfänger von Hameln“

Onyx geschliffen und Elfenbein geschnitzt, der Rattenfänger mit Flöte auf brunnenartiger Schale, drei Mäuse auf dem Brunnenrand und seiner Schulter, H 80 mm, Deutschland ~1920, sehr guter Zustand, Hutfeder geklebt, selten in dieser Erhaltung

Limit: 150 EUR



41-544

Englischer Miniaturist des 19. Jhd.

Gouache auf Elfenbein oder Pergament, Portrait eines jungen Adligen, 65 x 52 mm (oval), vergoldete Kapsel mit Glas und rückseitiger Öse, H 67 mm, England 1. Viertel 19. Jhd., sehr guter Originalzustand 2901

ohne Limit



41-545

Englischer Miniaturist des 19. Jhd.

Gouache auf Elfenbein, Halbportrait eines jungen Mädchens mit einem Hundewelpen, Ø 50 mm, vergoldete Kapsel mit Glas und Öse, H 55 mm, England 1. Viertel 19. Jhd., sehr guter Originalzustand 2902

ohne Limit

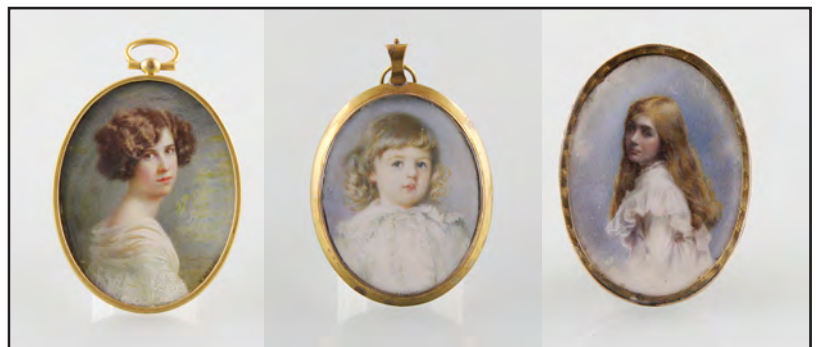


41-546

Englischer Miniaturist des 19. Jhd.

Gouache auf Pergament, Halbportrait eines Ehepaares, unten rechts undeutlich signiert, Ø 70 mm, vergoldeter Rahmen mit Glas, England 2. Viertel 19. Jhd., leicht berieben, Außenrahmen fehlt 2903

ohne Limit



41-547

Konvolut von drei Miniaturen

Gouache bzw. Gouache über Fotografie, jeweils ovale Mädchenportraits, eine Miniatur in vergoldetem Rahmen, eine Miniatur undeutlich signiert „R. ARRIGON“?, eine monogrammiert „R.M.E.“, zwei Miniaturen in vergoldeten Kapseln mit Glas und Ösen, H bis 87 mm, alle England 20. Jhd., alle guter Zustand 2904

ohne Limit

Schmuck



41-548
Kameencollier

Gelbgold 18k/750, Stabpanzerkette mit kastenförmigem Steckverschluss, drei ovale Kameen mit den Portraits zweier Römerinnen und einem Römer in feinen, aus gravierten Voluten gebildeten Rahmen, angehängt Quast mit Süßwasserperlen, ungemarkt, L 39,5 cm, Rahmen H bis 45 mm, Gemmen bis 26 x 22 mm, Gewicht 30,8 gr., Deutschland ~1860, sehr schöner Originalzustand, in altem Kasten 1103

Limit: 600 EUR

41-549
Kleine Parure

Collier und Paar Ohrgehänge, Gelbgold 14k/585 geprägt, sog. „Schaumgold“, unterschiedlich geformte Scheiben mit plastisch aufgelegten Rocaillen und Weinlaub, alle Teile besetzt mit Rubinen, Smaragden, Saatperlen und Korallen, Collier mit originaler Gliederkette und Steckverschluss, Ohrringe mit originalen S-förmigen Brisuren, Kette L gesamt 43 cm, Ohrringe H jeweils 51 mm, Gewicht zusammen 23,9 gr., Österreich oder Süddeutschland ~1870, alles sehr guter Originalzustand, selten in dieser Erhaltung 1713

Limit: 400 EUR



41-550
Collier

Gelbgold 14k/585 getrieben, geprägt, graviert und emailliert, schleifenförmiges Mittelteil mit angesetzten Blättern und Blüte, drei bewegliche tropfenförmige Anhänger, reich emailliert mit weißem und hellblauem Email, Blüte besetzt mit gutem Rubin, sechs kleinen Altschliffdiamanten und sechs Süßwasserperlen, originale Erbskette mit Federring, auf den Ösen mehrfach Garantiemarke Österreich mit Beschauemarke Wien und Feingehaltsmarke (Windhundkopf mit „w“ und „4“), Mittelteil B 59 mm, H 49 mm, Länge gesamt 46,5 cm, Gewicht 18,3 gr., Wien ~1880, guter Originalzustand mit Altersspuren, Email teils minimal ausgebrochen 1703

Limit: 400 EUR

41-551
Collier und Armband

Jeweils Silber 925 gegossen, a) Collier, Mittelteil aus fünf rautenförmigen a-jour-Gliedern besetzt mit Markasiten und vier ovalen Gliedern besetzt mit Karneolen, dünne Gliederkette mit Filigrangliedern und Federringschließe, L 43,5 cm und b) Armband, vier ovale a-jour-Glieder besetzt mit Markasiten und vier langrechteckigen Gliedern besetzt mit Markasiten und rechteckigen Karneolen, verdecktes Steckschloss, L 18 cm, auf der Rückseite jeweils bezeichnet „Sterling Germany“, jeweils Deutschland (Theodor Fahrner?) ~1910 für den englischen oder amerikanischen Markt, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7401

ohne Limit



41-552
Collier

Weißgold 14k/585, feine Ankerkette mit doppeltem Federring, mittig stabförmiger, beweglicher Anhänger mit kleinem Altschliffdiamant und großem Altschliffdiamant H-I/ vsi von ~1.30 ct., L 42 bzw. 49 cm, Pendant L 25 mm, Gewicht 6,6 gr., Deutschland ~1910, Diamant an der Rondette leicht bestoßen

Limit: 600 EUR

Schmuck

**41-553
Collier**

Weißgold 14k/585, feine Ankerkette mit graviertem Kastensteckschloss und passender Verlängerung mit gleichem Schloss, mittig tropfenförmiger, beweglicher Anhänger mit fünf Brillanten F-G/if von 0.68, 0.50, 0.30, 0.20 und 0.15 ct., auf den Schlossfedern jeweils Feingehaltsmarke „585“, L 42 bzw. 49 cm, Pendant H 25 mm, Gewicht 6,6 gr., Deutschland ~1930, sehr guter Originalzustand 8005

Limit: 1.200 EUR



**41-554
Collier**



Weißgold 18k/750, beweglich gearbeitetes Mittelteil mit fünf Safiren bis ~1,30 ct. und 28 Brillanten F-G/vvsi-if von zusammen ~2.10 ct., enge Ankerkette mit Steckverschluss und Sicherheitsbügel, auf dem Verschlussbügel Feingehaltsmarke „750“, L 43 cm, Gewicht 18,6 gr., Deutschland 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3210

Limit: 600 EUR

**41-555
Kette**

Gelbgold 18k/750 und Lapislazuli, alternierend 30 Lapislazulikugeln und 29 Goldscheiben, röhrenförmige Anstöße und S-förmiger Schlosshaken, ungemarkt, L 42 cm, Gewicht gesamt 56,8 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3402

Typische Arbeit des Goldschmiedes Otto Hahn, der seit den 1960er Jahren gern archaische Elemente und Motive verwendete, der archaische S-förmige Schlosshaken findet sich in unterschiedlicher Verarbeitung an nahezu allen Ketten

Limit: 400 EUR



**41-556
Collier**



Gelbgold 18k/750 und Rubine, zehn Stränge mit ~1.800 Rubinperlen und 60 kleinen Goldscheiben, röhrenförmige Anstöße und gravierter S-förmiger Schlosshaken, ungemarkt, L 42,5 cm, Gewicht gesamt 48,2 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3402 Typische Arbeit des Goldschmiedes Otto Hahn, der seit den 1960er Jahren gern archaische Elemente und Motive verwendete, der archaische S-förmige Schlosshaken findet sich in unterschiedlicher Verarbeitung an nahezu allen Ketten

Limit: 500 EUR

**41-557
Collier**

Gelbgold 14k/585 und Koralle, zwölf Stränge mit ~2.500 kleinen Korallperlen mit kugelförmigen Anstößen, großes ovales Schmuckschloss mit großer ovaler Koralle, seitlicher Einschub für die Schlossfeder mit Sicherheitsbügel, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „750“, Meistermarke und „Handarbeit“, Schloss 31 x 23 mm, L 41 cm, Gewicht 51,1 gr., Deutschland wohl 1980er Jahre, ausgefallene Juweliersanfertigung, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 400 EUR



**41-558
Kameenanhänger**



Montierung Gelbgold 14k/585, ovale Fassung mit aufgelöteten Schuppendrahtbögen und beweglicher Öse, große ovale Kamee mit feinem Portrait einer Römerin, ungemarkt, L 66 mm, Kamee 50 x 36 mm, Gewicht 20,4 gr., wohl Deutschland 2. Hälfte 19. Jhd., sehr gute Qualität, sehr guter Originalzustand 1823

Limit: 200 EUR

Schmuck



41-559
Kameenbrosche

Montierung Gelbgold 14k/585 getrieben und graviert, ovale Fassung mit Schuppenrand und gravierten Voluten, große ovale Kamee mit feinem Portrait einer Römerin, rückseitig originale Broschierung, ungemarkt, 54 x 46 mm, Kamee 40 x 32 mm, Gewicht 11,9 gr., wohl Deutschland 2. Hälfte 19. Jhd., sehr gute Qualität, sehr guter Originalzustand

Limit: 200 EUR



41-560
Kameenanhängler

Montierung Gelbgold 14k/585, ovale Fassung mit beweglicher Öse, diese besetzt mit vier kleinen Brillanten, große ovale Kamee mit feinem Portrait einer Römerin vor punziertem Grund, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“, L 49 mm, Kamee 35 x 22 mm, Gewicht 14,4 gr., wohl Deutschland ~1930, sehr gute Qualität, sehr guter Zustand, Öse oben alt leicht repariert 8008

Limit: 150 EUR



41-561
Brosche

Gelbgold 14k/585 teils graviert und emailliert, flache, ovale Scheibe mit passig gebogtem Rand, radiales Flächenmuster mit schwarzem Email, ovaler Amethyst und fünf Saatperlen, unten tropfenförmiger Pendant, rückseitig originale Broschierung, ungemarkt, 32 x 29 mm, Gewicht 6,2 gr., Österreich oder Deutschland ~1880, sehr guter Originalzustand 1709

Limit: 150 EUR



41-562
Franz-Joseph-Nadel

Gelbgold 14k/585 teils emailliert, Monogramm Franz-Josef I. von Österreich mit Kaiserkrone „FJ1.“ besetzt mit 51 Altschliffdiamanten bzw. Diamantsplittern, die Krone teils mit rotem Transluzidemail, rückseitig montierte Nadel, auf der Nadel Garantiemarke Österreich mit Beschaumarke Wien und Feingehaltsmarke (Windhundkopf mit „A“ und „4“), Beschaumarke Wien Altstadt „A1“ und undeutliche Meistermarke „A.E.K.“, L 92 mm, Gewicht 6,6 gr., Hofjuwelier A.E. Köchert Wien 1867 - 1872 für das österreichische Kaiserhaus, im originalen Etui mit geprägtem österreichischem Doppeladler 1825

Diese sog. „Franz-Joseph-Nadeln“ wurden vom Kaiserhaus als Geschenke Ehrung an verdiente Personen gegeben, hergestellt wurden sie generell vom Hofjuwelier A.E. Köchert geliefert

Limit: 1.000 EUR



41-563
Anhänger/Brosche

Gelbgold 14k/585, a-jour gearbeitetes Schleifengebinde mit beweglichem, glockenförmigen Pendant, besetzt mit drei feinen Safiren und 83 kleinen Brillanten, rückseitig Sicherheitsbroschierung, verschließbare Öse und Feingehaltsmarke „585“, H 55 mm, 9,3 gr., Deutschland wohl 1920er Jahre, sehr gute Juweliersarbeit, sehr guter Originalzustand 8009

Limit: 400 EUR



41-564
Brosche

Gelbgold und Weißgold 14k/585, filigrane Schleifenform besetzt mit 43 kleinen Diamanten bzw. Diamantsplittern, rückseitig Sicherheitsbroschierung, am Rand Garantiemarke Österreich mit Beschaumarke Wien und Feingehaltsmarke (Windhundkopf mit „w“ und „4“), L 52 mm, Gewicht 4,8 gr., Wien 1920er Jahre, sehr guter Originalzustand 1708

Limit: 100 EUR

Schmuck

41-565 Brosche

Weißgold 14k/585, halbkreisförmige a-jour-Platte mit gesägtem floralem Dekor, besetzt mit über 60 kleinen Diamanten bzw. Diamantsplittern, mittig beweglich gefasster Altschliffdiamant, vier Süßwasserperlenstränge, rückseitig originale Sicherheitsbrotschierung, ungemarkt, B 42 mm, H 45 mm, Gewicht 6,2 gr., wohl Wien 1910er Jahre, guter Originalzustand 1707

Limit: 350 EUR



41-566 Brosche

Weißgold 14k/585, langrechteckige a-jour-Platte mit gesägtem, geometrischem Dekor, besetzt mit zehn eckigen Saphiren und 32 kleinen Diamanten, rückseitig originale Broschierung, auf der Nadel Feingehaltsmarke „585“ und undeutliche Meistermarke, 45 x 11 mm, Gewicht 4,7 gr., wohl Wien 1920er Jahre, guter Originalzustand 1705

Limit: 350 EUR



41-567 Brosche

Weißgold 14k/585, rautenförmige a-jour-Platte mit gesägtem, geometrischem Dekor, besetzt mit achteckigem Smaragd und 36 Diamanten, rückseitig originale Sicherheitsbrotschierung, auf der Nadel undeutlich gemarkt, 42 x 17 mm, Gewicht 5,0 gr., wohl Wien 1920er Jahre, guter Originalzustand 1706

Limit: 350 EUR



41-568 Anhänger

Gelbgold 18k/750 getrieben, gesägt und graviert, reich durchbrochene Käfigform, besetzt mit vier ovalen und einem rechteckigem Amethyst, auf der Öse Feingehaltsmarke „K18“ und Werkstattmarke „84 FI“, H 44 mm, Ø 27 mm, Gewicht 18,3 gr., Florenz ~1960, sehr guter Originalzustand 3206

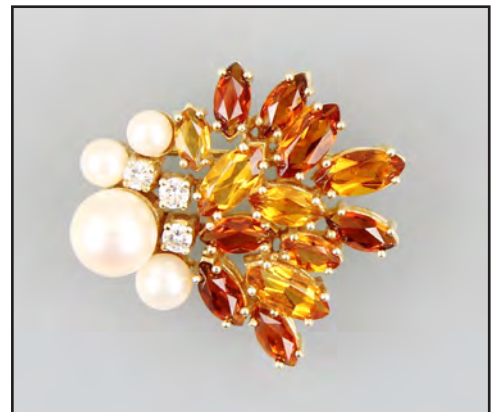
Limit: 300 EUR



41-569 Brosche

Gelbgold 14k/585, stilisierte Kometenform, besetzt mit 13 navetteförmigen Citrinen, drei kleinen Brillanten und vier Perlen unterschiedlicher Größe, rückseitig Sicherheitsbrotschierung, Feingehaltsmarke „585“ und undeutliche Meistermarke, L 34 mm, Gewicht 13,3 gr., Deutschland 1960er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 8012

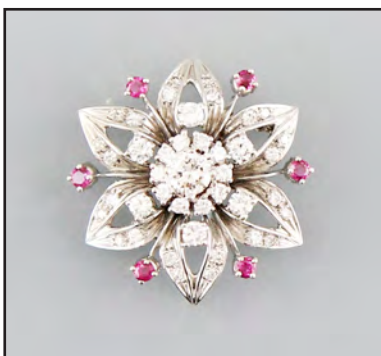
Limit: 220 EUR



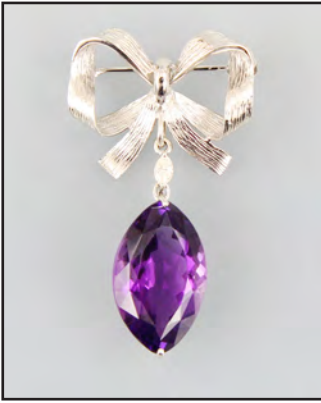
41-570 Anhänger/Brosche

Weißgold 14k/750, stilisierte Blütenform, besetzt mit großem Brillant H/vvsi-if von 0.63 ct. und 39 weiteren kleineren Brillanten (ungeprüft) und sechs Rubinen, rückseitig Sicherheitsbrotschierung und Einstecköse, auf der Rückseite Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „WH“, Ø 38 mm, Gewicht 13,4 gr., Deutschland 1960er Jahre, erstklassige Handarbeit, hervorragender Zustand 7501

Limit: 600 EUR



Schmuck



**41-571
Brosche**

Weißgold 14k/585, plastische Schleife mit beweglichem Pendant, besetzt mit großem, navetteförmigem Amethyst und kleinem, navetteförmigen Diamant, rückseitig Sicherheitsbrochierung, Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke („ST“ in Raute), H 46 mm, Gewicht 8,0 gr., Deutschland 1960er Jahre im Stil des 18. Jhd., sehr guter Originalzustand 8011

Limit: 120 EUR



**41-572
Anhänger/Brosche**

Weißgold 18k/750, ovaler, passig geschweiffter Rahmen besetzt mit 20 kleinen Brillanten, innen neun Brillanten G-H/vvsi-if bis zu 0.50 ct., beweglicher Pendant mit kleinem Brillant und großer, grauer Barockperle, rückseitig Sicherheitsbrochierung und klappbare Öse, in der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „FE“, H 38 mm, Perle Ø 12 mm, Gewicht 8,0 gr., Deutschland 1970er Jahre, sehr guter Originalzustand 8010

Limit: 600 EUR



**41-573
Anhänger**

Gelbgold 14k/585, trapezförmige Fassung mit scharnierter Öse, großer Blautopas? in Baquetteschliff, Ösenspannen besetzt mit fünf kleinen Brillanten, auf der Rückseite Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „LJ“, H 21 mm, Gewicht 6,3 gr., gute Juweliersarbeit, 1970er Jahre, sehr guter Zustand 0206

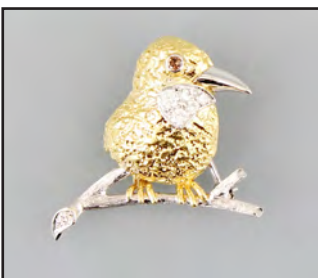
Limit: 200 EUR



**41-574
Anhänger/Brosche**

Gelbgold 18k/750, ovale Scheibe mit aufgelöteten Granulen und dezentriert gefasstem ovalem Lapislazulicabouchon, rückseitig Ösen und Brochierung, Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, 27 x 21 mm, Gewicht 8,7 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, dabei Zertifikat mit Werknummer „C958“

Limit: 150 EUR



**41-575
Brosche**

Gelbgold und Weißgold 18k/750, Vogel auf Ast, besetzt mit sechs kleinen Brillanten und kleinem Rubin, rückseitig Sicherheitsbrochierung, Feingehaltsmarke „750“ und undeutliche Meistermarke, H 26 mm, Gewicht 6,9 gr., Deutschland 1970er Jahre, gute Juweliersanfertigung, sehr guter Originalzustand 8003

Limit: 150 EUR



**41-576
Anhänger**

Gelbgold 14k/585, ovale Fassung mit dreieckigem Ansatz und beweglicher Öse, besetzt mit großem Harlekinopal von ~6,50 ct. und sechs kleinen Brillanten, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“, Opal 19 x 15 mm, H gesamt 41 mm, Gewicht 7,0 gr., gute moderne Juweliersarbeit, hervorragender Zustand 3207

Limit: 120 EUR

Schmuck

41-577 Anhänger

Gelbgold und Weißgold 14k/585, drei geschwungene Bänder besetzt mit 19 kleinen Brillanten und zwei ovalen Saphiren, auf der Rückseite Feingehaltsmarke „585“, H 19 mm, Gewicht 4,4 gr., moderne Arbeit, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0205

Limit: 200 EUR



41-578 Großer Anhänger

Gelbgold 14k/585, drei unterschiedlich große Korallhalbkugeln, rückseitig Hakenöse, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“, H 62 mm, Korallen Ø bis 20 mm, Gewicht 19,2 gr., gute moderne Juweliersanfertigung, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 250 EUR



41-579 Anhänger/Brosche

Gelbgold 18k/750 teils emailliert, rechteckige Platte mit aufgelegten Streifen, teils farbig emaillierte Flächen, großer facettierter Amethyst, rückseitig zwei Ösen und Nadel, aufgelötet „ANNA“, auf aufgelöteter Plombe Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke (Nagel), 50 x 41 mm, Gewicht 26,8 gr., Peter Nagel Bielefeld ~1990, interessante Juweliersarbeit, Unikatanfertigung, sehr guter Zustand 6301

Limit: 400 EUR



41-580 Brosche „Baum“

Gelbgold und Weißgold 18k/750, besetzt mit 20 kleinen Brillanten, rückseitig Sicherheitsbroschierung und Feingehaltsmarke „585 ITALY“, H 50 mm, Gewicht 15,2 gr., gute moderne Arbeit, hervorragender Zustand 3204

Limit: 300 EUR



41-581 Anhänger

Weißgold 18k/750, Herzform mit fester Öse, en pavé besetzt mit über 30 kleinen Brillanten, auf der Öse Feingehaltsmarke „750“, H 21 mm, Gewicht 3,2 gr., gute moderne Juweliersarbeit, sehr guter Originalzustand, dazu passende, feine Ankerkette Weißgold 14k/585, L 42 cm, Gewicht 1,8 gr. 8013

Limit: 150 EUR



41-582 Anhänger

Weißgold 18k/750, Stabanhänger mit langer Öse und abnehmbaren Pendant, besetzt mit drei Brillanten, dabei Brillant H-I/vvsi-if von 1,38 ct. und Brillant F-G/if von 0,38 ct., H max. 40 mm, Gewicht 3,0 gr., gute moderne Juweliersarbeit, hervorragender Zustand 3213

Limit: 2.500 EUR



Schmuck



41-583
Paar Ohrgehänge

Gelbgold 14k/585 teils emailliert, jeweils runde Scheibe mit volutenförmigen Aufbauten in Form einer Bourbonischen Lilie, besetzt mit quadratischen Smaragd und drei Diamantsplittern, große S-förmige Brisure, jeweils auf der Rückseite Garantiemarke Österreich mit Beschaumarke Wien und Feingehaltsmarke (Windhundkopf mit „A“ und „4“) und undeutliche Meistermarke, H jeweils 40 mm, Gewicht zusammen 9,8 gr., Wien 1867 - 1872, sehr guter Originalzustand, selten in dieser Erhaltung 1710

Limit: 120 EUR

41-584
Paar Ohrringe



Gelbgold 14k/585, jeweils bogenförmige Spange mit vier kleinen Diamanten und Schraubenbrisure, beide ungemarkt, H jeweils 13 mm, Gewicht zusammen 2,2 gr., wohl Deutschland ~1900, beide guter Zustand 1712

ohne Limit



41-585
Paar Ohrgehänge

Gelbgold 14k/585 und Platin, jeweils Bügelbrisure mit zwei kleinen Diamanten, tropfenförmiger, beweglicher a-jour-Anhänger mit Altschliffdiamant von 3,0 mm und vier kleinen Diamantsplittern, auf der Brisure jeweils Feingehaltsmarke „585“ und undeutliche Werkstattmarke, L jeweils 30 mm, Gewicht zusammen 2,5 gr., Deutschland ~1920, guter Originalzustand 0301

Limit: 200 EUR

41-586
Paar Ohrgehänge



Gelbgold 14k/750 und Silber, jeweils hakenförmige Brisuren mit schleifenförmigem Aufbau und navetteförmigem a-jour-Pendant, Aufbauten und Pendants dicht besetzt mit insgesamt 90 Diamantsplittern und sechs kleinen Saphiren, ungemarkt, H jeweils 61 mm, Gewicht zusammen 10,8 gr., 20. Jhd., guter Zustand 7302

Limit: 400 EUR



41-587
Paar Ohrstecker „Happy Diamonds“

Gelbgold 18k/750, jeweils beidseitig verglastes Herz mit drei beweglichen, goldgefassten Brillanten, Stecker mit Sicherheitsstopperrn, auf den Stopperrn jeweils Feingehaltsmarke „18K“ und „750“, Werkstattmarke „R.K.“ und „ALPA Mechan“, B jeweils 12 mm, Gewicht zusammen 7,1 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 250 EUR

41-588
Paar Ohrgehänge



Weißgold 14k/585, jeweils bügelförmiger Clip mit großer Perle und Brillant in Kronenfassung, jeweils abnehmbarer Stab mit Perle und Brillant in Kronenfassung, Brillanten F-G/vvsi-if, jeweils 0,25 ct., auf den Clips jeweils Feingehaltsmarke „585“, Ø jeweils 10 mm, H gesamt jeweils 19 mm, moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand 3208

Limit: 400 EUR

41-589
Paar Ohrstecker/Ohrgehänge



Weißgold 14k/585, jeweils halbkugelförmiger Aufbau besetzt mit jeweils 19 kleinen Brillanten, abnehmbare Stabanhänger mit schwarzer Perle, auf den Brisuren jeweils Feingehaltsmarke „585“, Ø jeweils 10 mm, H gesamt jeweils 19 mm, Deutschland wohl 1970er Jahre, beide sehr guter Zustand, eine Brisure passend in Gelbgold ergänzt 8014

Durch die abnehmbaren Perlenanhänger ergibt sich die Möglichkeit diesen Schmuck sowohl als Stecker als auch als Hänger zu tragen

Limit: 150 EUR

Schmuck

41-590

Paar Manschettenknöpfe

Gelbgold und Weißgold 18k/750 emailliert, jeweils flache Scheiben mit konzentrischen Ringen in weißem Email, transluzidem, malvenfarbigem Email und 22 Diamantsplittern, mittig jeweils Amethystcabouchon, lanzettförmige Gegenstücke an fester Kette, auf der Rückseite jeweils Feingehaltsmarke „18“, Scheiben Ø 18 mm, Gewicht zusammen 8,8 gr., wohl Deutschland ~1900, sehr guter Originalzustand 1711

ohne Limit



41-591

Paar Manschettenknöpfe

Platin und Gelbgold 18k/750, jeweils zwei a-jour-Scheiben, jeweils besetzt mit Safir mit Ø 4,5 mm und 12 kleinen Diamantsplittern, verbunden durch Doppelöse mit Klappverschluss, auf dem Verschluss jeweils Feingehaltsmarke „750 und“ Breveté S.G.D.G.“ („Breveté Sans Garantie Du Gouvernement“), Ø jeweils 15,5 mm, L jeweils 28 mm, Gewicht zusammen 11,7 gr., Frankreich ~1910, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, selten 7301

Limit: 1.200 EUR

41-592

Paar Manschettenknöpfe

Weißgold 9k/375, jeweils rechteckige Lapislazuliplatten mit kleiner Perle in schmaler Fassung, stabförmige Gegenstücke an fester Ankerkette, jeweils rückseitig Feingehaltsmarke „K9“ und Meistermarke („M“ im Schild), jeweils 15 x 10 mm, Gewicht zusammen 5,1 gr., 1930er Jahre, sehr guter Originalzustand 0133

ohne Limit



41-593

Armband

Gelbgold und Weißgold oder Platin, Mittelteil bestehend aus drei blütenförmigen und zwei schleifenförmigen Gliedern, Kette aus schmalen, schleifenförmigen Gliedern, vollständig besetzt mit 84 Diamantrosen bis 7 x 5,8 mm, L 17,4 cm, Gewicht 12,7 gr., Deutschland 1. Hälfte 19. Jhd., sehr guter Originalzustand 64550 Passend zum folgenden Lot

Prov.: Erworben beim Kunsthandel Dr. van Delden Münster und Osnabrück

Limit: 1.200 EUR

Schmuck



41-594
Armband

Gelbgold 14k/585 geprägt und graviert, Band aus beweglicher Blattvoluten, großes, reich verziertes Kastensteckschloss mit graviertem Oberseite und Perle, Sicherheitskettchen, ungemarkt, Schloss 33 x 30 mm, L. gesamt 18 cm, Gewicht 23,5 gr., nicht gefüllt, wohl Österreich ~1870, sehr guter Originalzustand, selten in diesem Zustand 1704

Limit: 400 EUR

41-595
Armreif

Gelbgold 14k/585, scharnierter Reif mit Steckverschluss und Sicherheitskettchen, Oberseite besetzt mit 15 guten Rubinen bis ~0,50 ct. in Krampenfassungen, Unterseite a-jour gearbeitet und besetzt mit weiteren fünf kleinen Rubinen, ungemarkt, innen 52 x 44 mm, Gewicht 17,6 gr., Deutschland ~1900, sehr guter Originalzustand, in dieser Art selten 3202

Limit: 900 EUR



41-596
Zwei Armreifen

Jeweils Silber getrieben und Bernstein, a) breiter Reif mit Steckverschluss, besetzt mit fünf ovalen, rötlich durchscheinenden Bernsteinstücken, B 40 mm, Ø innen ~55 mm, Gewicht 48 gr. und b) schmale Spange mit zwei divergierenden Zweigen, sechs seitliche Ringe mit aufgestifteten, facettierten, rötlich durchscheinenden Bernsteinstücken, B 33 mm, Ø 68 mm, Gewicht 28 gr., jeweils ungemarkte Juweliersarbeiten, beide wohl Käthe Kienast Königsberg 1920er Jahre, beide sehr guter Zustand mit Patina 7705

Limit: 120 EUR

41-597
Armband

Weißgold 14k/585, 55 rechteckige, bewegliche Glieder mit verdecktem Steckschloss und Sicherheitsbügel, besetzt mit 55 Rubinen von zusammen ~4.40 ct., auf der Schlossfeder undeutliche Feingehaltsmarke, L 18,8 cm, Gewicht 17,8 gr., sehr guter Zustand 7503

Limit: 300 EUR



41-598
Armband

Weißgold 18k/750 gebürstet, schwere Figarokette mit verdecktem Steckschloss und doppeltem Sicherheitsbügel, kurze Glieder besetzt mit insgesamt 36 kleinen Brillanten, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „0,750“ und Meistermarke („HSP“ im Schild), L 17 cm, Gewicht 67,6 gr., Schweiz 1970er Jahre, sehr gute Juweliersanfertigung, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 1.500 EUR

41-599
Armband

Weißgold 18k/750, quadratische, polierte Glieder, mittig besetzt mit fünf guten Ceylon-Safiren von jeweils ~1,00 ct. und 28 kleinen Brillanten, verdecktes Steckschloss mit doppeltem Sicherheitsbügel, auf der Schlossfeder Feingehaltsmarke „750“, L 18,5 cm, Gewicht 24,0 gr., Deutschland 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3209

Limit: 600 EUR



Schmuck

41-600 Armreif

Weißgold 18k/750, glatter Reif en pavée ausgefasst mit 300 kleinen Brillanten von zusammen ~3.00 ct., auf der Seite Garantiemarke Frankreich/Schweiz (Adlerkopf), Feingehaltsmarke „750“, undeutliche Werkstattmarke und Schweizer Kreuz, B 6,5 mm, Ø innen 60 mm, Gewicht 30,9 gr., Frankreich oder Westschweiz, gute moderne Arbeit, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, sehr auffälliges Schmuckstück 8007

Limit: 2.800 EUR



41-601 Armreif



Gelbgold 18k/750, scharnierter Reif mit verdecktem Steckschloss und Sicherheitsbügel, auf der Oberseite Draht- und Granulenaufleitungen, im Schlossboden Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 56 mm, Reif B 10 mm, Gewicht 29,8 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, dabei Zertifikat mit Werknummer „E221“ 3401

Limit: 800 EUR

41-602 Korbring und Anhänger

Gelbgold 14k/585 jeweils mit großem dunklem Amethyst, Montierungen jeweils gebildet aus übereinandergelegten Blätter mit aufgelöteten Granulen, jeweils besetzt mit sechs kleinen Diamanten, jeweils Feingehaltsmarke „585“, Ring B 22 mm, Ø innen 18,5 mm (Größe 58), Anhänger H 39 mm, Steine jeweils 17 x 12 mm, Gewicht zusammen 28,0 gr., Deutschland 1950er Jahre, sehr gute Juweliersarbeit, beide sehr guter Originalzustand 3201
Die feine Granulierung der Blätter erinnert an die Arbeiten von Elisabeth Treskow oder Joseph Wilm

Limit: 400 EUR



41-603 Anhänger



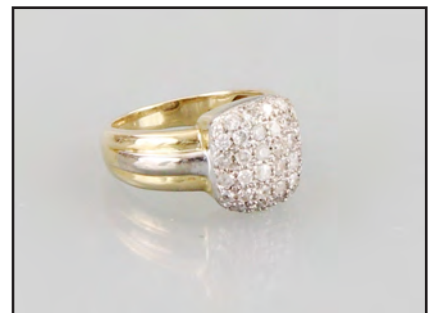
Gelbgold und Weißgold 14k/585, kissenförmiger Anhänger mit breiter scharnierter Öse, besetzt mit 32 kleinen Diamanten in Brillantschliff von zusammen ~1.00 ct., in der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Gewichtsangabe „1.00“, H 21 mm, Gewicht 7,1 gr., gute moderne Arbeit, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0202
Passend zur folgenden Pos. 604

Limit: 200 EUR

41-604 Ring

Gelbgold und Weißgold 14k/585, breite, sich nach oben verbreiternde Bandschiene und kissenförmigem Aufbau, dieser besetzt mit 32 kleinen Diamanten in Brillantschliff von zusammen ~1.00 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“ und Gewichtsangabe „1.00“, Ø innen 18,8 mm (Größe 59), Gewicht 9,2 gr., gute moderne Arbeit, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0202
Passend zur letzten Pos. 603

Limit: 300 EUR



41-605 Ring



Gelbgold 14k/585, dünne Ringschiene mit durchbrochenen Schultern, eingesetzter, achteckiger a-jour Aufbau besetzt mit zwei kleinen Rubinen, auf der Ringschiene Garantiemarke Frankreich (Keilerkopf), Ø innen 18,8 mm (Größe 59), Gewicht 1,7 gr., Frankreich 19. Jhd., guter Zustand mit Gebrauchsspuren

ohne Limit

Schmuck



**41-606
Ring**

Gelbgold 14k/585, schmale Ringschiene mit gravierten Schultern, besetzt mit fünf guten Rubinen bis 0,30 ct. in Volutenfassungen, Seiten graviert, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 17,2 mm (Größe 54), Gewicht 3,9 gr., Deutschland ~1900, sehr guter Originalzustand 3203

Limit: 150 EUR



**41-607
Ring**

Gelbgold 14k/585, schmale Ringschiene mit gravierten Schultern, besetzt mit zwei Diamanten und drei Smaragden, Seiten graviert, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“ und undeutliche Werkstattmarke, Ø innen 16,6 mm (Größe 52), Gewicht 4,3 gr., Deutschland ~1900, Gebrauchsspuren, Smaragde betrieben 0137

Limit: 150 EUR



**41-608
Ring**

Gelbgold 14k/585, schmale Schiene mit flachem, schalenförmigem Aufbau und seitlich ausschwingenden Schultern, besetzt mit großer Knopferle, diese umgeben von 21 Altschliffdiamanten mit Ø von je 3,5 mm, in der Ringschiene Garantiemarke Österreich mit Beschaumarke Wien und Feingehaltsmarke (Windhundkopf mit „w“ und „4“) und undeutliche Meistermarke, Ø 25 mm, Ø innen 17,7 mm (Größe 55), Gewicht 11,0 gr., Wien ~1900, sehr guter Originalzustand 1701

Limit: 250 EUR



**41-609
Schlangenring**

Gelbgold 8k/333 breite Schiene in Form einer dreifach gewundenen Schlange mit übergeschlagenem Schwanz und Kopf, besetzt mit Rubin und kleinem Diamant, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „333“ und Meistermarke (Einhorn mit „K“), B 14 mm, Ø innen 15,8 mm (Größe 50), Gewicht 7,9 gr., L.C. Köhler Schwäbisch Gmünd ~1900, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 1820

ohne Limit



**41-610
Ring**

Weißgold 18k/750 oder Platin, sehr schmale Schiene mit sich gabelnden Schultern, kleeblattförmiger Aufbau mit zwei tropfenförmigen Diamanten E-F/vsi von jeweils ~0,90 ct. und zwei Safiren von jeweils ~0,50 ct., auf den Schultern vier kleine Diamantsplitter, ungemarkt, Ø innen 17,5 mm (Größe 55), Gewicht 5,2 gr., wohl Österreich ~1910, sehr gute Juweliersarbeit, hervorragender Originalzustand

Limit: 450 EUR

Schmuck



41-611
Ring

Weißgold 14k/585, schmale Ringschiene mit s-förmig geschwungenem Aufbau, besetzt mit sieben Brillanten E-F/vvsi-if bis 0.10 ct., und zwei Perlen, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 16,0 mm (Größe 50), Gewicht 5,3 gr., Deutschland 1950er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0136

Limit: 100 EUR

41-612
Ring



Weißgold 14k/585, schmale Ringschiene mit ausgefassten Schultern, mittig Brillant E-F/if von 0,58 ct., auf den Schultern jeweils drei kleine Brillanten, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 18,2 mm (Größe 57), Gewicht 2,7 gr., Deutschland 1960er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3212

Limit: 400 EUR



41-613
Ring

Weißgold 18k/750, schmale Ringschiene mit Kronenaufbau, besetzt mit gutem Ceylonsafir von ~0,80 ct. und zwei Brillanten F-G/if a 0,33 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“, Ø innen 17,8 mm (Größe 56), Gewicht 3,2 gr., Deutschland 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3211

Limit: 300 EUR

41-614
Paar Eheringe „Elisabeth Treskow“

Beide Gelbgold 14k/585, jeweils breiter Reif mit Auflötungen „ELEONORE“ bzw. „ULRICH“, im Reif jeweils Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „ET“, Ø innen 20,0 bzw. 17,4 mm (Größe 63 bzw. 55), Gewicht zusammen 6,2 gr., Elisabeth Treskow Detmold ~1945, beide sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0138

Die Goldschmiedin Elisabeth Treskow (1898 - 1992) gehört zu den bedeutendsten deutschen Metallkünstlern des 20. Jahrhunderts, nachdem ihr Essener Atelier 1943 zerstört wurde, arbeitete sie für einige Zeit in Detmold, wo jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Bedingungen nur wenige Arbeiten entstanden

Limit: 150 EUR



41-615
Ring

Gelbgold 18k/750, breiter, aus vier Drähten gebildeter Reif mit aufgelöteten Granulen, ovaler Aufbau mit Rubincabochon, innen Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 18,0 mm (Größe 57), Gewicht 6,8 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 180 EUR

41-616
Ring



Gelbgold 18k/750, schmaler Reif mit kettenförmigem Aufbau, besetzt mit zwei kleinen Brillanten und einem kleinen Safir, im Reif Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 20,0 mm (Größe 63), Gewicht 7,3 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0135

Limit: 150 EUR

Schmuck



**41-617
Ring**

Gelbgold 18k/750, schmaler Reif mit rundem Aufbau, ovaler Lapislazulicabochon zwischen aufgelöteten Granulen, im Reif Feingehaltsmarke „750“ und Meistermarke „OH“ legiert, Ø innen 18,0 mm (Größe 57), Gewicht 6,5 gr., Otto Hahn II Bielefeld 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, dabei Zertifikat mit Werknummer „A1748“ 3404

Limit: 150 EUR

**41-618
Ring**

Gelbgold 18k/750, schmale, auf der Schulter geteilte Schiene mit kronenförmigem Aufbau, besetzt mit Brillant G-H/vvsi von 0,56 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“ Werkstattmarke „XX“ und Größenangabe „0,56“, Ø innen 16,6 mm (Größe 52), Gewicht 4,0 gr., Wilhelm Müller Berlin ~1960, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 9702

Limit: 300 EUR



**41-619
Ring**

Gelbgold und Weißgold 14k/585, schmale gekantete Schiene mit divergierenden Enden, geschwungener Aufbau mit neun Brillanten von zusammen 0,65 ct. und vier navetteförmigen Safiren von zusammen 0,96 ct., in der Feingehaltsmarke „585“, undeutliche Werkstattmarke und Größenangaben „S96 B65“, Ø innen 17,5 mm (Größe 55), L 23 mm, Gewicht 6,7 gr., Deutschland ~1970, gute Juweliersarbeit, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0204

Limit: 300 EUR

**41-620
Bandring**

Gelbgold 14k/585 breites Band mit Reihenbesatz, mittig sieben Brillanten G-H/vvsi-if a 0,10 ct. flankiert von zwei Reihen mit jeweils sieben Onyxplatten, innen gravierte Feingehaltsangabe „585“, B 12,5 mm, Ø innen 17,0 mm (Größe 53/54), Gewicht 13,6 gr., interessante Juwelierarbeit, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3205

Limit: 220 EUR



**41-621
Ring**

Gelbgold 14k/585, breite Ringschiene mit navetteförmigem Aufbau, besetzt mit sieben ovalen Rubelliten und zwölf Zirkonen, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“ und „Altinbas“, L 24 mm, Ø innen 19,5 mm (Größe 61), Gewicht 5,8 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

ohne Limit

**41-622
Ring**

Gelbgold 14k/585, breite, sich nach oben verbreiternde Bandschiene besetzt mit 105 kleinen Diamanten in Brillantschliff von zusammen ~1.00 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 19,8 mm (Größe 63), Gewicht 19,2 gr., gute moderne Arbeit, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 0201

Limit: 400 EUR



Schmuck

41-623 Ring

Gelbgold 18k/750, schmale Bandschiene mit eckigem Aufbau, besetzt mit 16 kleinen Diamanten in Brillantschliff fünf kleinen Safiren in Baquetteschliff, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, Ø innen 17 mm (Größe 53), Gewicht 5,0 gr., modern, sehr guter Zustand

Limit: 300 EUR



41-624 Ring

Ring Gelbgold 18k/750, schmale Ringschiene mit divergierenden Enden, dazwischen ovaler Safircabouchon und vier kleine Brillanten, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“ und „314“, Ø innen 17,6 mm (Größe 55), Gewicht 3,8 gr., gute moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1819

ohne Limit



41-625 Ring

Weißgold 18k/750, schmale, sich nach oben verbreiternde Bandschiene, besetzt mit ovalem Safir von 1,27 ct. und 10 kleinen Diamanten von zusammen ~0,24 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“ und Größenangabe „1.27“, Ø innen 17,3 mm (Größe 54), Gewicht 6,9 gr., moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand 2002

Limit: 250 EUR



41-626 Ring

Weißgold 18k/750, schmale, sich nach oben verbreiternde Bandschiene, besetzt mit ovalem Safir von 1,28 ct. und 26 kleinen Diamanten von zusammen ~0,50 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „18k“, Ø innen 17,8 mm (Größe 56), Gewicht 7,4 gr., moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand 2001

Limit: 300 EUR



41-627 Ring

Weißgold 18k/750, schmale Bandschiene mit schalenförmigem Aufbau, besetzt mit Brillant G/p1 von 1,25 ct. und zehn Brillanten von zusammen ~1,00 ct., Ø innen 18 mm (Größe 57), Gewicht 11,7 gr., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, gute moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 9901

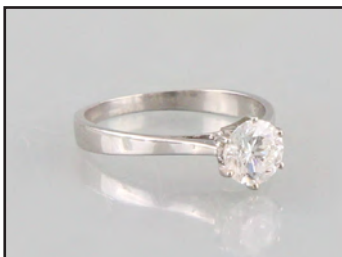
Limit: 1.500 EUR



41-628 Solitärring

Weißgold 14k/585, schmale Ringschiene mit hochschwingenden Schultern, mittig Brillant E-F/if von 1.05 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Meistermarke „HB“ und Größenangabe „1.05“ Ø innen 18,0 mm (Größe 57), Gewicht 2,6 gr., Deutschland 1970er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3215

Limit: 1.200 EUR



41-629 Brillant

I/vsi von 1,50 ct. Mit HRD-Zertifikat 15004231002 vom 05.02.2015

Limit: 5.000 EUR

Schmuck



41-630
Chatelaine

Silber 13 lot, gegossen und geprägt, auf dem Karabinerring undeutliche Marken, L 46 cm, Gewicht 64 gr., Süddeutschland ~1880, guter Zustand, dazu HTU, Silbergehäuse mit weißem Emailziffernblatt, Schweizer Brückenankerwerk mit Kompensationsunruh mit Ausgleichsschrauben und Schlüsselaufzug, Ø 49 mm, Gewicht 98 gr., Schweiz ~1890, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Ziffernblatt leicht gerissen 4613

ohne Limit

41-631
HTU „Alpina“

Union Horlogère“ Gehäuse (zwei Deckel) Gelbgold 14k/585, vollkommen glattes Gehäuse, in beiden Deckeln Garantiemarke Schweiz (Eichhörnchen), Feingehaltsmarke „0,585“, Firmenmarke („UH“ im Schild) und Gehäusenummer „60 124854“ feines vergoldetes Spitzankerwerk mit Bimetall-Kompensationsunruh mit Ausgleichsschrauben und Schwanenhalsfeingelulierung, auf der Platine Firmenmarke, weißes Emailziffernblatt mit arabischen Ziffern und kleiner Sekunde, unterhalb der „12“ bezeichnet Alpina Union Horlogère“, Ø 51 mm, Gewicht 89,0 gr., Alpina Biel ~1915, im Staubdeckel Widmung „Friedrich Wilhelm Verleger Bielefeld den 29. November 1915“, hervorragender Originalzustand, im Originalkasten von Fritz Böckelmann Bielefeld und Original-Garantie vom 12. November 1915

Limit: 800 EUR



41-632
DAU Chopard

„Happy Diamonds Sport Automatik“ Gehäuse und Armband Gelbgold 18k/750, seitlich geschwungenes Gehäuse mit safirbesetzten Verschraubungen und Stellrad, breite Lunette mit 28 Brillanten H-I/vvsiif von zusammen 1.12 ct., doppelt verglastes Ziffernblatt mit fünf beweglichen, goldgefassten Brillanten, originales Armband mit goldener Faltschließe, weißes Ziffernblatt mit römischen Ziffern, im verschraubten Boden Referenznummer „27/6150-23/11“, Seriennummer „852972 4142“, Firmenzeichen „Chopard“, Modellbezeichnung „Happy Sport“ und Feingehaltsmarke Schweiz (Waage und Hundekopf mit „G“), auf der Schließe nochmals Firmenzeichen und Feingehaltsmarke, Gehäuse Ø 26 mm, Gewicht 109,4 gr., Chopard & Cie. Genf, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, funktionstüchtig, dabei Echtheits-Zertifikat von 2004

Limit: 3.000 EUR



41-633
DAU „Ebel“

Gehäuse und Schließe Weißgold 18k/750, rechteckiges Gehäuse mit verdeckten Anstößen, Safirglas und safirbesetztem Stellrad, Gehäuse, Ziffernblatt und Schliesse en pavée ausgefasst mit ~300 kleinen Brillanten von zusammen ~3.00 ct., Werk Ebel 67X Handaufzug, im Innenboden Feingehaltsmarke „18C 0,750“ und Referenznummer „0996618“, Gehäuse 30 x 21 mm, Ebel La Chaux-de-Fonds 1980er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, funktionstüchtig, modernes braunes Krokoadmband 8006

Limit: 2.200 EUR





Name		Auktion 41	31. Oktober 2015
Vorname		Datum	
Straße			
PLZ/Ort			
fon			
fax			
email			

Hiermit beauftrage ich das Auktionshaus OWL in oben bezeichneter Auktion in meinem Namen und auf meine Rechnung auf folgende Lot-Nr. bis zum angegebenen Gebot zu bieten.

[illegible]

Schriftliche Gebote werden jeweils nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten

Auftrag unter umseitig benannten Bedingungen erteilt

Am Bach 1a
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521-9864198
Fax : +49 521-9864199
Thomas Sauerland
+49 171 8214828
Thomas Stürmann
+49 173 4732116

Öffnungszeiten:
Dienstag & Donnerstag
11.00 - 18.00 Uhr
Samstag
nach Vereinbarung

www.auktionshaus-owl.de
contact@auktionshaus-owl.de

Bankverbindung:
 Kreissparkasse Wiedenbrück
 BLZ 47853520
 Konto: 4041828
 USt.-IdNr. DE230814513
 IBAN DE47478535200004041828
 SWIFT/BIC WFLADED1WDB

Auktionssaal:
Heeper Straße 206a
33607 Bielefeld
+49 521-5575065

Öffnungszeiten:
Nur während den
Auktionen

Repräsentanz Niedersachsen:
Olaf Koch
38012 Braunschweig
+49 531-7998231



Versteigerungsbedingungen

1. Das AUKTIONSHAUS OWL (Versteigerer) versteigert die Gegenstände in einer öffentlichen Versteigerung, an der Interessenten persönlich teilnehmen können (§ 474 BGB), in eigenem Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.
2. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Beschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, stellen jedoch keine Garantien im Rechtssinne dar. Mängel im Sinne von Beschädigungen finden nur Erwähnung, wenn sie ein gravierendes Bewertungskriterium darstellen, normale Alters- und Benutzungsspuren bleiben unberücksichtigt. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Auktion befinden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Lot-Nummern zu vereinen, zu trennen, zurückzuziehen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder unter Vorbehalt (UV-Zuschlag) zuzuschlagen. Die Lot-Nummer ist die Nummer, unter der ein oder mehrere Gegenstände im Auktionskatalog verzeichnet ist/sind und in der Auktion aufgerufen wird.
4. Jeder Bieter hat vor Beginn der Auktion seinen Namen und seine Anschrift anzugeben und erhält daraufhin eine Bieternummer. Jeder Bieter erwirbt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.
5. Um die Ausführung schriftlicher Gebote sicherzustellen, müssen diese beim Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen. Zur wirksamen Abgabe eines schriftlichen Gebotes ist die genaue Angabe der Person oder Firma des Bieters sowie der Lot-Nummer erforderlich. Schriftliche Gebote werden vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.
Telefonische Gebote werden entgegengenommen, indem der Bieter vor Aufruf des gewünschten Lots angerufen wird. Dies geschieht nur für Lots mit einem Limit ab € 150,-, unlimitierte Lots müssen entsprechend mit € 150.- beboten werden. Voraussetzung für die telefonische Teilnahme ist ein schriftliches Gebot des Bieters für das entsprechende Lot in Höhe des Limits, das dem Versteigerer spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen muß. Der Versteigerer übernimmt keine Gewähr für das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung von Telekommunikations-Verbindungen.
6. Ein Gebot kann erlöschen, wenn es vom Versteigerer abgelehnt wird, wenn die Lot-Nummer zurückgezogen wird oder der Gegenstand erneut aufgerufen wird. Ein unwirksames Übergebot führt nicht zum Erlöschen des vorangegangenen Gebotes.
7. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Wenn mehrere Personen gleichlautende Gebote abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Bei gleichlautenden schriftlichen Geboten erhält der Ersteingang den Zuschlag. Bestehen Zweifel darüber, ob oder an wen der Zuschlag erteilt ist oder wurde ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen oder will der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen, so kann der Versteigerer den Zuschlag zurückziehen, der damit unwirksam wird, und den Gegenstand erneut ausbieten. Einwendungen gegen einen Zuschlag sind unverzüglich, d.h. vor Aufruf des nächsten Lots, zu erheben. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Versteigerer den Zuschlag verweigern.
8. Wird ein Limit nicht erreicht, kann der Versteigerer den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen (UV-Zuschlag). Diese UV-Zuschläge sind für Bieter sechs Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend und er kann das Lot im Falle eines Nachgebotes des Limits auch ohne Rücksprache einem anderen Bieter zuschlagen.
9. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung und Abnahme. Das Eigentum an den Versteigerungsgegenständen geht erst mit vollständigem Ausgleich aller Forderungen des Versteigerers an den Käufer über. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Gegenstandes geht mit dem Zuschlag an den Käufer über.
10. Auf die Zuschlagssumme wird ein Aufgeld in Höhe von 20% erhoben. Auf dieses Aufgeld ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (MwSt.) in Höhe von z.Zt. 19% (Stand Januar 2007) zu entrichten.
11. Der Kaufpreis wird mit dem Zuschlag fällig und ist an den Versteigerer in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu bezahlen. Bei Käufern, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, wird die Forderung mit Zugang der Rechnung fällig.
12. Bei Zahlungsverzug trotz Mahnung und Setzung einer Zahlungsfrist von zwei Wochen kann der Versteigerer den Käufer auf Schadensersatz wegen schuldhafter Pflichtverletzung in Anspruch nehmen und als Schadenspauschale einen Säumniszuschlag von 3% der Gesamtforderung erheben.
Verweigert der Käufer auch dann noch die Zahlung und Abnahme des Gegenstandes, kann der Gegenstand mit einem nach pflichtgemäßem Ermessen des Versteigerers bestimmtem Limit in einer weiteren Auktion erneut versteigert oder freihändig verkauft werden.
Der säumige Käufer hat für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich Provision und Auslagen des Versteigerers aufzukommen; auf einen Mehrerlös hat er in diesem Falle keinen Anspruch.
13. Der Käufer ist verpflichtet, die Gegenstände unmittelbar nach der Auktion zu übernehmen. Käufer, die schriftlich oder telefonisch an der Auktion teilgenommen haben, müssen die Gegenstände spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung abholen. Entstehende Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers und werden mit der Rechnung erhoben.
14. Erfüllungsort ist ausschließlich Bielefeld. Für Klagen ist ausschließlich das Gericht Bielefeld zuständig. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
15. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, mündliche Absprachen bleiben gegenstandslos.
16. Mit der persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Teilnahme an der Auktion werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt



Auszug aus 41-284

Rodewald, Otto
(Schönning 1891 - 1960 Hamburg)

Sammlungsbuch und Notizbuch

Rodewald
12. Febr. 1916

Ausschnitt aus 41-285

Rohlf, Christian

(Groß Niendorf bei Segeberg 1849 - 1938 Hagen)

Tempera auf chamoisfarbenem

